

#HelloCircle

Werte. Wandel. Neue Wege.

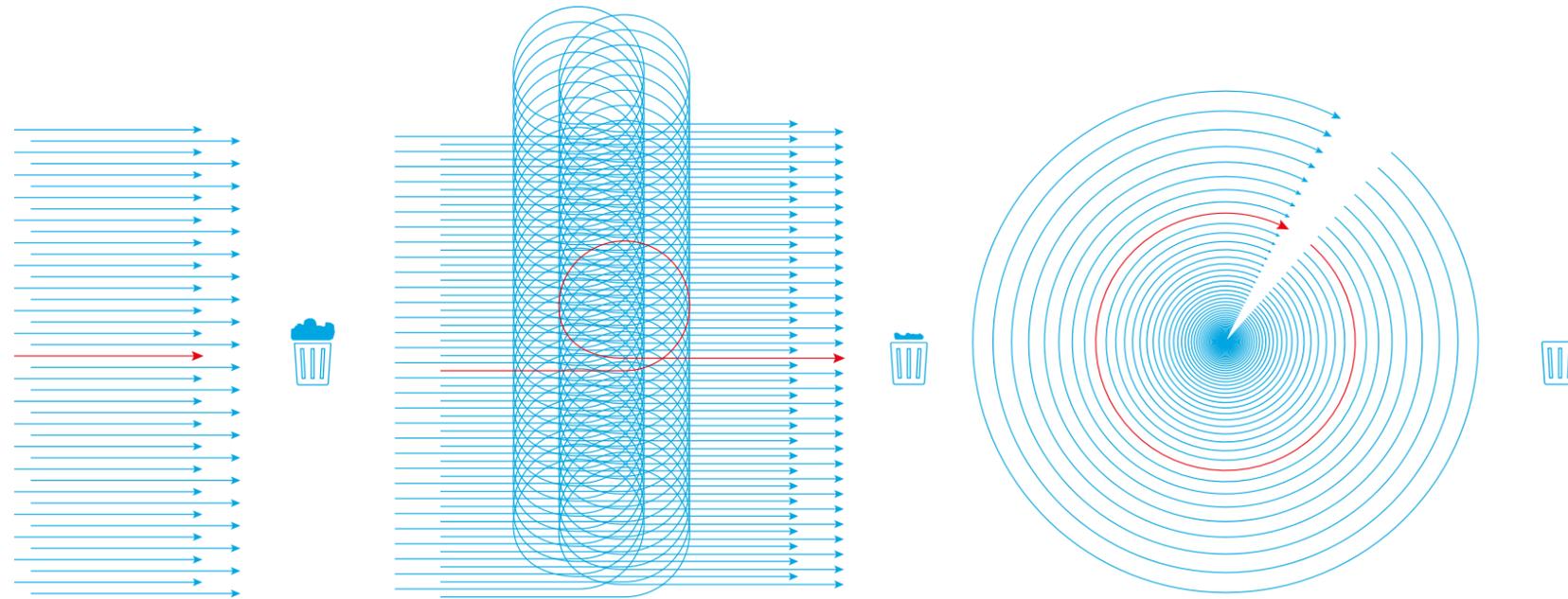
Adolf Würth GmbH & Co. KG
Nachhaltigkeits-Performance

#GoodByeLinear

Werte. Wandel. Neue Wege.

Würth ist als Familienunternehmen in den letzten Jahrzehnten zum weltweit führenden Anbieter von Verbindungs-, Montage-, und Befestigungstechnik gewachsen. Die Wurzeln für unseren langjährigen Erfolg bilden die gemeinsamen **Werte**, die unserem täglichen Handeln zugrunde liegen. Sie geben uns den Halt und die Bodenständigkeit, um in dem fortwährenden **Wandel** stets flexibel den neuen Anforderungen zu begegnen. Gleichzeitig geben Sie uns den Mut und die Zuversicht, **neue Wege** zu gehen.

Mit diesem Bericht möchten wir einen neuen Weg einschlagen und die Ausrichtung auf eine zirkuläre Wertschöpfung begrüßen: **#HelloCircle**. Im Fokus stehen hierbei der bewusste Umgang mit unseren Ressourcen und das Ziel, ihre Verschwendung zu stoppen. Dieses Ziel können wir nur erreichen, wenn wir uns sukzessive von der linearen Wirtschaftsweise verabschieden: **#GoodByeLinear**.



LINEARE WIRTSCHAFT

Bei der linearen Wirtschaft werden die Rohstoffe zu Produkten verarbeitet und nach ihrer Nutzung entsorgt. Man spricht hier auch von einer Wegwerfgesellschaft.



RECYCLING-WIRTSCHAFT

Im Recycling werden, sofern es die Materialien zulassen, die Ausgangsmaterialien verwertet und als Sekundärrohstoffe wiederverwendet. Somit fällt weniger Abfall an.



ZIRKULÄRE WIRTSCHAFT

Rohstoffe werden am Ende des Wertschöpfungsprozesses in immer wiederkehrenden Stoffströmen gehalten. Das Denken in Kreisläufen steht hier im Mittelpunkt.



Ressourcen **Verschwendung stoppen**

funktioniert nur, wenn wir unsere Wertschöpfung besonnen überdenken und clevere Lösungen anwenden. Wir möchten unseren Beitrag für einen umweltschonenden Umgang mit Rohstoffen und eine lebenswerte Zukunft leisten. Dies möchten wir erreichen, indem wir dafür sorgen, dass die Rohstoffe in unseren Produkten nach der Nutzung immer wiederkehrend in Wertschöpfungsprozesse überführt werden können.

NACHHALTIGKEITSBERICHT

2018 / 2019

Als Unternehmen planen wir langfristig. Dies bedeutet, dass wir mit Weitsicht in die Zukunft schauen und unser Tun hier und jetzt an zukünftige Veränderungen anpassen. In diesem Sinne ist es für uns selbstverständlich, schon heute Prozesse so zu modifizieren, dass wir und nächste Generationen gut auf unserem Planeten leben und wirtschaften können. Die Ressourcen der Erde sind ein immer wertvolleres Gut, weshalb es unausweichlich ist, sich von einer linearen zu einer zirkulären Wirtschaftsweise zu bewegen. Dies bedeutet in vielen Fachbereichen ein Umdenken und Anpassen der Strukturen. Welche Schritte wir für mehr Nachhaltigkeit bereits im Berichtszeitraum 2018 / 2019 unternommen haben, resümieren wir für Sie unter den **Lessons-Learned-Projekten**. Wie das in Zukunft aussehen kann, zeigen wir Ihnen in unseren **Next-Level-Projekten**.

	12 HANDLUNGSFELD KUNDEN	22 HANDLUNGSFELD PRODUKTE	34 HANDLUNGSFELD LOGISTIK	42 HANDLUNGSFELD RESSOURCEN	56 HANDLUNGSFELD MITARBEITENDE	66 HANDLUNGSFELD GESELLSCHAFT	
6 #HelloCircle Vorwort von Bettina Würth	Lessons Learned 2018/2019	Lessons Learned 2018/2019	Lessons Learned 2018/2019	Lessons Learned 2018/2019	Lessons Learned 2018/2019	Lessons Learned 2018/2019	76 Zahlenwerk
8 Wesentlichkeitsanalyse	14 Kundendialog	24 Innovationsentwicklung – Qualität ganzheitlich und nachhaltig weiterdenken	36 Verpackung und Nachhaltigkeit in Logistikprozessen	44 Green Building	58 Gelebte Vielfalt und Nachhaltigkeit	68 Kunst und Kultur	96 GRI
10 Nachhaltigkeitsstrategie	16 Stationär wird zu digital	Next-Level	Next-Level	Next-Level	60 Der Mensch im Fokus – Gesundheit und Glück	70 Stiftung Würth	116 Adolf Würth GmbH & Co. KG und die Würth-Gruppe
	Next-Level	Next-Level	Next-Level	46 Modellentwicklung E-Mobilität bei unseren Kunden	Next-Level	Next-Level	118 Organisationsstruktur der Adolf Würth GmbH & Co. KG
	18 Service-Partnerschaften	28 Nachhaltige Lieferkette	38 Automatisierung des Versand- bereichs im Vertriebszentrum Nord	47 CO ₂ -Bilanz	62 Talentgewinnung und Know-how-Sicherung für mehr Ideenreichtum	72 Museum Würth 2 – Vollendung im Carmen Würth Forum, Künzelsau	120 UN Global Compact
	20 Kundenausbildung	30 Innovation durch Evolution	40 Weitere Next-Level-Projekte im Bereich Logistik	50 Erneuerbare Energien Management	64 Lebenslanges Lernen im neuen Kontext der Nachhaltigkeit	74 Die Bildungsregion Hohenlohekreis unterstützt von der Stiftung Würth	122 SDG – Sustainable Development Goals
		32 Im Gespräch mit Heiko Rosskamp		52 Nach DGNB standardisierte Baubeschreibungen			124 Stakeholdergruppen
				54 Im Gespräch mit Christoph Blessing			126 Berichtsprofil
							127 Impressum



BETTINA WÜRTH
Beiratsvorsitzende
der Würth-Gruppe

#Hello Circle

Die Adolf Würth GmbH & Co. KG hat sich bis 2030 zum Ziel gesetzt, das lineare Wirtschaften möglichst vollständig aufzugeben und zur zirkulären Wertschöpfung überzugehen. So will sich das Unternehmen nachhaltig weiterentwickeln und die Zukunft aktiv mitgestalten.

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Leserinnen und Leser, sehr geehrte, liebe Kolleginnen und Kollegen,

„die Welt ist im Wandel – schneller als die letzten 500 Jahre zusammen und schneller als manchem vielleicht lieb ist.“ Mit diesem Satz wurde der letzte Nachhaltigkeitsbericht der Adolf Würth GmbH & Co. KG eingeleitet. Besser könnte ich heute, zwei Jahre später, nicht beginnen.

Experten gehen davon aus, dass wir im Jahr 2050 mehr Plastik in den Ozeanen haben als Lebewesen. Unsere Weltbevölkerung wird laut der Vereinten Nationen auf voraussichtlich 9,7 Milliarden Menschen steigen. Geschätzt 200 Millionen von ihnen werden Klimaflüchtlinge sein. Fast ein Viertel der 1,8 Milliarden Bewohner Afrikas leiden voraussichtlich an Wasserknappheit.

Wenn wir dies auf die Wirtschaft übertragen, dann hat die industrielle Revolution des 19. Jahrhunderts mit ihrer Massenproduktion zwar zu mehr Wohlstand

geführt, aber zeitgleich auch zu einer der größten Umweltbelastungen der Menschheitsgeschichte. Der ökonomische Erfolg eines Unternehmens ist auf sehr simple Weise als Gewinn nachzuweisen. Doch wie sieht es auf der ökologischen und sozialen Seite aus? Wer ist verantwortlich für die Verschmutzung der Meere oder unserer Luft? Welche Auswirkungen haben zwei Milliarden mehr Menschen auf Themen wie Rohstoffverknappung und Klimawandel?

Aktuell werden die „Kosten“ von der Allgemeinheit getragen. Die Verantwortung, dies zu entkoppeln, fängt bei uns als Unternehmen, aber auch bei jedem Einzelnen an.

Die Lösung liegt aber nicht darin, uns von der Verantwortung freizukaufen, sondern vielmehr darin, unser Wertesystem und unsere Kultur auf ein Fundament zu stellen, das zukünftigen Anforderungen weiterhin gerecht wird.

Vor uns steht die Aufgabe, den CO₂-Ausstoß drastisch zu reduzieren, weitere Rohstoffverknappung zu vermeiden und das Zumüllen unserer Erde zu beenden.

Die scheinbar unüberwindlichen Hürden betrachten wir als Chance und sehen das Prinzip der zirkulären Wertschöpfung als Schlüssel zum Erfolg. Was tatsächlich vielen nicht bewusst ist: Die meisten CO₂-Emissionen entstehen durch unser allgemeines, lineares Wirtschaftsprinzip, welches minimalistisch betrachtet immer der gleichen Logik folgt. Kurzum: Rohstoffe aus der Erde holen, produzieren und nach Gebrauch entsorgen (take – make – waste).

Wir haben uns dafür entschieden, die Perspektive zu wechseln, auf ein neues, klimafreundliches Wirtschaftsprinzip ohne Müll umzusteigen und damit neue Wege zu gehen.

„Wertstoff statt Müll“ – dank zirkulärer Wertschöpfung
Unsere Produkte sind generell keine Wegwerfprodukte. Im Gegenteil: Unser höchster Qualitätsanspruch sorgt für deren sehr lange Lebensdauer. Der nächste Schritt ist nun, über die Nutzungsdauer hinweg den gesamten Lebenszyklus unserer Produkte zu betrachten.

Mit Innovationen und stetigen Verbesserungen möchten wir den Einstieg in das Zeitalter des ressourcenschonenden Wirtschaftens und Bauens gestalten und höchste Standards für Ökoeffektivität erreichen.

„Vom Händler zum Hersteller“ – die Entwicklung beginnt beim Produktdesign
Die Adolf Würth GmbH & Co. KG entwickelt sich vom Händler zum Hersteller und gewinnt damit die Möglichkeit, viel intensiver auf die Produktqualität Einfluss zu nehmen. Von Anfang an geht es dabei um eine grundlegend neue Herangehensweise im Produktdesign, die zu einer umfassenden Qualität der Produkte führt, eine nahezu 100-prozentige Rückgewinnung aller Inhaltsstoffe ermöglicht und die Nutzung erneuerbarer Energien einbezieht.

Anhand definierter Handlungsfelder möchten wir Ihnen den Evolutionsfortschritt der Adolf Würth GmbH & Co. KG auf dem Weg zur zirkulären Wirtschaft vorstellen und Ihnen zeigen, welche weiteren Schritte entlang des Wertschöpfungsprozesses dafür notwendig sind. Es geht aber nicht nur um bereits erlerntes Know-how, nachhaltige und soziale Engagements oder erreichte Projekterfolge, sondern auch darum, was in den kommenden zwei Jahren – also dem „next level“ – erreicht werden soll. Immer mit dem Ziel vor Augen, sukzessive die Transformation zur zirkulären Wertschöpfung voranzutreiben.

Viele Unternehmen stehen noch ganz am Anfang dieser Zukunftsreise. Doch jede Reise beginnt mit einem ersten, wichtigen Schritt. Diesen Start möchte die Adolf Würth GmbH & Co. KG auch durch die Teilnahme am UN Global Compact unterstreichen, dessen zehn Prinzipien das Unternehmen ganz bewusst unterstützt.

Ich freue mich sehr, Sie alle heute mitnehmen zu dürfen in ein neues, spannendes Jahrzehnt mit Würth. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine erkenntnisreiche Reise durch diesen Bericht und freuen uns auch auf Ihre Meinungen, Anregungen und Sichtweisen.

Ihre

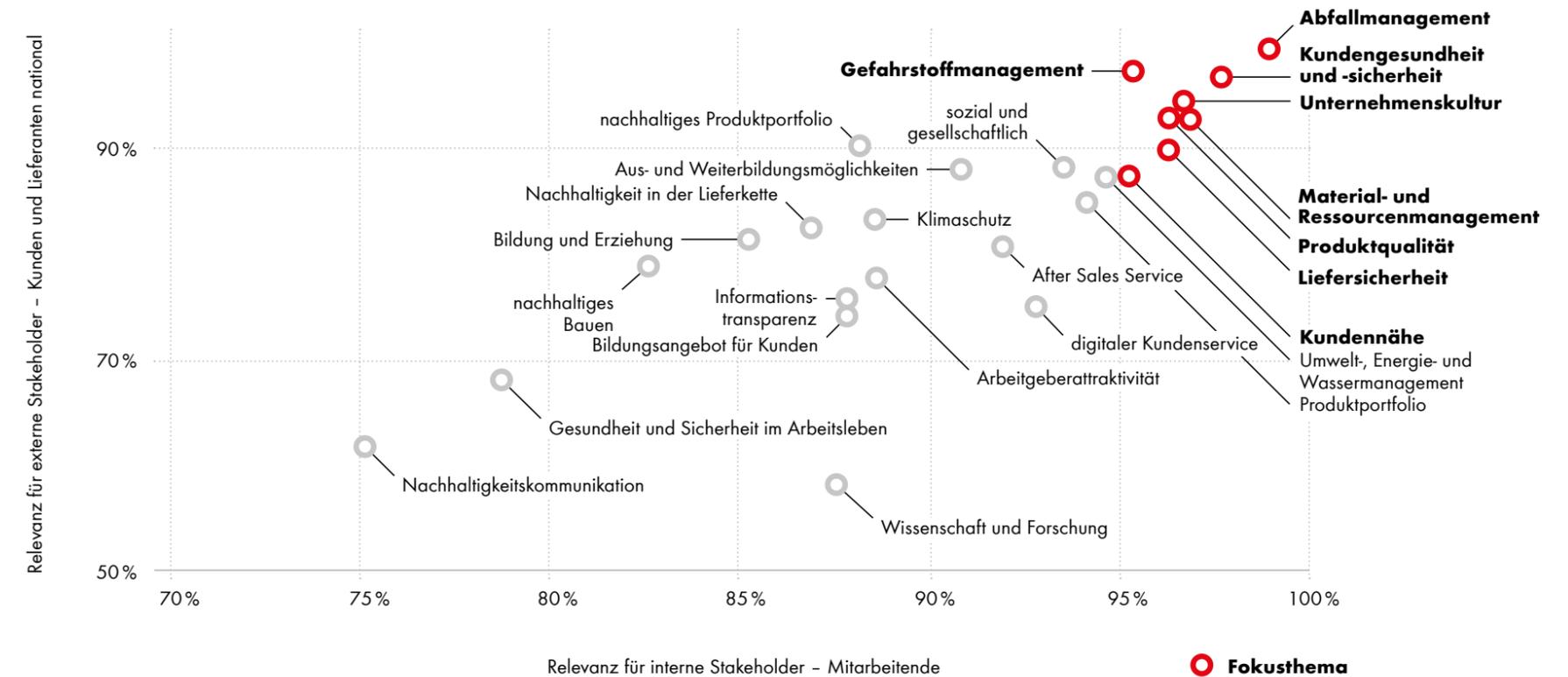
Bettina Würth

WESENTLICHKEITS- ANALYSE

Im Frühjahr 2019 hat die Adolf Würth GmbH & Co. KG eine sogenannte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, bei der Kunden, Mitarbeitende und Lieferanten dazu befragt wurden, wie sich Würth zukunftsfähig aufstellen soll.

Ziel war es herauszufinden, welche Erwartungshaltung die Teilnehmer*innen an das Unternehmen in Sachen Nachhaltigkeit haben. Im Nachhaltigkeitsmanagement ist die Wesentlichkeitsanalyse ein wichtiges Instrument, um mit den Stakeholdern in **Dialog** zu treten und die für sie relevanten Themen herauszuarbeiten. Sie bildet damit die Basis, um die Strategieentwicklung und die Kommunikation zielführend nach den Interessen der Stakeholder ausrichten zu können. Sowohl bei unseren Kunden und Lieferanten als auch bei unseren Mitarbeitenden wurde dem Thema **Abfallmanagement** die größte Bedeutung zugewiesen, gefolgt von **Kundengesundheit und -sicherheit**. Als besonders wichtig gingen außerdem folgende Themen aus der Wesentlichkeitsanalyse hervor: Gefahrstoffmanagement, Material- und Ressourcenmanagement, Produktqualität, Kundennähe und Liefersicherheit sowie Unternehmenskultur.

Wesentlichkeitsanalyse der Adolf Würth GmbH & Co. KG

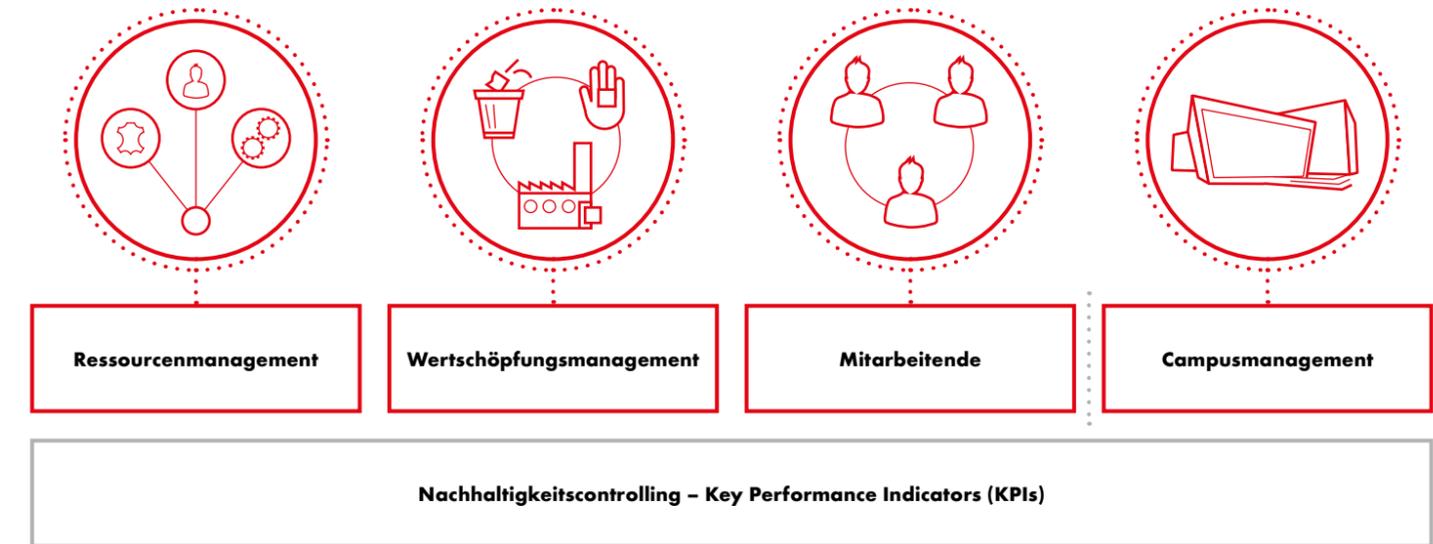


NACHHALTIGKEITS- STRATEGIE

„Ein gutes Gespräch ist meiner Meinung nach der Schlüssel zum Erfolg. Daher bildet der Dialog für uns die wichtigste Klammer: Er hilft uns im Austausch mit unseren Stakeholdern, die passende Strategie zu definieren und unterstützt uns zeitgleich bei der Umsetzung.“

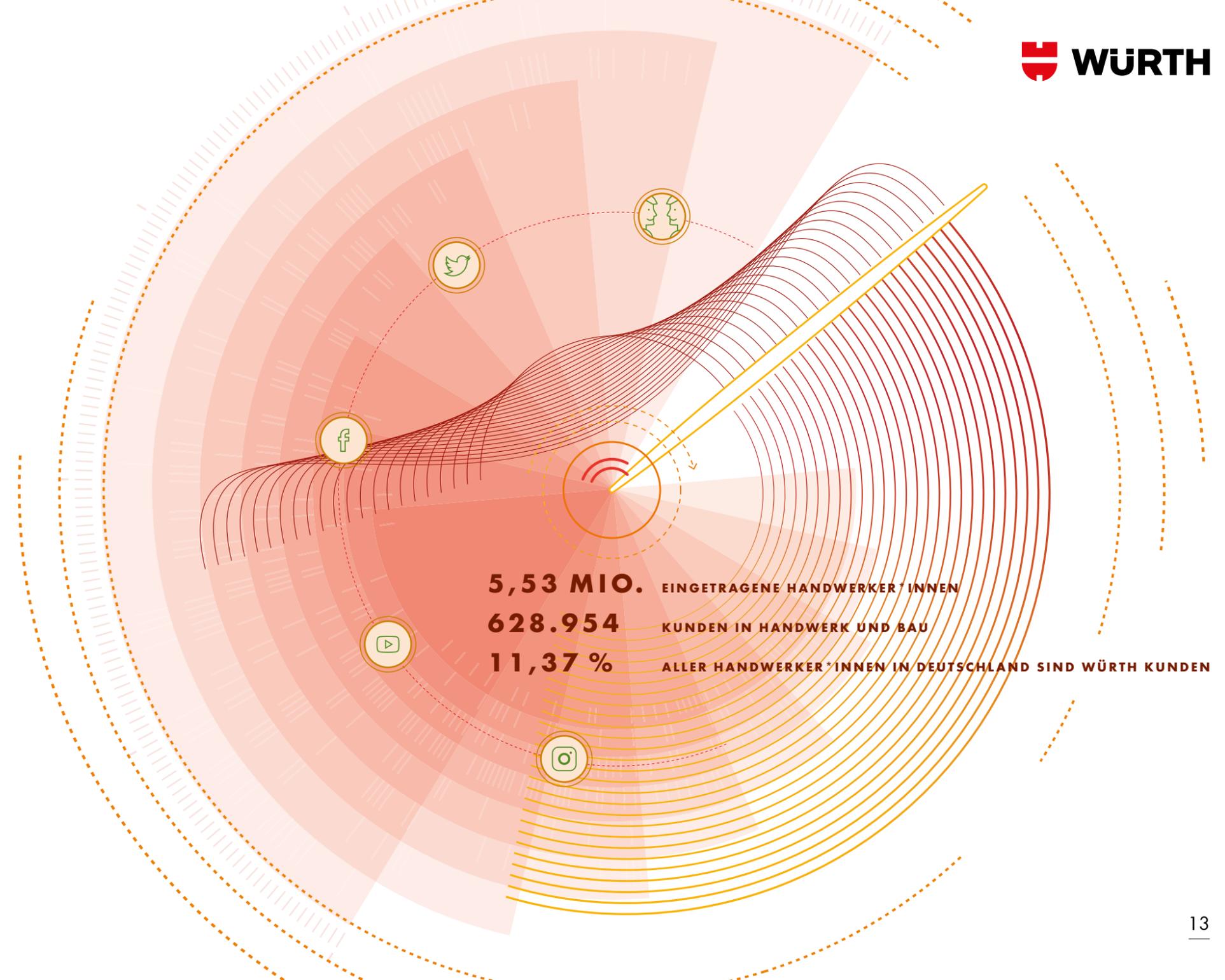
CARINA LEBSACK, LEITERIN NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Auf Basis der Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse hat Würth eine detaillierte Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet. Die Strategie definiert vier Bausteine, die für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung relevant sind: Zum **Ressourcenmanagement** zählt beispielsweise die Erarbeitung einer nachhaltigen Entsorgungsstrategie und nachhaltiger Verpackungslösungen sowie die Mülleinsparung wie etwa die Reduktion des Füllmaterials unserer Pakete. Das **Wertschöpfungsmanagement** soll für mehr Transparenz unserer Lieferanten sorgen, hinsichtlich sozialer und ökologischer Kriterien. Zum Baustein Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehören die Sensibilisierung sowie Schulungen und aktive Projekte von **Mitarbeitenden**, um das Thema Nachhaltigkeit in unserer Unternehmenskultur zu verankern. Im **Campusmanagement** soll beispielsweise ressourcenschonendes, gesundes Bauen bei eigenen Bauten forciert werden.





UNSERE KUNDEN SIND UNSERE ZUKUNFT Nach diesem Leitsatz richten wir seit Beginn unser unternehmerisches Handeln aus. Was bedeutet in diesem Zusammenhang Nachhaltigkeit für unsere Kunden? Unser Ziel ist es, uns vom linearen zum zirkulären Wirtschaften zu entwickeln. Bestehende Prozesse möchten wir mithilfe intelligenter Servicelösungen und mit Unterstützung von Technik und Digitalisierung auf die sich ändernden Umweltbedingungen anpassen. Somit können wir den Anforderungen und Wünschen unserer Kunden gerecht werden und Nachhaltigkeit in unsere Prozesse mit einbinden. Konkrete Beispiele sind hierfür z. B. die Einführung unserer 24 h Niederlassungen und der Ausbau verpackungssparender Systeme wie des Refillo®mats oder unsere BAULOC-Lösungen, die durch optimierte Baustellenlogistik unnötige Fahrtwege reduzieren. Somit ist unsere Zielsetzung, dass Würth in Zukunft unweigerlich mit nachhaltigem Handeln assoziiert wird. Hierbei setzen wir auch auf unsere Kunden aus Bau und Industrie, die sich zum Thema Nachhaltigkeit weiterbilden möchten, und bieten deshalb in Zusammenarbeit mit der Akademie Würth ein Schulungskonzept an.



HANDLUNGSFELD
KUNDEN

LESSONS LEARNED 2018 / 2019

KUNDENDIALOG

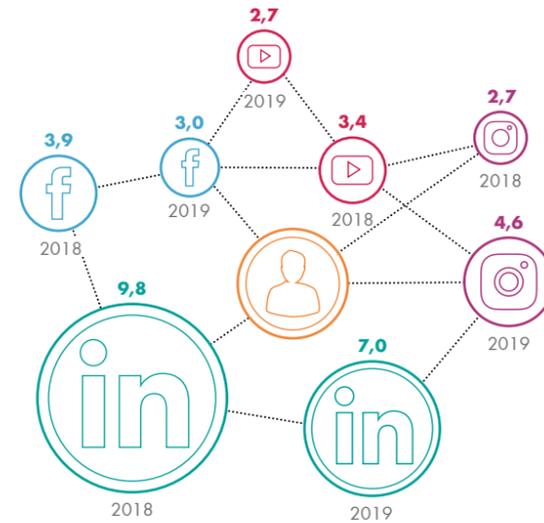
Der wichtigste Faktor in unserem Vertriebsalltag ist der Mensch. Unsere Verkäufer*innen im Außendienst, in den Niederlassungen und am Telefon sowie unsere Mitarbeitenden in den zahlreichen Servicebereichen stehen tagtäglich in direktem Kontakt mit unseren Kunden. Das ergibt pro Tag mehr als 43.000 direkte Kundenkontakte, durch die wir einerseits viel über die Herausforderungen, Probleme und Bedürfnisse unserer Kunden erfahren, ihnen andererseits aber auch direkt und unkompliziert helfen können. Wir erkennen Trends, identifizieren neue Potenziale und zeigen unseren Kunden, dass Würth ein Partner auf Augenhöhe ist. Übrigens: Auch wir bei Würth machen Fehler, denn auch wir sind Menschen. Doch der regelmäßige Dialog mit unseren Kunden erlaubt es uns, aus Fehlern zu lernen und ist oft die Basis für eine langfristige Zusammenarbeit.

Natürlich setzt Würth aber neben dem persönlichen und direkten Kontakt auch auf digitale Kanäle und neue Medien. Unsere Multi-Kanal-Strategie und unsere Kundenkontaktpunkte haben wir im Nachhaltigkeitsbericht 2017 ausführlich beschrieben. Immer

wichtiger wird auch für Würth die Präsenz im Social Web, wo für unsere verschiedenen Stakeholdergruppen sukzessive auch immer mehr nachhaltigkeitsrelevante Themen veröffentlicht werden.

E-Business als ein wichtiger, vertriebsorientierter und vor allem nachhaltiger Kundenkontaktpunkt

Die Digitalisierung und der allgemeine technische Fortschritt eröffnen Würth neue Wege mit dem Kunden in Kontakt zu treten und somit Produkte & Services auch immer nachhaltiger bereitzustellen. Hierzu stützt sich der Kundenkontaktpunkt E-Business auf sechs Säulen: Onlineshop, E-Procurement, App, Konfiguratoren, Scanner und die ORSY® Systemwelt. Mit der digitalen Form des Vertriebs hat der Kunde die volle Preis- und Informationstransparenz, die Möglichkeit, Prozesse in sein IT-System zu integrieren und damit auch Standardbedarfe zu automatisieren. Dadurch haben der Kunde und Würth gemeinsam die Chance, gezielt administrative Arbeitsschritte einzusparen, effizienter zu werden und mehr Zeit für das Kerngeschäft zu schaffen. Der digitale Vertrieb bei Würth unterstützt Menschen auf Kundenseite und bei Würth in ihren alltäglichen



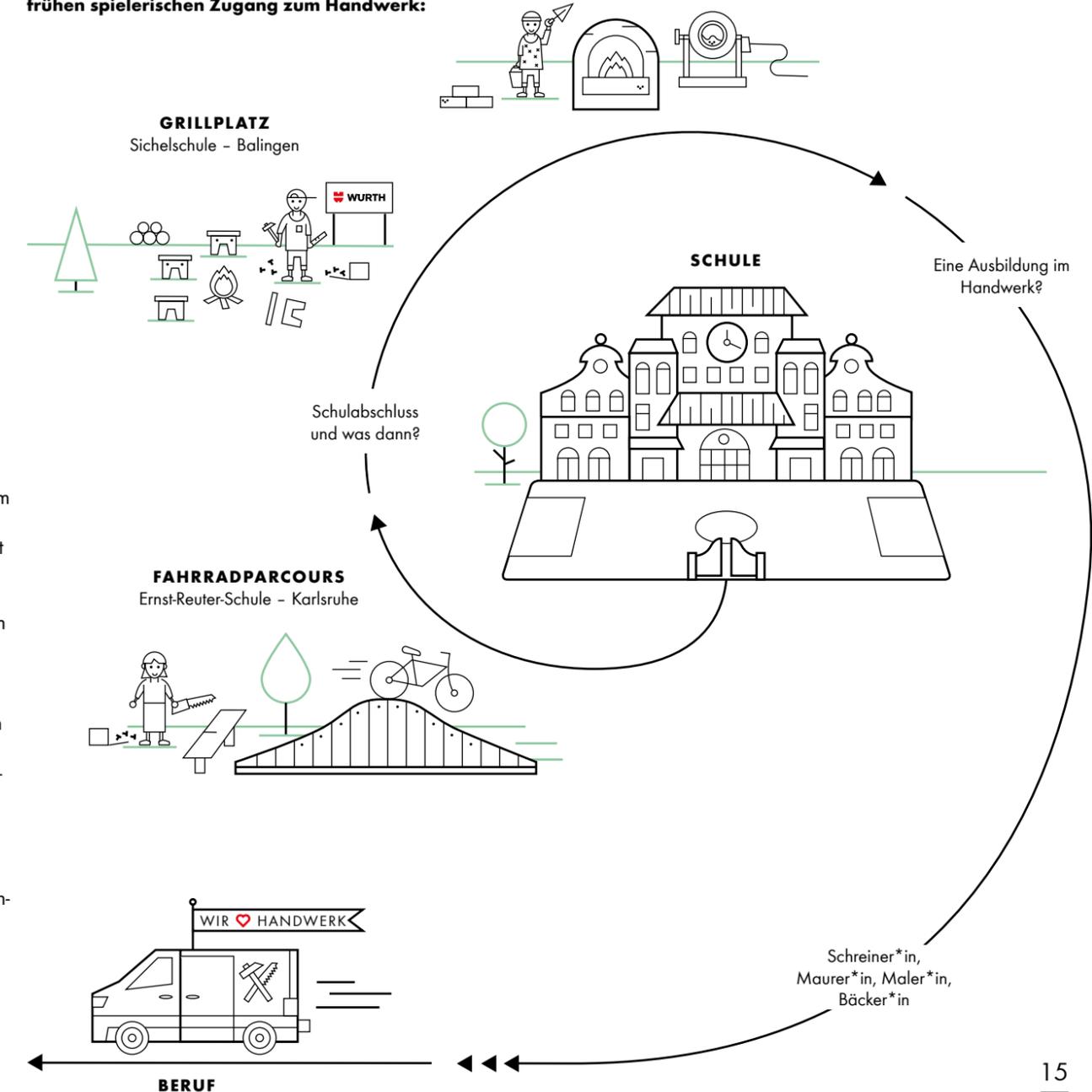
Interaktionsraten auf Social Media 2018 / 2019
IPMs (Interactions per thousand fans)

Abläufen nachhaltig und gestaltet zusätzlich den Austausch von Belegen wie etwa Auftragsbestätigungen und Rechnungen automatisch sowie papierlos.

MACH WAS! – Unterstützung im Handwerk

Bei unseren täglichen Kundenkontakten bekommen wir auch die Herausforderungen unserer Kunden mit wie z. B. der aktuellen Fachkräftemangel im Handwerk. Als Partner des Handwerks ist es uns wichtig, auch hier zu unterstützen, weshalb die

Durch das Sponsoring dieser und weiterer **PROJEKTE** ermöglichte Würth Schülerinnen und Schüler während der Schulzeit einen frühen spielerischen Zugang zum Handwerk:



Initiative „MACH WAS! Der Handwerkswettbewerb für Schulteams“ ins Leben gerufen wurde. MACH WAS! verfolgt das Ziel, das Handwerk auch bei der jungen Generation wieder attraktiver zu machen. Viele junge Menschen möchten heute studieren, um eines Tages erfolgreich zu werden. Jedoch können Handwerksbetriebe sich derzeit kaum vor Aufträgen retten und viele Betriebe suchen Nachfolger*innen für die Weiterführung – was fehlt sind die Fachkräfte! Deshalb möchte Würth den Kindern und Jugendlichen in der Berufsorientierungsphase die Möglichkeiten einer Ausbildung im Handwerk aufzeigen. Spielerisch sollen die Schülerinnen und Schüler bei der handwerklichen Arbeit auf dem Schulhof über sich hinauswachsen und bei der Planung und Fertigstellung der Projekte jeden Arbeitsschritt erleben und richtig mit anpacken. Auch hierbei stehen wir im Dialog mit unseren Kunden, um sie optimal zu unterstützen.

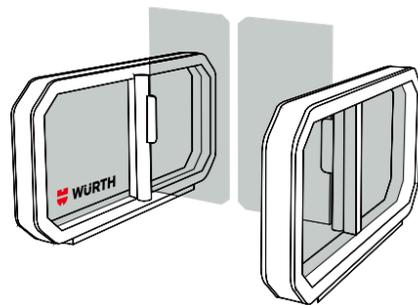
Durch die Einbindung von Würth Kunden als Paten für die Schulprojekte bekommen die Schulteams fachliche Unterstützung vor Ort und erhalten authentische Einblicke in den Handwerksberuf.

HANDLUNGSFELD
KUNDEN

LESSONS LEARNED 2018 / 2019

STATIONÄR WIRD ZU DIGITAL

Wir befinden uns in einer Zeit der digitalen Transformation. Die Digitalisierung ist aus unserem Leben heute nicht mehr wegzudenken. Unser aller Einkaufsverhalten hat sich in den letzten Jahren verändert – und dies gilt auch für das Handwerk. Natürlich haben digitale Kanäle daher auch bei Würth an Bedeutung gewonnen. Doch wirklich nachhaltiges Wachstum – so unsere Überzeugung – erreichen wir nur durch die sinnvolle Kombination aus online und offline. Dieser Herausforderung hat sich Würth gestellt und einen echten Mehrwert für die Kunden geschaffen.



Galaxy Gate ermöglicht 24 Stunden Zugang für registrierte Kunden.

Würth24

Die Adolf Würth GmbH & Co. KG hat im März 2018 in Vöhringen die erste Würth24 Niederlassung eröffnet. Von Montag bis Samstag können unsere Kunden hier rund um die Uhr ihren Sofortbedarf decken. Mittlerweile gibt es bundesweit zwölf dieser Shops.

Die Würth24 Niederlassungen verfügen über eine innovative Technik. Via QR-Code und Würth App erhält der Kunde Zugang zur Niederlassung. Der Einkauf selbst unterscheidet sich nicht von einem regulären Kaufprozess – am Ende platziert der Kunde seine Ware auf dem Kassensystem, wo die Produkte nacheinander in einem Tunnelscanner erfasst werden. Dabei wird eine Warensicherung deaktiviert. Während der regulären Öffnungszeiten ist die Niederlassung mit Mitarbeitenden besetzt, die für eine kompetente Beratung zur Verfügung stehen.

Mit diesem bisher einzigartigen Konzept richtet sich Würth noch mehr auf die Anforderungen der Kunden aus und bietet damit ein Höchstmaß an Flexibilität und Verfügbarkeit.



Ein innovativer Service-Baustein: rund um die Uhr einkaufen

Würth Paketstation

Mit der Würth Paketstation bietet Würth nun an mehr als 100 Niederlassungen in Deutschland eine 24/7-Abhollösung für Niederlassungsware an. Damit bieten wir unseren Kunden eine Möglichkeit, dringend benötigte Ware auch außerhalb der Öffnungszeiten abzuholen. Weiterhin wird auch eine Belieferung der Würth Paketstationen durch DPD und andere Transportdienstleister getestet, was diesen zukünftig die aufwändige Belieferung an der Kundenhaustüre ersparen könnte.



Würth24 Niederlassung in Vöhringen

MASTERSERVICE

Der Würth MASTERSERVICE ist seit 1996 der Partner für alle anfallenden Prüfungen, Kalibrierungen, Wartungen und Reparaturen von Würth Maschinen und Geräten. Durch diesen zuverlässigen Service verringern Kunden nicht nur Ausfallzeiten, sondern verbessern auch ihre Produktivität und können sich so auf ihr Kerngeschäft konzentrieren. Regelmäßige Überprüfungen durch den MASTERSERVICE verhindern effektiv, dass Maschinen auf Verschleiß gefahren werden und dadurch schließlich durch neue Maschinen ersetzt werden müssen. Um diesen Service zu ermöglichen, sind circa 50 spezialisierte Monteurinnen und Monteure im Einsatz, die auf mehr als 27.000 Ersatzteile Zugriff haben und damit eine schnelle, reibungslose Instandsetzung gewährleisten können.

Der Würth MASTERSERVICE bietet die Möglichkeit, den Abholservice für Reparaturen auch online zu beantragen.

ORSY®fleet

Mit dem ORSY®fleet Servicepaket können unsere Kunden aus einem Portfolio von aktuell 260 Produkten für einen fixen monatlichen Beitrag ihren Maschinenpark selbst auswählen. Das Besondere: Würth übernimmt Reparaturen an den Geräten und bietet für die Dauer der Reparatur kostenlose Leihgeräte. Ausfallzeiten gehören damit der Vergangenheit an. ORSY®fleet stellt den Service eines funktionierenden Geräts und nicht den Besitz des Geräts selbst in den Vordergrund. Unsere Kunden haben damit immer Zugriff auf eine stets aktuelle Maschinenflotte. Nach der Servicelaufzeit nimmt Würth die Geräte

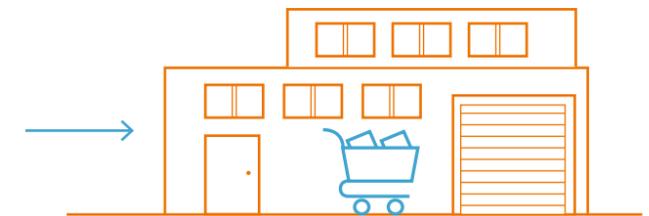


ORSY®fleet ist das Rundum-sorglos-Paket für maximale Produktivität und minimalen Verwaltungsaufwand.

zurück und kann damit eine sachgemäße Verwertung der im Gerät enthaltenen Inhaltsstoffe und somit eine Kreislauffähigkeit der Rohstoffe gewährleisten.

ORSY®fleet Kunden haben kostenlos Zugriff auf ORSY®online, ein webbasiertes Verwaltungstool für die Flottengeräte. ORSY®online bietet unseren Kunden beste Übersichtlichkeit ihrer Maschinen, Geräte und auch externer Betriebsmittel.

DER WÜRTH ONLINESHOP:
ausgezeichnet als bester B2B-Shop 2019



HANDLUNGSFELD
KUNDEN
next level
SERVICE-PARTNERSCHAFTEN

Servicegedanke im Mittelpunkt

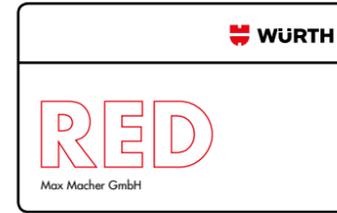
Seit Jahren steigt der Anteil der Servicedienstleistungen an der Gesamtwertschöpfung kontinuierlich. Die Koordination unserer Lebenswelt ist stark in Bewegung. Arbeiten und Freizeit verschmelzen. Mobilität und Flexibilität prägen den Alltag. So entstehen neue Bedürfnisse – auch bei den Kunden von Würth. Das Gut „Zeit“ ist dabei von zentraler Bedeutung. Der kreative und befriedigende Umgang mit der uns zur Verfügung stehenden Lebenszeit wird zum neuen Konsumprodukt. Zeitwohlstand beginnt den herkömmlichen Güterwohlstand abzulösen. Deshalb muss es uns gelingen, unseren Kunden mehr von dem edlen Gut Zeit zu verschaffen. Nur so können wir uns als Partner unserer Kunden zukunftsorientiert ausrichten. Es liegt auf der Hand, dass Dienstleistungen von jeher auf den Kunden ausgerichtet waren.



Immer direkt vor Ort – der Würth Kundendienst

Doch erst heutige Technologien oder das Umdenken alter Technologien machen es möglich, Inhalte zu personalisieren und neue Prozesse zu realisieren, um eine echte Service-Innovation zu kreieren.

Dabei sind wir alle als Unternehmen, als Individuum und als Mitarbeitende aufgefordert, verantwortungsvoll zu handeln, wenn es um Umweltschutz und die Zukunft geht. Dieses Bewusstsein möchten wir auch bei unseren Kunden fördern. Zirkuläre Wirtschaft soll auf lange Sicht untrennbar mit der Marke Würth verbunden sein. Damit wollen wir uns neue Geschäftsmodelle erschließen.



Eine Karte – viel Service.
Das ist Würth RED.

Würth RED: mehr Mehrwert für unsere Kunden

Würth RED ist ein speziell auf die Bedürfnisse von Handwerkern*innen abgestimmtes Paket an attraktiven Services und Leistungen, die allesamt dazu beitragen, ihnen die tägliche Arbeit so einfach wie möglich zu machen. Würth RED Kunden erhalten Zugriff auf den Mitgliederbereich des RED Onlineportals.

Unsere Kunden können von zahlreichen Mehrwertleistungen profitieren. Der Leistungsumfang soll dabei ständig wachsen und zukünftig immer stärker zur Ressourcenschonung beitragen. Mit den Grundservices haben wir bereits in einer Testregion gestartet.

Mehr Infos zu Würth RED finden Sie unter:



<https://www.wuerth.de/red>

Das Baustellen-Projekt-Management: unser Service für unseren Kunden

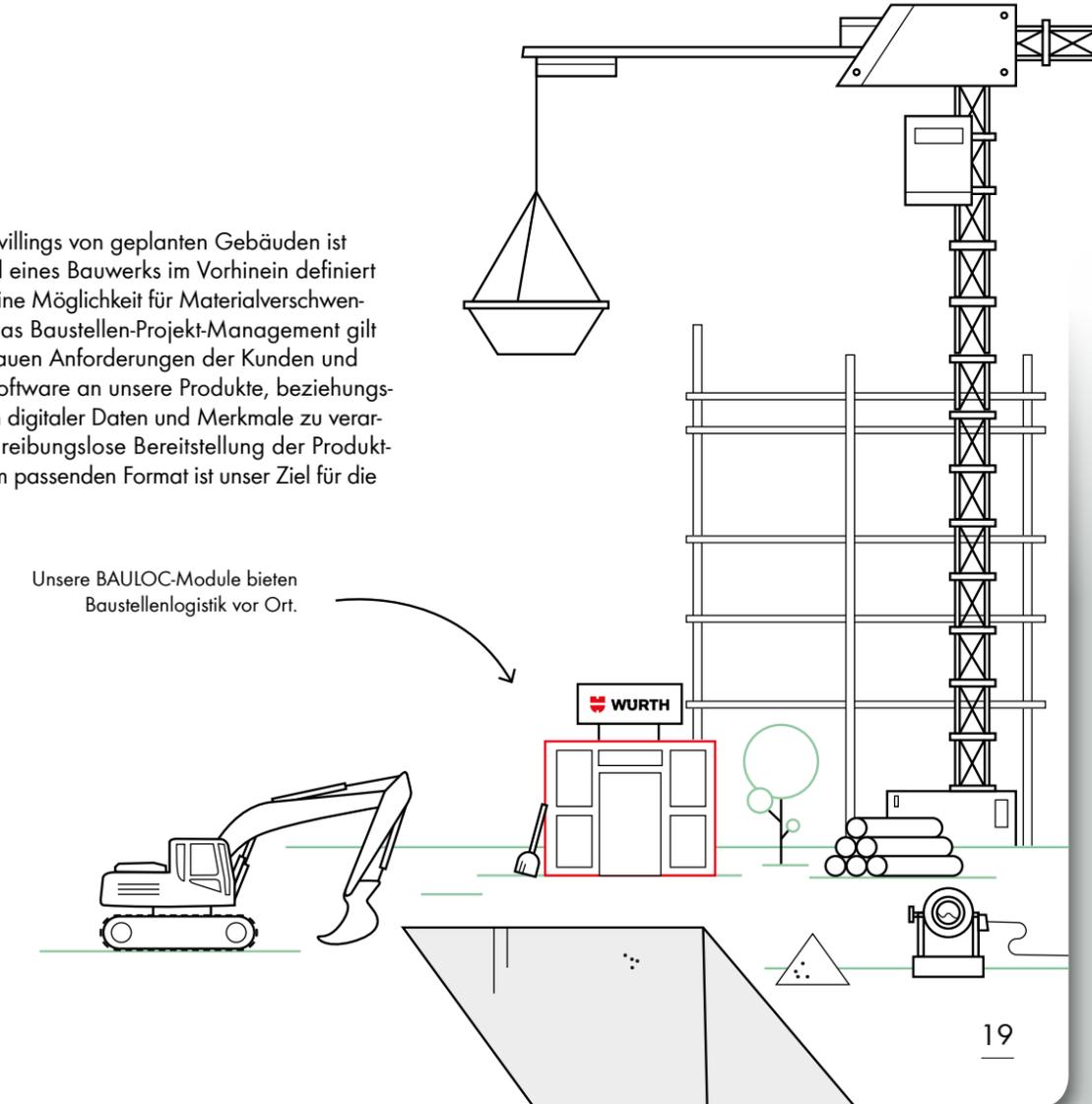
Das Baustellen-Projekt-Management unterstützt unsere Kunden im Hauptgewerbe sowie Projektkunden von der Planung bis zur Installation der technischen Gebäudeausrüstung. Ein besonderer Service ist die vorkonfektionierte und konsolidierte Belieferung von Baustellen, bei der wir Sendungssplits und überflüssiges Verpackungsmaterial vermeiden.

Mit unseren BAULOC-Modulen bieten wir Lösungen in der Baustellenlogistik, um dem Kunden die Lagerung und die Bereitstellung verschiedener Produkte auf der Baustelle abzunehmen. Dies erspart dem Kunden und seinen Mitarbeitenden Aufwand und vielfache Anfahrten zu unseren Niederlassungen, kurzum: effizientes Arbeiten bei gleichzeitiger Ressourceneinsparung.

Auch der sichere Umgang mit den Anforderungen des Building Information Modeling (BIM) ist ein Ziel von Würth: Diese Methode wird die gesamte Bauwirtschaft in naher Zukunft in den Bauprozessen, der Effizienz und auch in der Nachhaltigkeit einschneidend verändern. Durch die Konstruktion eines

digitalen Zwillinges von geplanten Gebäuden ist jedes Detail eines Bauwerks im Vorhinein definiert und lässt keine Möglichkeit für Materialverschwendung. Für das Baustellen-Projekt-Management gilt es, die genauen Anforderungen der Kunden und ihrer BIM-Software an unsere Produkte, beziehungsweise deren digitaler Daten und Merkmale zu verarbeiten. Die reibungslose Bereitstellung der Produktmerkmale im passenden Format ist unser Ziel für die Zukunft.

Unsere BAULOC-Module bieten Baustellenlogistik vor Ort.



HANDLUNGSFELD
KUNDEN

next level

KUNDENAUSBILDUNG

Ausbildung Nachhaltigkeitsmanagement durch die Akademie Würth

Mit den Seminaren der Akademie Würth möchten wir einen Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung leisten. So wollen wir unseren Kunden, aber auch unseren Mitarbeitenden das Wissen bieten, um sie zu verantwortungsvollen, nachhaltigen Entscheidungen zu befähigen.

Unsere modular aufgebauten Seminare sollen einen Überblick darüber geben, welche Dimensionen nachhaltiges Wirtschaften annimmt und wie man dies in seinem Wirkungsfeld adaptieren kann.



SEMINARAUFBAU

GRUNDMODULE

In den Grundmodulen sollen die Teilnehmenden ein breites Verständnis für die Herausforderungen unsere Zeit, das Dreisäulenmodell der Nachhaltigkeit, den UN Global Compact und allen weiteren Rahmenbedingungen erlangen. Hinzu kommt eine tiefere Einführung in die verschiedenen Nachhaltigkeitsstrategien. Dabei wird der Fokus auf Zirkuläre Wirtschaft gesetzt. Als zweites Grundlagenmodul wird dann die Kommunikation und die Berichterstattung angeboten. Hier soll es darum gehen, welche KPIs entwickelt werden müssen und wie diese gesteuert werden können.

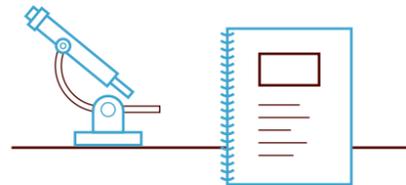
AUFBAUMODULE UND ABSCHLUSSMODULE

Darauf aufbauend können sich die Teilnehmenden die Module nach ihren Interessens- und Arbeitsschwerpunkten zusammenstellen. Teilnehmende, die alle gewählten Module durchlaufen haben, absolvieren das Abschlussmodul „Ausbildung Nachhaltigkeitsmanagement“. So bekommen sie nicht nur

einen Einblick in Nachhaltigkeit innerhalb eines Unternehmensbereichs, sondern einen ganzheitlichen Überblick in alle wichtigen Wirkungsbereiche der Nachhaltigkeit in einem Unternehmen.

AUSTAUSCH

Regelmäßige Austauschmöglichkeiten für alle Absolventinnen und Absolventen sollen in der Zukunft ebenfalls angeboten werden. Denn wir bei Würth sind uns bewusst, dass neue Themen nur mit regelmäßigem Austausch wirklich weiterentwickelt werden können. So kann ein kontinuierlicher Beitrag zur gesamtheitlichen „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ geleistet werden.



» Bildung für nachhaltige Entwicklung heißt, verantwortungsvolles Denken und Handeln zu ermöglichen.

Bundesministerium für Bildung und Forschung - Bildung für Nachhaltige Entwicklung

	Abschlussmodul Ausbildung und Nachhaltigkeitsmanagement	1-2 Tage	Regelmäßige Austauschmöglichkeiten
Aufbaumodule	Nachhaltiges Bauen & Technische Gebäudeausrüstung	2 Tage	
	Lieferkette und Logistik	2 Tage	
	Verpackungen und Produktentwicklung	2 Tage	
Grundmodule	Kommunikation & Berichterstattung	3 Tage	
	Einführung in die Nachhaltigkeit & Zirkuläre Wirtschaft		
	Management-Buy-in	2 Std.	

Seminaraufbau: Durch ein Management-Buy-in sollen die Entscheidungsträger*innen von den Vorteilen und der Notwendigkeit eines Nachhaltigkeitsmanagements überzeugt werden. Wer die Module durchlaufen hat will, muss mit den Grundmodulen beginnen. Die Aufbaumodule können danach variabel belegt werden. Wer alle gewählten Module durchlaufen hat, belegt am Ende das Abschlussmodul. Die regelmäßigen Austauschmöglichkeiten bieten auch über das Seminarangebot hinaus die Möglichkeit, sich Inspiration und Feedback anderer Teilnehmenden einzuholen.

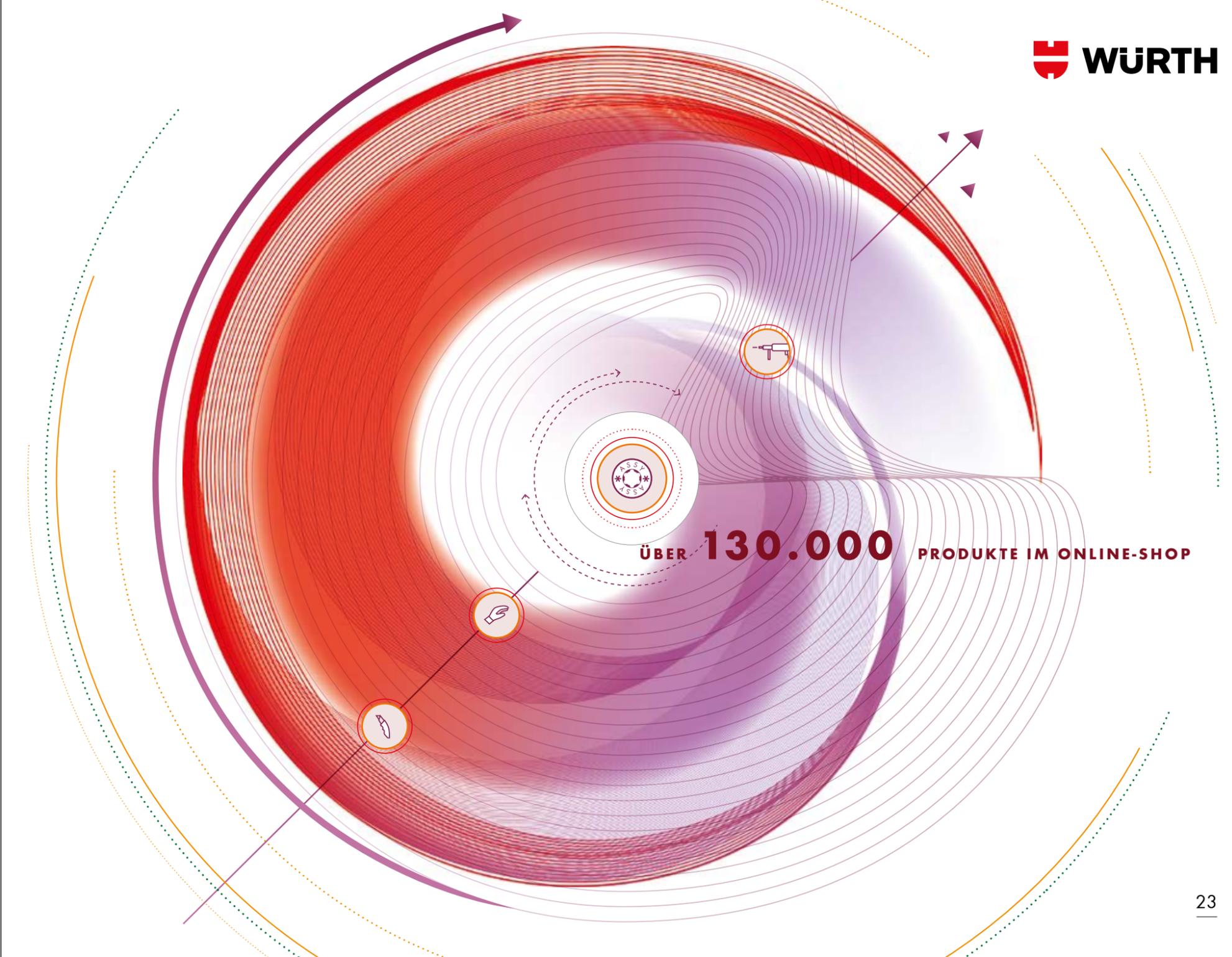


HANDLUNGSFELD PRODUKTE

„Wir wollen uns noch stärker zum Hersteller entwickeln. Somit wird das Innovationszentrum ein sichtbarer Botschafter für Entwicklungs- und Herstellerkompetenz sein sowie unsere Innovationskraft und unseren Drang zu Veränderungen nach innen und außen tragen. Dabei muss das Thema Nachhaltigkeit ein integraler Bestandteil sein.“

THOMAS KLENK; GESCHÄFTSFÜHRER MARKT

PRODUKTQUALITÄT NEU DEFINIERT So wie wir uns in Richtung einer Zirkulären Wirtschaft entwickeln, so heben wir auch unsere Produkte auf das „next level“. Hierbei ist es uns wichtig, das Qualitätsversprechen gegenüber unseren Kunden zu halten, weshalb wir auf Innovation und Transparenz durch Digitalisierung setzen. In Zukunft werden beispielsweise digitale Produktpässe, in denen Inhaltsstoffe sowie Ursprung der Produkte einsehbar sein werden, eine verbesserte Lieferkettenkontrolle ermöglichen. Damit soll jederzeit überprüfbar sein, dass unsere Produkte fair gegenüber Mensch und Umwelt und mit gleichbleibender Qualität produziert werden. Außerdem investieren wir bereits jetzt vermehrt in Forschung und Entwicklung. Daraus ergibt sich auch eine der Zielsetzungen unseres Innovationszentrums: einen positiven Beitrag zur Schonung der Erde und ihrer Ressourcen zu leisten, mithilfe vereinter Kraft aus Wissenschaft und Würth Know-how.



HANDLUNGSFELD
PRODUKTE

LESSONS LEARNED 2018 / 2019



INNOVATIONSENTWICKLUNG – QUALITÄT GANZHEITLICH UND NACHHALTIG WEITERDENKEN

Erneute Cradle to Cradle Certified™ Zertifizierung für VARIFIX® 2019

Im Jahr 2017 wurde das Würth VARIFIX® Schnellmontagesystem Cradle to Cradle™-zertifiziert (eine ausführliche Vorstellung finden Sie im Nachhaltigkeitsbericht der Adolf Würth GmbH & Co. KG 2017). Im Jahr 2019 erhielt das VARIFIX® Schnellmontagesystem erneut den Silber-Status der Cradle to Cradle Certified™ Zertifizierung. Über das bestehende VARIFIX® Sortiment hinaus wurden bei der Re-Zertifizierung 2019 weitere 82 Artikel mit dem Cradle to Cradle Certified™ Zertifikat versehen. Damit ist sichergestellt, dass für nahezu jeden Anwendungsfall eine optimale VARIFIX® Lösung – und zwar Cradle to Cradle™-zertifiziert möglich ist.



RELAST® – HIGH SPEED REINFORCEMENT SYSTEM: Reparieren statt Abreißen

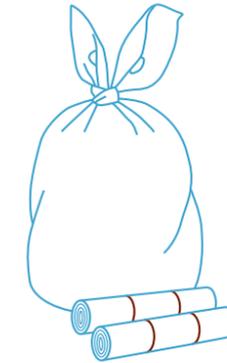
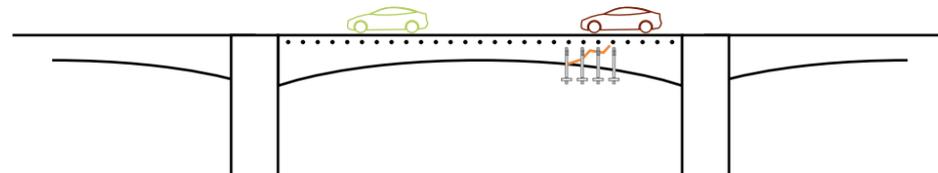
Nachhaltigkeit made by Würth einmal ganz groß gedacht! RELAST® ist ein einzigartiges System, das die Lebensdauer von Stahl- und Spannbetonbauwerken durch nachträgliche Verstärkung signifikant verlängert und somit Abriss und Neubau verhindern kann.

RELAST® findet Anwendung bei Brücken, Tunneln, Unterführungen, Parkhäusern und Gebäuden. Entwickelt und produziert von Würth mit dem Forschungs-Know-how von Partner-Hochschulen hat das System im Januar 2020 die bauaufsichtliche Zulassung erhalten. Im neuen Innovationszentrum, das 2021 am Standort Künzelsau-Gaisbach eröffnet wird, soll es für noch umfassendere Einsatzzwecke weiterentwickelt werden.

RELAST® trägt direkt zur Schonung wertvoller Ressourcen bei. Da Brücken, Tunnel und Unterführungen mit RELAST® im laufenden Betrieb saniert werden können, sind keine Sperrungen und Umleitungen des Verkehrs nötig – baustellenbedingten Staus wird so entgegengewirkt.

Gesundes Bauen – gesündere Innenraumluft für jeden

Die Anforderungen an die Gebäudehüllen sind in den letzten Jahrzehnten für alle kontinuierlich gewachsen. Wo früher Wärme, aber auch Schadstoffe aus den unterschiedlichsten Quellen durch Ritzen und Fugen „automatisch“, aber unkontrolliert weggelüftet wurden, verbleibt heute zwar die Wärme im Haus – die Schadstoffe aber auch. Belastungen wie Formaldehyd und VOC (flüchtige organische Verbindungen), Feinstaub oder Schimmelsporen sind in etlichen Häusern allgegenwärtig. Eine bedeutende Quelle dieser Belastungen der Innenraumluft können Bauprodukte darstellen. Um für die Bewohner*innen und Nutzer*innen eine schadstoffarme Raumluftqualität gewährleisten zu können, sollte deshalb beim gesünderen Bauen und Sanieren auf emissionsgeprüfte Baustoffe und Bauverfahren geachtet werden. Hier unterstützen wir Handwerker*innen, Planer*innen und Architektinnen und Architekten mit schadstoffarmen Bauprodukten. In enger Zusammenarbeit mit dem Sentinel Haus Institut aus Freiburg überprüfen wir unser Produktportfolio und ergänzen es Schritt für Schritt, um langfristig unter anderem alle innenraumrelevanten Anwendungen so schadstoffarm wie möglich zu konzipieren.



Blaue Müllsäcke von Würth: auf dem Weg zu Material aus 100% Post Consumer Waste

Die blauen Müllsäcke (Art.-Nr. 0899800555) gehören zu den Topsellern bei Würth. Rund 16.625.858 Millionen solcher Säcke verkaufen wir jährlich. Das sind circa 1.500 Tonnen Plastik, die letztlich selbst im Müll landen. Dieser Ressourcenverschwendung wollen wir bei Würth entgegenwirken. Dennoch können unsere Kunden natürlich nicht auf dichte, reißfeste und stabile Müllsäcke verzichten. Daher haben wir uns seit 2018 der Herausforderung gestellt, ein Produkt zu entwickeln, das die Bedürfnisse unserer Kunden erfüllt und dabei gleichzeitig einen möglichst kleinen ökologischen Fußabdruck hinterlässt.



DER BLAUE MÜLLSACK:
das erste Projekt vollkommen aus
Post Consumer Waste

Als Material für unsere blauen Müllsäcke setzen wir daher auf Plastik aus „Post Consumer Waste“, also Plastik, das schon einmal im Umlauf war. Das gesammelte Plastik wird zu Granulat verarbeitet, aus dem wiederum unsere Müllsäcke hergestellt werden. 2020 werden wir 5.775.000 Müllsäcke aus reinem Recyclingmaterial auf den Markt bringen. So schließen wir den Kreis – und sparen wertvolle Ressourcen und Energie ein.

ECO Line: Peeling durch Grobhandreiniger ersetzen

Ein großer Anteil von Kosmetik und Handreinigern beinhaltet Mikroplastik als Reibemittel. Bei Nutzung dieser Produkte gelangt Mikroplastik in die Umwelt und wird von Menschen und Tieren aufgenommen, was sich negativ auf unsere Nahrungskette auswirkt. Würth hat sich zum Ziel gesetzt, Mikroplastik in den Handreinigern durch eine natürliche Alternative zu ersetzen. Olivenkernmehl ist dafür eine natürliche Reibemittel-Alternative mit dem Vorteil, dass die Rohstoffe nachwachsen und die Überreste biologisch abbaubar sind. Dieser Rohstoff schadet der Umwelt nicht, da Olivenkerne aus der Olivenöl-Herstellung

verwendet werden. Verglichen mit Walnusschalenmehl, das aus Kalifornien geliefert werden würde, kommt das Olivenkernmehl aus Europa. Es hat dadurch einen kürzeren Transportweg und somit eine niedrigere CO₂-Bilanz.



HANDLUNGSFELD
PRODUKTE

LESSONS LEARNED 2018 / 2019

Nachhaltigkeit in der Lieferkette

Produkte von Würth werden auf der ganzen Welt produziert. Um soziale und ökologische Konformität zu gewährleisten und um Transparenz und Lieferantenbeziehungen zu fördern, hat sich die Adolf Würth GmbH & Co. KG in ihrer Nachhaltigkeitsstrategie darauf verständigt, die Transparenz der Lieferkette als Schwerpunktthema zu behandeln. Die bestehenden Bestrebungen der Jahre 2018 und 2019 werden hier vorgestellt.

Qualifiziert sich ein Zulieferer als Lieferant für Würth, verpflichtet er sich, im Rahmen der Lieferantenvereinbarungen zur Einhaltung des Code of Compliance, der verbindlich für alle Gesellschaften der Würth-Gruppe gilt. Damit verpflichtet sich der Lieferant zur Einhaltung von ethisch korrekten Geschäftspraktiken, Menschenrechten und Umweltstandards.

Zur Kontrolle von Qualitäts- und Liefersicherheitskriterien, aber auch von Umwelt- und sozialen Aspekten, führen Auditoren Audits und Kurzaudits bei den Lieferanten durch. In erster Linie geht es dabei um die Einhaltung der Qualitätsstandards. Im Hinblick auf Umwelt- und soziale Aspekte gibt es jedoch durch die Adolf Würth GmbH & Co. KG definierte K.-o.-Kriterien, die sich folgendermaßen zusammenfassen lassen:

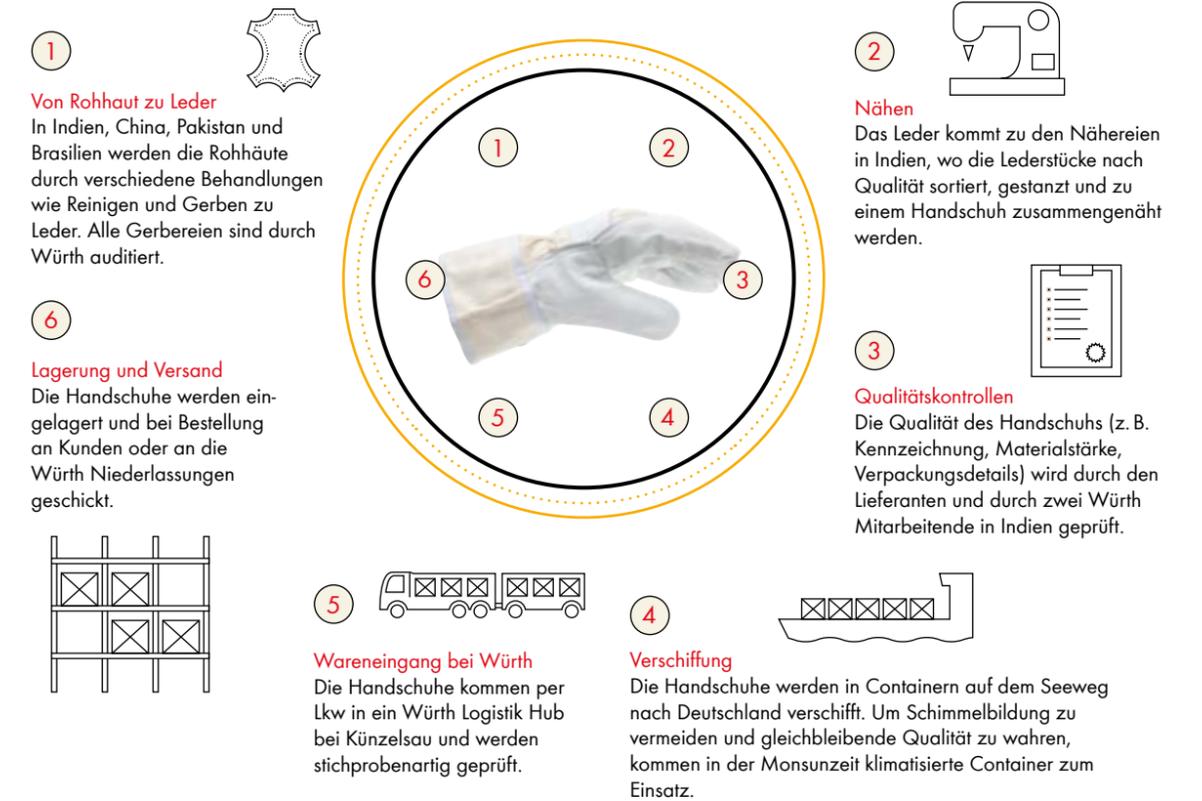
1. Kinderarbeit, Zwangsarbeit und die Nicht-Einhaltung der Arbeitszeitrichtlinien
2. betriebliche Umweltverschmutzung (z. B. Abwasserableitung)
3. Produktbezogene Umweltschädigungen (z. B. gefährliche Produktinhaltsstoffe)
4. Fehlen eines Qualitätsmanagementsystems
5. grobe Verstöße gegen die Arbeitssicherheit

Treten diese Kriterien bei einem Lieferanten auf, werden – je nach Schwere des Verstoßes – bis zu einem definierten Zeitpunkt Verbesserungsmaßnahmen gefordert und anschließend auf Umsetzung kontrolliert. Treten keine Verbesserungen ein, kann dies zur Beendigung der Lieferantenbeziehung führen. Die präferierte Lösung ist jedoch die allgemeine Verbesserung der Bedingungen in den Fabriken unserer Lieferanten und nicht der bloße Wechsel des Lieferanten.



Materialgesundheit und Lieferkette am Beispiel eines Lederhandschuhs

Entsprechend der Ergebnisse unserer Wesentlichkeitsanalyse ist Kundengesundheit – und damit die Unbedenklichkeit der für Würth Produkte verwendeten Materialien – ein wichtiges Fokusthema der Adolf Würth GmbH & Co. KG. Hier werden der Qualitätskontrollprozess sowie die Lieferkette des Lederhandschuhs, eines der umsatzstärksten Produkte von Würth, exemplarisch skizziert: Beim Gerbprozess des Handschuhs kommen Chromsalze zum Einsatz. Die Oxidationsstufe Chrom III ist dabei für den Menschen gesundheitlich unbedenklich. Herrschen jedoch unsachgemäße Gerbbedingungen wie zu hohe Temperaturen bei Lagerung und Transport, können für den Menschen gesundheitsschädliche Chrom-VI-Verbindungen entstehen. Um dies zu vermeiden, werden die Gerbereien und Herstellungsstätten der Handschuhe regelmäßig auditiert. Die Nähereien, in denen der Handschuh gefertigt wird, dürfen ihr Leder ausschließlich von durch Würth auditierten und freigegebenen Gerbereien beziehen.



HANDLUNGSFELD
PRODUKTE

next level

NACHHALTIGE LIEFERKETTE

Ein Produkt und dessen Qualität ist immer nur so gut wie der Rohstoff und die gesamte Kette, die zur Herstellung zusammenarbeitet. Unsere Lieferanten sind daher Teil unseres Erfolgs.

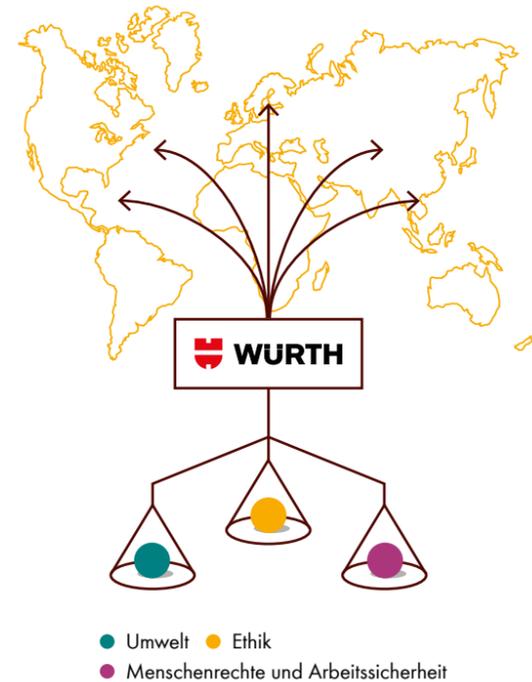
Der Würth Supplier Code of Conduct

Mit dem Bekenntnis zum UN Global Compact hat sich Würth zum Ziel gesetzt, unsere Werte und Anforderungen noch deutlicher in die Lieferkette zu tragen, verbunden mit dem Ziel, mehr Sicherheit und eine höhere Transparenz zu erhalten. Ein Aspekt dieses Vorhabens ist es daher, die Nachhaltigkeits-erwartungen an die Lieferanten präzise zu formulieren. Dies soll im Rahmen eines Verhaltenskodex umgesetzt werden.

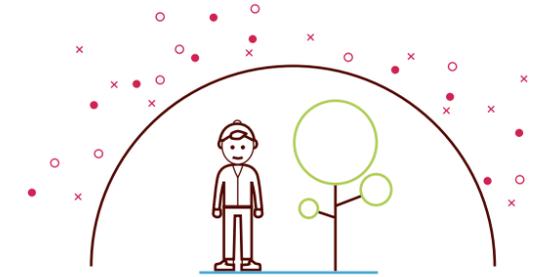
Der Würth Supplier Code of Conduct wird im kommenden Berichtsjahr 2020 an die Lieferanten kommuniziert. Er wird fester Bestandteil eines jeden Lieferantenvertrags sein.

Inhaltlich basieren die Anforderungen des Würth Supplier Code of Conduct auf der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, auf den Kernarbeitsnormen der International Labour Organization (ILO), auf den zehn Prinzipien des UN Global Compact und auf den Rio-Erklärungen über Umwelt und Entwicklung. Die Inhalte gliedern sich in vier Bereiche: 1. Menschenrechte und Arbeitssicherheit, 2. Umwelt, 3. Ethik und 4. Beschwerdemechanismen und Kommunikation. Diese Bereiche decken die drei Säulen der Nachhaltigkeit inhaltlich ab.

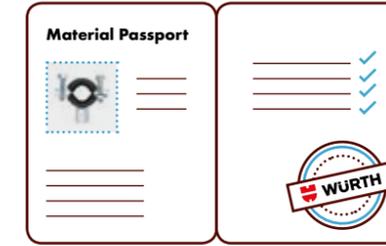
Mit der Formulierung dieser Anforderungen an unsere Lieferanten möchten wir nachhaltiges und verantwortungsvolles Handeln in die Lieferkette bringen. Weitere Maßnahmen, vor allem zur Kontrolle der Einhaltung dieser Anforderungen, müssen folgen und stehen in Zukunft im Fokus.



Der Würth Supplier Code of Conduct



Ziel ist, Mensch und Umwelt vor schädlichen Substanzen zu schützen.



Der Material Passport enthält alle wichtigen Informationen zu Material, Social und Technical Compliance.

Material Passport für Würth Produkte: Material, Social und Technical Compliance

Für eine zirkuläre Wirtschaft sind unsere Produkte der Dreh- und Angelpunkt. Um dies zukünftig vollumfänglich auszuschöpfen, werden wir ein umfangreiches Datenportfolio benötigen.

Von anwendungsbezogenen Daten über Materialzusammensetzungen bis hin zu Ursprungsländern – mit diesen Daten beschäftigen wir uns bereits heute. Wir sind überzeugt: Um für die Anforderungen der Zukunft bestmöglich gewappnet zu sein und unser Ziel zu erreichen, nämlich kreislauffähige Produkte in Verkehr zu bringen, ist das Thema Produkt-Datenmanagement unausweichlich. Ein Weg, die Daten in übersichtlicher Weise bereitzustellen, ist ein Material Passport pro Produkt. Ähnlich eines Personalausweises werden die relevanten, produktbezogenen Daten gespeichert und entsprechend verarbeitet. Untergliedert werden die Daten in die drei Sparten Material, Social und Technical Compliance. Material Compliance bezieht sich dabei auf die Material-

zusammensetzung und beschäftigt sich mit der Einhaltung umweltrechtlicher Gesetzgebungen. Für eine Kreislauffähigkeit ist bereits beim Design sowie der Auswahl der (Rein-)Stoffe auf die zukünftige Wieder- und Weiterverwendung zu achten. Die Verwendung gefährlicher Stoffe wird hierbei eingeschränkt oder gar verboten. Bekannte oder gängige Regelwerke sind beispielsweise REACH (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien) oder RoHS (Beschränkung gefährlicher Stoffe in Elektro- oder Elektronikgeräten). Auch völkerrechtlich motivierte Regelwerke gehören hierzu wie beispielsweise Regelwerke zum Thema Konfliktmineralien, die in sogenannten Konfliktgebieten abgebaut werden, meist illegal und ohne staatliche Kontrolle.

Der Bereich Social Compliance beschäftigt sich mit der Herstellung des Produkts und dient der Transparenz der Lieferkette und den damit verbundenen Arbeitsbedingungen der Mitarbeitenden vor Ort. Die menschenrechtliche Sorgfaltspflicht steht hierbei an erster Stelle.

Um diesen Herausforderungen begegnen zu können, möchten wir vor allem aussagefähig sein und bleiben und arbeiten daher intensiv daran, eine effiziente und effektive Datengrundstruktur als Grundlage für mehr Transparenz zu erhalten.

Wir sind davon überzeugt, dass wir mit dieser Datengrundlage ein tragfähiges Grundgerüst schaffen, das nicht nur auf die unterschiedlichsten Anforderungen aussagefähig reagieren kann, sondern auch die Umstellung der Produktinhaltsstoffe hin zur Nachhaltigkeit zukünftig bestmöglich unterstützt.

KREISLAUFFÄHIGE PRODUKTE

Auf dem Weg zu einer zirkulären Wirtschaft arbeiten wir an kreislauffähigen Produktlösungen, entwickeln noch mehr kreislauffähige Verpackungslösungen und sind dabei, für ein abgestecktes Produktportfolio eine Ökobilanzierung vorzulegen.

HANDLUNGSFELD
PRODUKTE

next level

INNOVATION DURCH EVOLUTION

Wir haben den Ehrgeiz, unseren Kunden aus dem Handwerk das Beste zu bieten. Deshalb sind wir täglich mit 40.000 Handwerkerinnen und Handwerkern im engen persönlichen Austausch. Die Zufriedenheit und die Meinung unserer Kunden ist für Würth ein entscheidender Treiber für Innovationen und Verbesserungen.

Mit dem Spatenstich am 29.03.2019 hat am Campus Gaisbach, der Hauptverwaltung der Adolf Würth GmbH & Co. KG, der Bau des neuen Innovationszentrums begonnen. Bis Ende 2021 entstehen auf rund 15.000 m² Fläche modernste Labore und Werkstätten. Eine Klimakammer, neuste 3D-Drucker sowie servo-hydraulische Prüfstände für die Dübel-Technik werden vielfältige Möglichkeiten bieten, um die interne Forschung nachhaltig zu stärken und voranzutreiben.

Innovation heißt wörtlich „Neuerung“ oder „Erneuerung“. Auch Würth wird sich den zukünftigen Veränderungen am Markt stellen und Lösungen bieten. Dies liegt in der DNA der Firma. In der Vergangen-

heit hat Würth immer wieder Antworten auf die Herausforderungen seiner Zeit gefunden, sei es in der Nachkriegszeit, als Würth mit Verbindungs- und Befestigungstechniken den Wiederaufbau in Deutschland mit vorangebracht hat, sei es mit Innovationen wie der ORSY® Systemwelt, die den Handwerker*innen einen übersichtlicheren Arbeitsplatz ermöglicht, sei es mit dem Aufbau eines größeren Niederlassungsnetzes, damit die Kunden ihren Sofortbedarf schneller und besser decken können oder sei es mit dem derzeitigen Ausbau der digitalen

Lösungen, um dem Kunden mehr Zeit für sein Kerngeschäft zu geben. Würth hat immer eine Antwort gefunden. Diese Grundhaltung wird im Innovationszentrum ebenfalls wieder umgesetzt. Mit dieser Entscheidung möchte Würth neue Innovationspfade beschreiten und neue Potenziale für unsere Kunden besser erschließen. Konnektivität, Urbanisierung, Ökologie und Kreislaufwirtschaft sind hier Schwerpunkte des aktuellen gesellschaftlichen Wandels, auf den Würth reagieren möchte.



Aus Vision wird Realität – das Würth Innovationszentrum

Ein Cluster an Wissen und Erfahrung

Rund 250 Menschen werden im Innovationszentrum Ideen umsetzen und in die Zukunft tragen: Mitarbeitende aus dem Bereich Forschung und Entwicklung, aus den Tochtergesellschaften, die im produzierenden Bereich tätig sind, und externe Forscher*innen. Durch die Kooperation mit dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT) sowie den Universitäten Innsbruck und Stuttgart entsteht ein Cluster aus Wissen und Erfahrung. Diese Strategie nennen wir „Campus@Industry“. Und genau darin liegt die Besonderheit des Innovationszentrums: „Zusammen mit dem universitären und damit wissenschaftlichen Ansatz setzen wir ganz neue Chancen und Möglichkeiten frei. Wir wollen Innovationszyklen stark verkürzen, um mit unseren Neu- und Weiterentwicklungen noch schneller auf den Markt zu kommen und unseren Kunden Lösungen mit echtem Mehrwert bieten zu können“, so Thomas Klenk, Mitglied der Geschäftsführung der Adolf Würth GmbH & Co. KG.

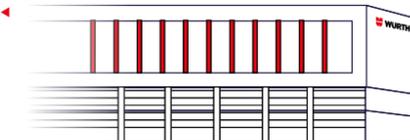
Innovationskraft bei Würth

Würths Stärke in der Forschungs- und Entwicklungsarbeit liegt in den Kompetenzfeldern des Weltmarktführers für Montage- und Befestigungsmaterial: Verbindungstechnik, Schrauben, Dübel, Chemie, Maschinen und Systeme. Mit jahrelanger Forschung haben wir ein breites Know-how aufgebaut aus dem wir schöpfen können. So haben wir seit mehr als 35 Jahren unsere Angebote im Maschinenbereich zu einem Vollsortiment für Profis im Handwerk entwickelt und können heute unsere eigenen Akkuschauber anbieten. Die Nähe zu unseren Kunden ist dabei ein wichtiger Treiber unserer Innovationskraft. So ist es unser Anspruch, für die Herausforderungen und Anliegen unserer Kunden geeignete und fortschrittliche Lösungen zu finden. Ihr professionelles Feedback werden wir auch im neuen Innovationszentrum in unsere Entwicklungen einfließen lassen.



Spatenstich für unser neues Forschungs- und Entwicklungszentrum am Campus Künzelsau-Geisbach.

bis Ende 2021
15.000 m²
Fläche für Innovation



täglicher Kontakt mit
40.000
Handwerker*innen



Spatenstich am
29.03.2019

HANDLUNGSFELD

PRODUKTE

interview

IM GESPRÄCH MIT HEIKO ROSSKAMP – LEITER FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Anforderungen an die Produkte von Würth werden immer komplexer, seien es gesetzliche Auflagen, die es zu erfüllen gilt (REACH, RoHS, Konfliktmineralienbestimmung, Kreislaufwirtschaftsgesetz etc.) oder die wachsende Aufmerksamkeit der Kundschaft und der Wunsch nach Transparenz. Heiko Rosskamp, Leiter der Forschungs- und Entwicklungsabteilung (F&E) der Adolf Würth GmbH & Co. KG, beantwortet im Folgenden, wie die Firma Würth diesen Herausforderungen begegnet und sie zu Chancen für unsere Kunden und für Würth macht.

Sehen Sie sich als Innovator auf Produkt oder Unternehmensebene? Welche Nachhaltigkeitsziele verfolgen Sie im Bereich Forschung und Entwicklung?

Beides – Würths Vision für die nächsten Jahre beinhaltet einerseits einen Innovationsprozess auf Unternehmensebene. Und natürlich ist F&E ein wichtiger unternehmerischer Treiber in diesem Prozess. Die große Stärke von Würth ist es andererseits, sich in den Kopf des Kunden hineinzuversetzen und mit innovativen Produkten am Markt zu punkten. Das geplante Innovationszentrum mit der Strategie „Campus@Industry“ zur Integration von Hoch-

schulforschung ist ein weiteres Beispiel dafür. Für nachhaltig entwickelte Produkte sind Energieeffizienz, Recycling- und Kreislauffähigkeit wichtige Innovationsbausteine.

Wie bewerten Sie heute ein Produkt, um die Nachhaltigkeitskriterien Ökonomie, Ökologie und soziale Verantwortung zu erfüllen?

Wir bewerten ein Produkt stets ganzheitlich danach, was unsere Kunden davon haben bzw. wie es ihnen die Arbeit erleichtert. Denn nur nachhaltige Produkte, die gekauft und eingesetzt werden, wirken sich positiv auf die Umwelt aus, wenn sie dadurch umweltschädlichere Produkte ersetzen. Dass wir bereits in der frühen Konzeptphase von Produkten deren Nachhaltigkeit und Kreislauffähigkeit bewerten, ist selbstverständlich. Trennbarkeit, Sortenreinheit, Giftstoff-freiheit und Langlebigkeit sind zentrale Voraussetzungen für die Entwicklung nachhaltiger Produkte. Daher wählen wir langlebige und qualitativ hochwertige Materialien nach diesen Kriterien aus.

Digitalisierung und Nachhaltigkeit sind große Innovationstreiber der Zukunft – wie kann dies, Ihrer Meinung nach, ganz konkret für Würth aussehen?

Die Digitalisierung im Baubereich ist für uns besonders wichtig. BIM (Building Information Modeling) ist eine Methode der vernetzten Planung, die unsere Kunden immer mehr einsetzen. Ein ganzes Gebäude ist damit bis ins Detail digital abgebildet. Damit ist beispielsweise auch sofort die Information verfügbar, welche Materialien im Bauwerk verarbeitet sind, also auch Beton, Stahl- und Kupferanteile. Der ganze Lebenszyklus des Bauwerks kann umweltfreundlicher und nachhaltiger gestaltet werden. Umweltfreundlicher Materialeinsatz kann leichter geplant werden. Im Facility Management kann das Gebäude energieeffizient und wartungsfreundlich betrieben werden, weil alle relevanten Informationen vorliegen und auch für die Rückbauphase sind alle Informationen bis hin zu Materialrecyclingwerten bekannt. Klar ist, dass auch Würth zunehmend alle Produktdaten so aufbereiten wird, dass unsere Kunden in diesem Prozess optimal unterstützt werden.

Nehmen wir als zweites Beispiel die RELAST®-Brückensanierung (S. 24): Gealterte Brücken mit nachlassender Festigkeit können mit RELAST® häufig vergleichsweise schnell saniert werden. Mit RELAST® hat Würth ein Spezialankersystem für die Verstärkung auf den Markt gebracht, um bei sanierungsbedürftigen Brücken die Lebensdauer für weitere Jahrzehnte zu verlängern. Und das weitgehend ohne Sperrungen! Dadurch können wochen- und monatelange Staus vermieden werden, die auch zu einer weiteren Umweltbelastung führen würden. Ein zusätzlicher Vorteil ist, dass sich diese Verstärkungsanker mit einer passenden Zulassung in die digitale Bauplanung und die digitale Baufortschrittsüberwachung und -abnahme einfügen. Somit können unsere Kunden einen großen Schritt Richtung zirkulärer digitaler Bauüberwachung gehen.

Was ist Ihre Vision? Welche Themen bedient Ihr Bereich in den nächsten Jahren?

Wir wollen weiterhin marktführend vorangehen und neue Produkte entwickeln, die uns auch neue Märkte erschließen. Kreislauffähigkeit wird hierbei eine signifikante Rolle spielen. Die neue Würth M-Cube®-Akkuplatzform war bereits ein großer Erfolg. Es werden noch mehr Akku-Produkte folgen und dank der leistungsstarken elektronischen Steuerungen werden die Geräte auch immer intelligenter werden. Das Thema Kreislauffähigkeit wird uns in Zukunft immer mehr begleiten, denn primäre Rohstoffe werden immer teurer und die Umweltauswirkungen sind meist größer als bei der Verwendung von sekundären Rohstoffen. Deshalb forcieren wir den Einsatz von Rezyklaten. Vor allem aber wird die Forschung und Entwicklung von Würth weiter das Versprechen wahr machen, dass wir unseren Kunden Zeit sparen durch clevere Produkte und sorgfältige Abstimmung komfortabler Systeme. Für die Bemessung schwieriger Befestigungen können unsere Kunden beispielsweise unsere Berechnungssoftware einsetzen. Wir werden weiter mit besonders guten Fensterbefestigungssystemen für hochgedämmte Fassaden punkten. Und weil unsere Kunden



HEIKO ROSSKAMP
Leiter Forschung und Entwicklung

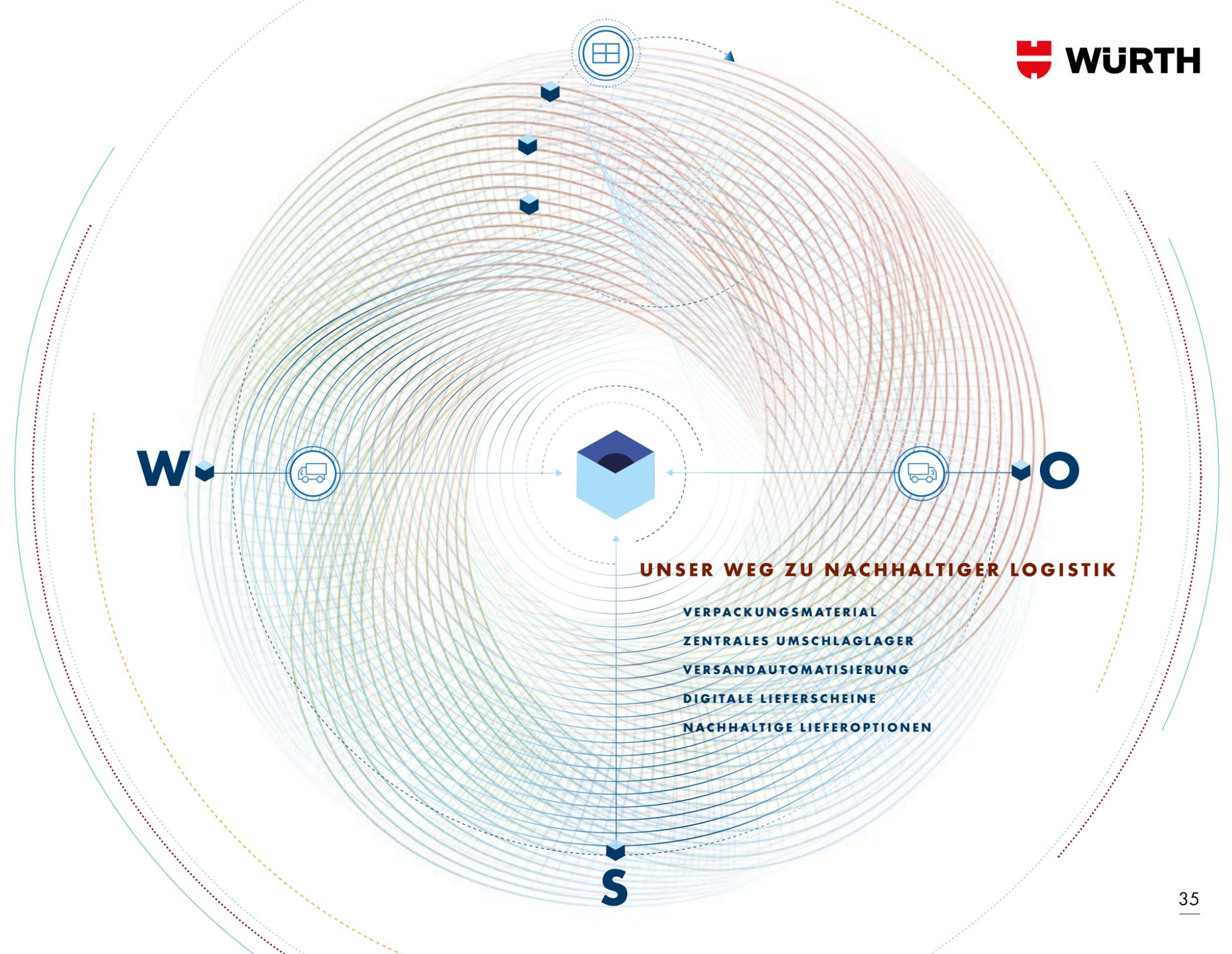
immer mehr Aufträge in kurzer Zeit abarbeiten müssen, haben wir ihnen den ORSY® System-Koffer mit dem cleveren Würth Befestigungsmaterial in Verbindung mit M-Cube®-Geräten an die Hand gegeben. Diese Systemkombination erleichtert unseren Kunden die Arbeit enorm. Außerdem habe ich kürzlich in unseren Laboren einen smarten Handwerkzeug-Prototyp gesehen, der ... – na ja, vielleicht sollte ich hier doch nicht so viel verraten. Nur unter uns: Vielleicht haben Bauteile in Zukunft sogar Erinnerungen.



HANDLUNGSFELD LOGISTIK

„Nachhaltigkeit in der Logistik heißt sich in allen Facetten zu verbessern – daran arbeiten wir Tag für Tag.“
THOMAS WAHL; GESCHÄFTSFÜHRER LOGISTIK

LOGISTIKDIENSTLEISTUNGEN NACH MAB Warenlieferungen spielen bei uns als Vertriebsunternehmen eine zentrale Rolle. Dadurch werden allerdings auch CO₂-Emissionen verursacht und es fallen Verpackungsmaterialien an. Beides gilt es zu reduzieren. Auf die Frage, ob sich dank dieser Reduktion sogar noch die Kundenzufriedenheit verbessern lässt, antworten wir mit Ja. Durch den Bau eines zentralen Umschlaglagers können wir z. B. Liefersplits reduzieren, also die Anzahl der Pakete, die unsere Kunden erhalten. Gleichzeitig benötigen wir weniger Transporte und senken die CO₂-Emissionen. Auch die Automatisierung des Versands verbessert die Nachhaltigkeit in der Logistik: Mit maschineller Unterstützung können Kartonagen passgenau auf die zu verpackenden Produkte zugeschnitten werden, was Verpackungs- und Füllmaterial reduziert. Trends wie digitale Lieferscheine, klimaneutraler Versand oder nachhaltige Lieferoptionen sind selbstverständlich Bestandteil unserer Logistikprozesse, da sie unseren Kunden ökonomische Vorteile bieten und gleichzeitig die Umwelt schonen.



HANDLUNGSFELD
LOGISTIK

LESSONS LEARNED 2018 / 2019

VERPACKUNGEN UND NACHHALTIGKEIT IN LOGISTIKPROZESSEN

Verpackungen haben in logistischen Prozessen viele Funktionen: Schutz der Waren bei Lagerung, Verladung und Transport, aber auch Präsentation und Darbietung unserer Produkte. Die damit einhergehenden Auswirkungen auf eine nachhaltige Logistik sind uns dabei selbstverständlich bewusst. So ist in den letzten Jahren auch bei Würth der Verpackungsmüll verstärkt in den Fokus gerückt. Und das nicht nur aus Gründen der Nachhaltigkeit oder aufgrund des Drucks aus der Gesellschaft: Auch aus wirtschaftlicher Sicht lohnt es sich für Würth, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Bei der Verpackung als kurzlebigen Gut ist deren Behandlung in einer nachhaltigen Logistikkette entscheidend: reduzieren, wiederverwenden, und in Kreisläufen halten.

Vom Schaum zur Luftpolsterfolie

Polyurethan-Schaum, kurz PU-Schaum, war bis dato das Füllmaterial Nummer eins in Paketen von Würth. Der Schaum hatte prozesstechnische und praktische Vorteile, denn Hohlräume ließen sich komplett ausfüllen. Optimaler Produktschutz war damit gewährleistet. Pro Jahr entstanden so der Adolf Würth GmbH & Co. KG durch den PU-Schaum 40.000 m³/t Verpackungsmüll. Das entspricht einer Füllung von fünf großen Turnhallen. Durch Verwendung von Luftpolsterfolie reduziert sich der Verpackungsmüll auf 4.600 m³/t, was einer Füllung von einer halben Turnhalle entsprechen würde. Im Jahr 2019 fiel daher die Entscheidung, die komplette Logistik im

PU-SCHAUM PRO JAHR:
Polyurethan



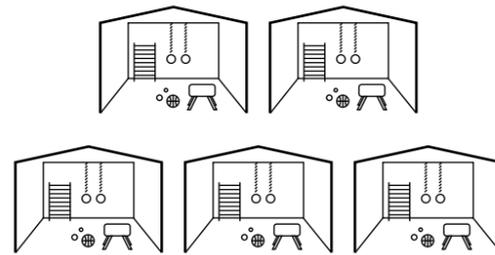
297.000 Liter Schaumflüssigkeit
= 1.400 Badewannen Chemie

-1 Mio €

Reduzierung der Verpackungskosten

ersten Schritt auf Luftpolster umzustellen, da diese zudem kreislauffähig sind, also recycelt werden können. Bis Januar 2020 haben wir es geschafft, am gesamten Campus „schaumfrei“ zu sein. Neben dem positiveren Umweltaspekt ermöglicht die Umstellung auch eine Reduktion der Verpackungskosten um circa 1 Mio Euro pro Jahr.

In den nächsten Jahren möchten wir kontinuierlich weitere Möglichkeiten prüfen, um den gesamten Logistikprozess bei Würth ganzheitlich nachhaltig zu gestalten.



40.000 m³ = 5 große Turnhallen
nicht recycelbarer Müll



Warum wir ein zentralisiertes Umschlaglager bauen

Das neue zentrale Umschlaglager an der Bundesautobahn A6 läuft seit Ende 2019 im Probebetrieb. Bis zur Jahresmitte 2020 sollen alle Hallenbereiche bezogen werden und die Inbetriebnahmephase soll bis Ende des Jahres planmäßig abgeschlossen sein. Ziel ist auch die Zusammenführung unterschiedlichster Außenlager für Sperrgüter in einem zentralen Lager. Dadurch wird eine erhebliche Reduktion der bisherigen Liefersplits erzielt. Wenn Kunden bisher verschiedene Produkte bestellt haben, die in unterschiedlichen Lagern eingelagert waren, wurden diese direkt im jeweiligen Lager kommissioniert und versendet. So konnte es vor-

kommen, dass ein Kunde mehrere Anlieferungen aufgrund einer Bestellung erhält. Eine Konsolidierung, also eine Zusammenführung der verschiedenen Bestellungen im neuen zentralen Umschlaglager, führt zur einer Reduktion von Liefersplits. So können die Packstücke reduziert, doppelte Transportwege verhindert und CO₂-Emissionen eingespart werden.



Spatenstich für das neue zentrale Umschlaglager

HANDLUNGSFELD
LOGISTIK
next level

AUTOMATISIERUNG DES VERSANDBEREICHS IM VERTRIEBSZENTRUM NORD

Bisher beliefert Würth seine Handwerks- und Industriegeschäften sowie Auslandsgesellschaften aus verschiedenen Versandstellen des Vertriebszentrums Nord in Künzelsau-Gaisbach. Im Zuge des Projekts „Auftrags- und Transportsteuerung“ soll schrittweise eine Harmonisierung und zunehmende Automatisierung des Versands in den Lagern umgesetzt werden. Nun sollen mehrfache Umschläge bei den Dienstleistern vermieden, die Zustellzeit reduziert und die Anlieferer bei den Kunden weiter verringert werden. In unseren Packereien möchten wir Sendungen in gleiche Zustellgebiete mit demselben Frachtführer bündeln. Dafür ist aber ein Umbau von Packerei und Versand zwingend notwendig, den wir in den nächsten Jahren angehen wollen. Mit diesem Umbau erlangen wir zudem einen höheren Grad an Automatisierung und damit an Produktivität.

Im Rahmen eines umfangreichen Sanierungsprojekts, das bis 2022 umgesetzt werden soll, werden Palettier-Roboter und Maschinen eingesetzt, die die Kartonhöhe automatisch auf den Paketinhalt anpassen.

Dadurch wird das Transportvolumen erheblich reduziert und Füllmaterial eingespart. Auch hier ist die Vereinheitlichung der Versandkartonagen Voraussetzung. Fünf unterschiedliche Kartontypen werden dafür zum Einsatz kommen, die eine hohe Kartonestabilität beim Einschneiden aufweisen. So kann in Zukunft teilweise sogar ganz auf Füllmaterialien verzichtet werden. Im Zuge dieser Modernisierung sind umfangreiche technologische Entwicklungen und Tests vorzunehmen. Der Umbau wird im laufenden Betrieb unter Sicherstellung der täglichen Abwicklung vorgenommen.

Aus diesen Gründen wird sich die Maßnahme bis zur vollen Leistungsfähigkeit über den kompletten nächsten Berichtszeitraum erstrecken. Bereits Ende 2020 soll die Höhe der Versandkartonagen automatisch angepasst werden können. Neben der Einsparung von Verpackungsmaterial und Füllmaterial kann der Automatisierungsgrad bei Verwendung von einheitlichen Standardverpackungen weiter erhöht werden. Dadurch ergibt sich eine Steigerung der Pro-

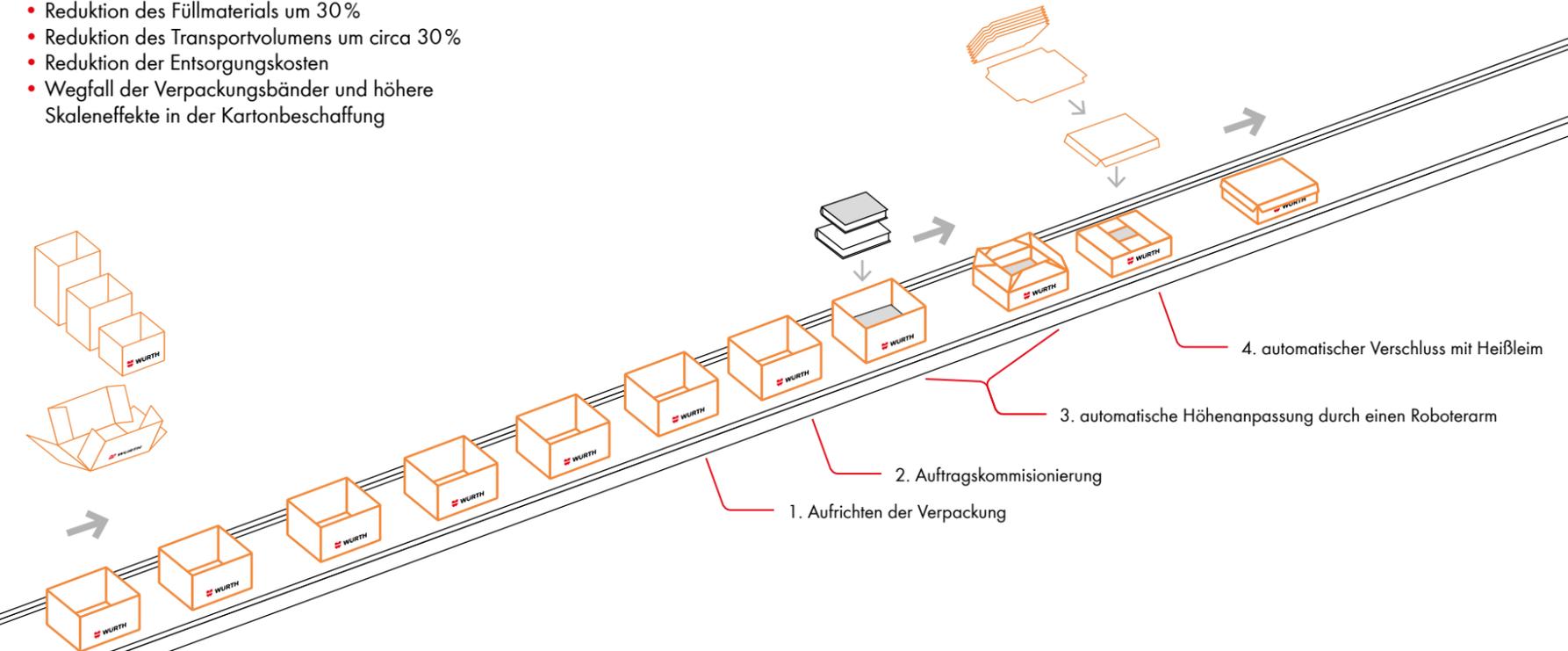
duktivität bei gleichzeitiger Kostenreduktion. Für unsere Mitarbeitenden bieten die Anlagen eine Entlastung beim Packen der Kartons. Und natürlich erhoffen wir uns durch gezielte Lieferungen und weniger Verpackungsmüll auch noch zufriedener Kunden.



Neue Versandkartonagen bei der Adolf Würth GmbH & Co. KG

Einsparungen bei den Verpackungskosten:

- Reduktion des Füllmaterials um 30 %
- Reduktion des Transportvolumens um circa 30 %
- Reduktion der Entsorgungskosten
- Wegfall der Verpackungsbänder und höhere Skaleneffekte in der Kartonbeschaffung



HANDLUNGSFELD
LOGISTIK
next level

WEITERE NEXT-LEVEL-PROJEKTE IM BEREICH LOGISTIK

Neue Füllmaterialien im Test

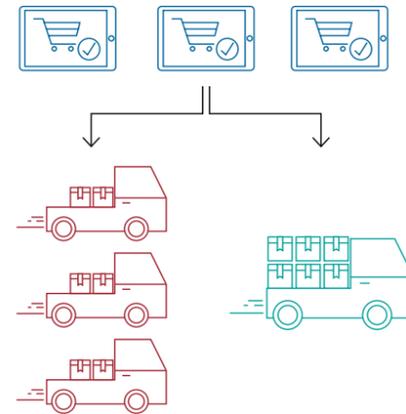
Wie wir bereits in unserem Lernprojekt „Vom Schaum zur Luftpolsterfolie“ festgestellt haben, ist das Füllmaterial entscheidend, um Ware unbeschadet von A nach B zu transportieren. Der erste Schritt in die richtige Richtung ist getan – allerdings werden wir uns auch in Zukunft mit alternativen, ökologisch besser vertretbaren Füllmaterialien beschäftigen. Im nächsten Berichtszeitraum möchten wir daher zeigen, dass es möglich ist, mit der richtigen Verpackung und einem ökologisch besser verträglichen Füllmaterial die Ware ebenso sicher wie umweltfreundlich ans Ziel zu bringen.

Entwicklung eines neuen Produktverpackungsstandards

Im Zuge der Nachhaltigkeitsstrategie der Adolf Würth GmbH & Co. KG sollen neben den Versandverpackungen auch die Produktverpackungen sortenrein gestaltet werden, um deren Recyclingfähigkeit zu erhöhen. Im Jahr 2020 wird daher mit der Überarbeitung der ORSY® System-Kartonage mit Sichtfenster begonnen. Diese Verpackungen verfügen derzeit über eine Kunststoffolie als Sichtfenster, die mit dem Karton verklebt ist. Damit ist der ORSY® System-Kar-

ton über die Altpapierentsorgung schlecht recycelbar. Eine ausführliche Befragung unserer Kunden hat ergeben, dass 90 Prozent keinen Wert auf das Sichtfenster legten, was auch mit den Ergebnissen der Wesentlichkeitsanalyse (siehe Seite 9) übereinstimmt. Nahezu alle befragten Kunden waren sich einig, dass sie unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit auf das Sichtfenster verzichten können. Die Umstellung der ORSY® System-Kartonagen soll nun so schnell wie möglich erfolgen. Die Verpackungen können dann einfach über die Altpapierentsorgung der Wiederverwertung zugeführt werden. Damit sparen wir alleine in Deutschland jährlich rund 9,3 Tonnen Kunststoff ein.

Im nächsten Berichtszeitraum werden wir einen Verpackungsleitfaden erstellen, der unseren Mitarbeitenden eine einfache Überprüfung des Nachhaltigkeitsniveaus der Verpackungen von Neu- und Altprodukten ermöglichen soll. Das Projekt ist langfristig angelegt. Schließlich gilt es, sich insgesamt mit 145.000 Produkten und deren Verpackungen zu beschäftigen. Eine Herausforderung, der wir uns stellen wollen.



Der Kunde hat in Zukunft die Möglichkeit, auf Wunsch nur einmal pro Woche beliefert zu werden.

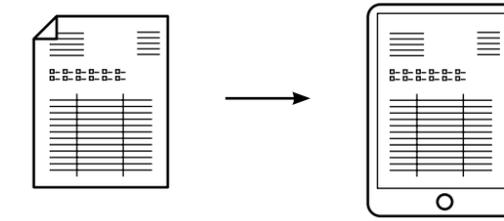
Zusätzliche nachhaltige Lieferoption für unsere Kunden – der „Versandplan“

Im Berichtszeitraum 20/21 möchten wir uns dem Ausbau und der Vermarktung einer nachhaltigeren Lieferoption für unsere Kunden widmen. Viele unserer Kunden bestellen täglich bei Würth. Unsere Logistik arbeitet die Bestellungen nach und nach ab. So bekommen unsere vielbestellenden Kunden mehrmals in der Woche Lieferungen mit zahlreichen Würth Paketen. Erfahrungsgemäß werden die Produkte jedoch nicht sofort entnommen, sondern beispielsweise einmal pro Woche ausgepackt und veräumt.

Daher möchten wir unseren Kunden die Möglichkeit bieten, Bestellungen zurückzustellen und bis zu einem definierten Versandtag zu bündeln. Dies ist ideal für einen langfristigen und planbaren Warenbedarf bei hoher Bestellfrequenz. So ist die konsolidierte Anlieferung mehrerer Aufträge möglich, was mehrfache Transportwege reduziert, dem Kunden administrativen Aufwand abnimmt und zudem keinen Stauraum bei ihm beansprucht. Zunächst wird dieser Service im Rahmen von „Würth RED“ (siehe Seite 18) bis Sommer 2020 getestet, bevor er auf die gesamte Kundenstruktur ausgerollt wird.

Digitalisierung der Lieferscheine

Ein weiteres Projekt, dem wir uns im nächsten Berichtszeitraum widmen möchten, ist die Digitalisierung der Lieferscheine. Langfristig gesehen soll dieses Dokument im Lieferprozess bei Würth nicht mehr erforderlich sein. Bereits heute wissen wir, dass einige Kunden den Lieferschein eigentlich gar nicht mehr benötigen. Andere jedoch brauchen ihn noch zur Wareneingangskontrolle oder für ihre Buchhaltung. Hinzu kommt, dass durch die historisch gewachsenen Prozesse bei Würth zur flächendeckenden Digitali-



DIGITALE LIEFERSCHEINE:
3.300 m² Waldfläche und
4,5 Millionen Liter Wasser einsparen

sierung der Lieferscheine eine umfangreiche IT-Anpassung notwendig ist. So arbeiten wir uns Schritt für Schritt ans Ziel – schließlich wird für rund 17* Millionen erstellter Lieferscheine pro Jahr eine Waldfläche von knapp 3.300* m² verbraucht und über 4,5* Millionen Liter Wasser benötigt. Ressourcen, die wir einsparen wollen.

Klimaneutraler Versand – der neue Standard im Handel

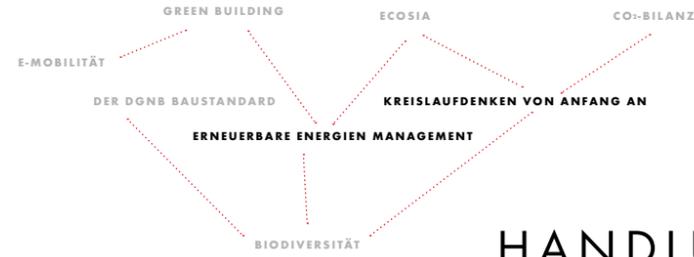
Klimaneutraler Versand ist auf dem Weg, sich zum Standard im Handel zu entwickeln. Das liegt einerseits sicherlich daran, dass ab 2021 eine CO₂-Steuer in Kraft treten wird, andererseits ist mittlerweile das Bewusstsein dafür geschärft, dass der Transport von Waren Energie kostet, was wiederum CO₂-Ausstoß verursacht und das Klima belastet.

Damit sich ein Produkt oder eine Dienstleistung wie das Zustellen von Paketen klimaneutral nennen darf, müssen die Treibhausgase neutralisiert werden. Das Zukunftsmodell des CO₂-neutralen Paketversands wird daher aus zwei Säulen bestehen:

* ungefähre Hochrechnung

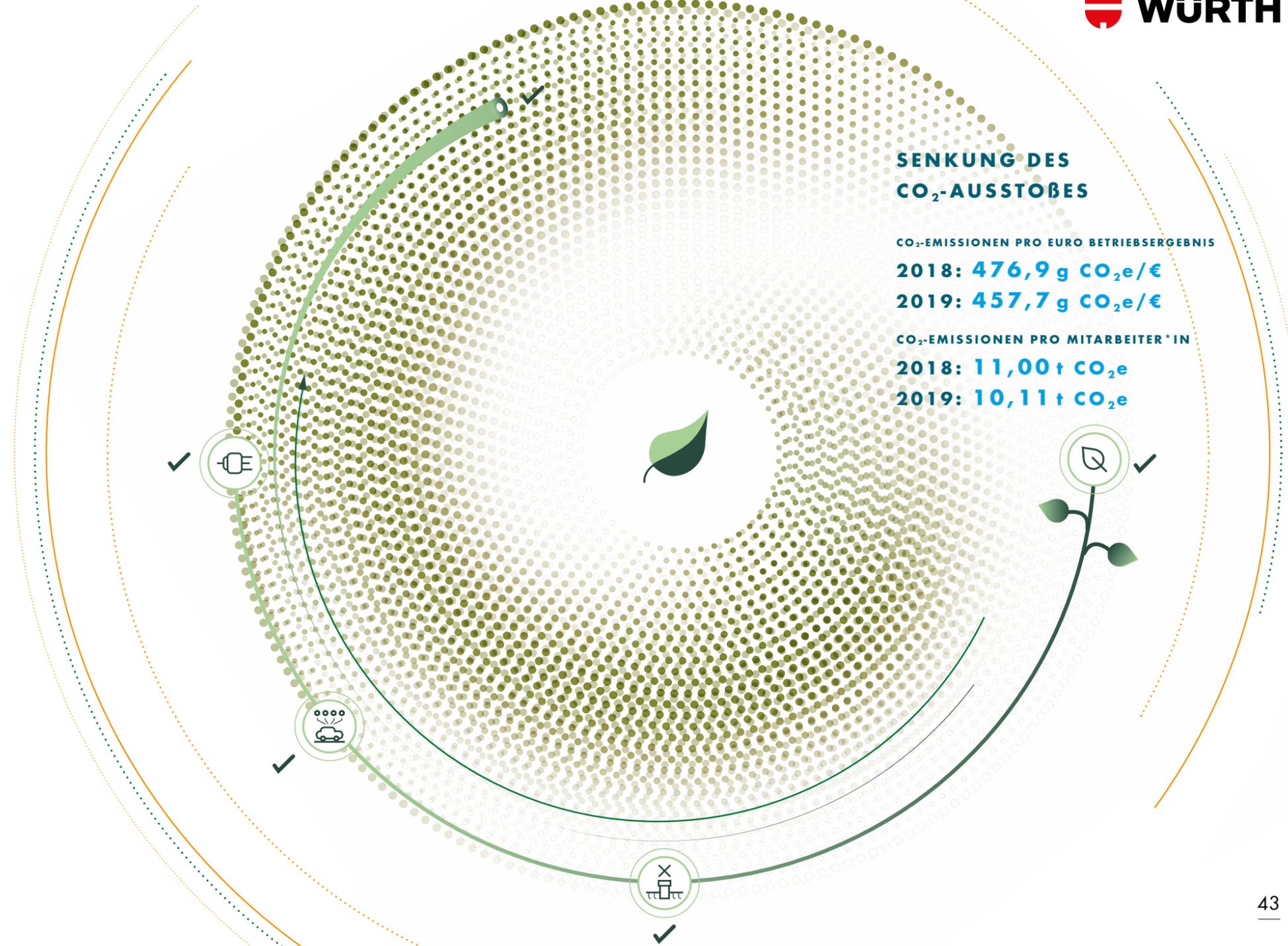
1. grundsätzliche Vermeidung von CO₂-Emissionen und Integration CO₂-neutraler Produkte und Dienstleistungen
2. Neutralisation verbleibender Restemissionen über die Investition in und die Unterstützung von globalen Kompensationsprojekten

Auch damit werden wir uns bei Würth in Zukunft noch intensiv auseinandersetzen. Allerdings wird dieses langfristige Projekt den nächsten Berichtszeitraum überschreiten. Zunächst wird Würth die Zusammenarbeit mit den großen Paketdienstleistern stärken, um mit diesen Partnern gemeinsam den klimafreundlichen Versand zu forcieren.



HANDLUNGSFELD RESSOURCEN

PRODUKTE IM KREISLAUF HALTEN – REDUCE, REUSE, RECYCLE Zirkulär wirtschaften bedeutet für uns, nachhaltig mit unseren Ressourcen umzugehen. Unsere erste Nullemissionsniederlassung in Freiburg steht hierfür exemplarisch. Ressourcen einsparen können unsere Mitarbeitenden seit diesem Jahr durch „Carployee“, ein unternehmensinternes Carsharing, oder durch unser Leasing-E-Jobrad, das vergünstigt angemietet werden kann. Interessierte Kunden beraten wir zudem fachgerecht zu den Themen E-Mobilität und Nachhaltigkeit. Nachhaltiges Bauen, Energiemanagement sowie die Senkung des CO₂-Ausstoßes sind Themen, die uns alle betreffen, und nach alter Würth Manier werden wir uns gemeinsam mit unseren Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitenden den damit verbundenen Herausforderungen stellen.



HANDLUNGSFELD
RESSOURCEN

LESSONS LEARNED 2018 / 2019

B.A.U.M.

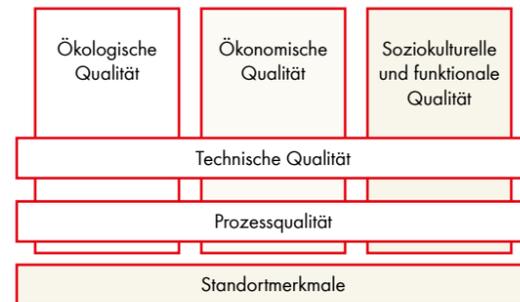
Im Jahr 2018 bei der Jahrestagung des Bundesdeutschen Arbeitskreises für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M. e.V.) ging es um Nachhaltigkeit als Innovationsmotor – Bettina Würth wurde mit dem Umweltpreis ausgezeichnet.



Bettina Würth erhält den B.A.U.M.-Umweltpreis.

GREEN BUILDING

Bei der „Bewertung der Nachhaltigkeit von Gebäuden“ muss gemäß der DIN EN 15643 darauf geachtet werden, dass in allen Planungs- und Entscheidungsprozessen über den gesamten Lebenszyklus einer Immobilie hinweg Aspekte aller drei Dimensionen der Nachhaltigkeit (ökologisch, ökonomisch und sozial) gleichberechtigt beurteilt und mitberücksichtigt werden, ebenso wie die technischen und prozessbedingten Qualitäten. Außerdem werden bei der Nachhaltigkeitsbewertung von Außenanlagen die Standortmerkmale und -qualitäten in die Bewertung integriert. Dieses Prinzip haben wir zum ersten Mal beim Bau unserer Niederlassung in Freiburg angewendet.

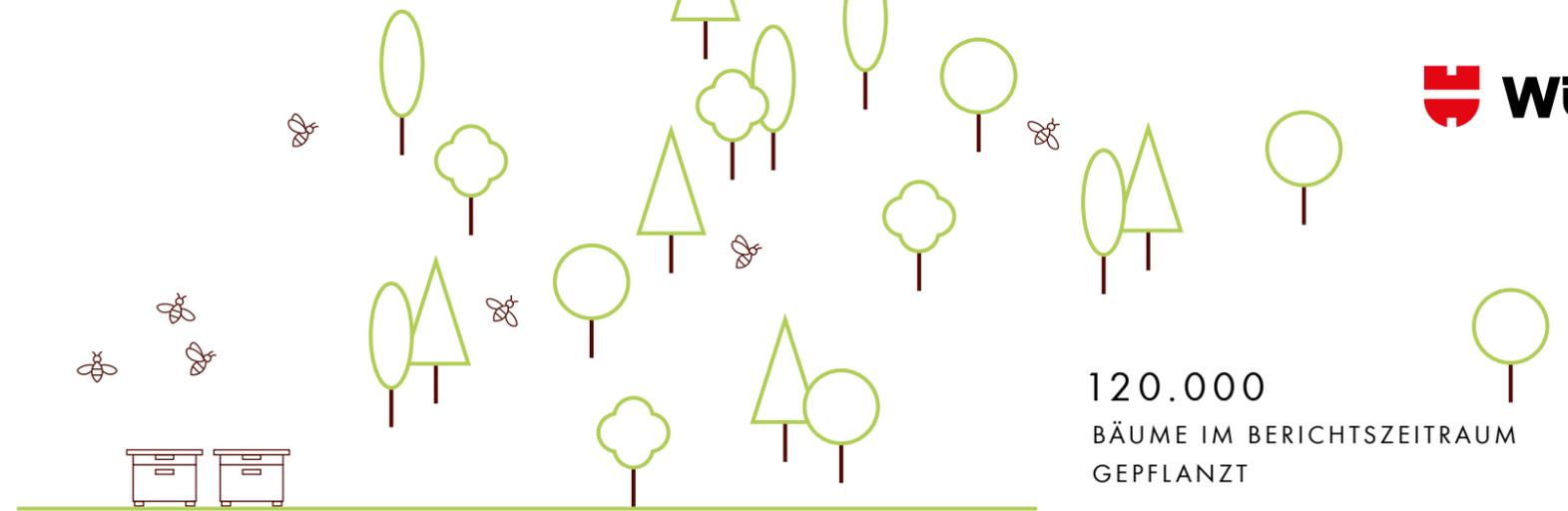


Bau der Niederlassung in Freiburg als Nullemissionshaus

Die erste Nullemissionsniederlassung von Würth haben wir in Freiburg im Breisgau errichtet.

Im Erdgeschoss des Gebäudes befinden sich der Verkaufsraum, ein Handwerkerschulungszentrum, die Warenanlieferung, Büroräume sowie Technik- und Nebenräume. Das Obergeschoss dient als Schulungs- und Konferenzraum für unsere Mitarbeitenden und Kunden.

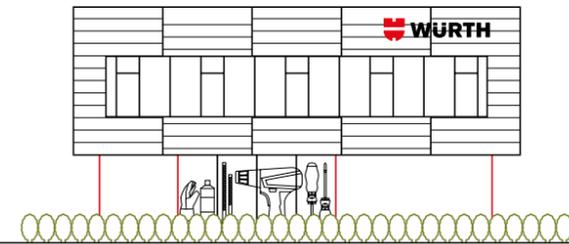
Das Gebäude trägt wesentlich zur Vermeidung von Ressourcenverschwendung bei: Die Wärmeversorgung des Neubaus erfolgt durch eine mit Brunnenwasser betriebene Wärmepumpe. Die Kälteversorgung erfolgt mittels Grundwasser und einem Grundwasser- / Kaltwasser-Wärmetauscher.



120.000
BÄUME IM BERICHTSZEITRAUM
GEPFLANZT

Der Strom für die Wärmepumpe wird über die PV-Anlage auf dem Dach erzeugt. Diese Niederlassung zeigt deutlich, wie Wachstum und Innovation von der Ressourcenverschwendung im Bau erfolgreich entkoppelt werden können.

Die Erfahrungswerte aus dieser Nullemissionsniederlassung werden ausgewertet und dienen als Grundlage für die Planung und Standardisierung weiterer Niederlassungen.



BIODIVERSITÄT

In unserer Logistik gibt es einen Mitarbeiter, der sein Hobby zum Arbeitsplatz mitgebracht hat. Er kümmert sich als Imker um zwei Bienenvölker auf den Dächern am Standort Gaisbach.

Die Idee, Bienen auf dem Dach unserer Logistik zu beherbergen, hatte Logistik-Geschäftsführer Thomas Wahl. Er war auf der Suche nach einem besonderen und möglichst nachhaltigen Geschenk für ausgewählte Besucher der Logistik und kam so auf Bienenhonig, der von Würth selbst produziert wird.

In einem Umkreis von drei Kilometern um den Bienenstock sind unsere fleißigen Bienen unterwegs. Damit auch ausreichend Blüten zur Verfügung stehen, wurden auf verschiedenen Grünflächen am Campus Blumenwiesen angelegt.

Für die Zukunft ist geplant, weitere Blumenstreifen aus Samenmischungen zu säen, die auch im Herbst blühen.

ECOSIA – DIE SUCHMASCHINE, DIE BÄUME PFLANZT

Ecosia ist eine kostenlose Internetsuchmaschine – vergleichbar mit der bekannten Suchmaschine Google – die ihre Werbeeinnahmen direkt an Aufforstungsprojekte in aller Welt spendet. Die Adolf Würth GmbH & Co. KG hat sich im letzten Berichtszeitraum dazu entschlossen, allen Mitarbeitenden die Möglichkeit zu bieten, Ecosia als Suchanbieter zu verwenden, und um aktive Nutzung gebeten.

Das Berliner Start-up orientiert sich bei der Auswahl der Projekte an sogenannten Biodiversitäts-Hotspots (z. B. in Uganda, Ghana, Burkina Faso, aber auch Spanien und Ländern in Mittelamerika), um durch Aufforstung Artenvielfalt zu bewahren. Ecosia wird zu 100% mit erneuerbaren Energien betrieben. Außerdem legt Ecosia Wert darauf, die privatsphärenfreundlichste Suchmaschine der Welt zu sein. Das grüne Unternehmen kann mit durchschnittlich 45 Suchanfragen einen Baum finanzieren. Wenn Ecosia so groß wie Google wäre, könnte sie genügend Bäume pflanzen, um 15% der weltweit gesamten CO₂-Emissionen zu binden. Dieses Ziel möchten wir mit unseren Suchanfragen unterstützen.

HANDLUNGSFELD
RESSOURCEN

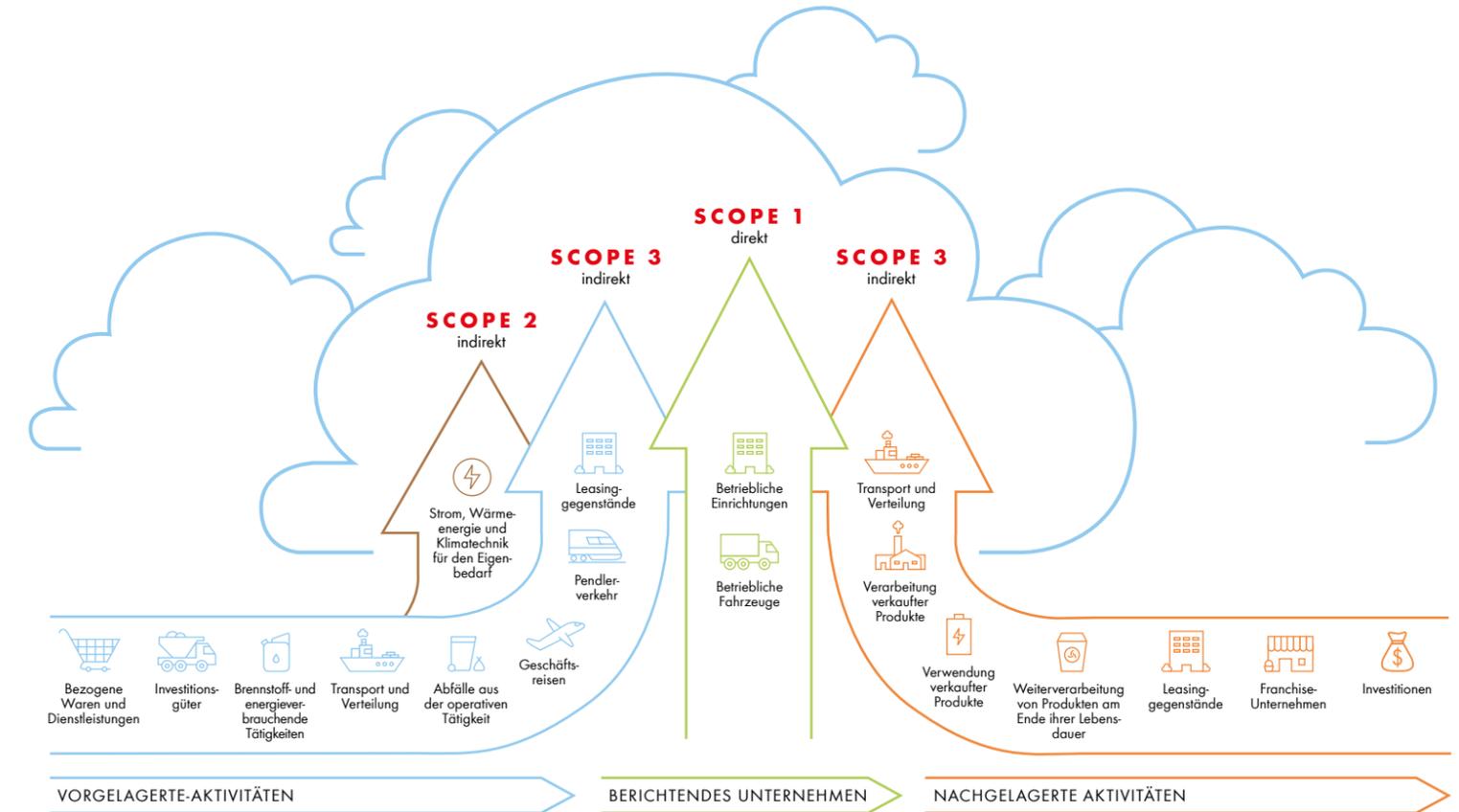
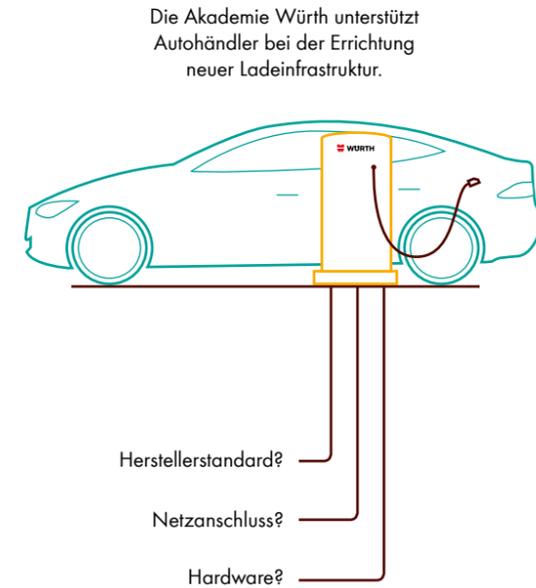
LESSONS LEARNED 2018 / 2019

MODELLENTWICKLUNG E-MOBILITÄT BEI UNSEREN KUNDEN

Das Thema Elektromobilität gewinnt zunehmend an Bedeutung. Um die gesetzlichen Vorgaben zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes zu erfüllen, verpflichten die Automobilhersteller ihre Händler zum Aufbau einer Ladeinfrastruktur. Dadurch soll ein größerer Anreiz für Kunden geschaffen werden, auf ein Elektroauto umzusteigen, da fehlenden Lademöglichkeiten momentan einer der Hauptgründe für eine Entscheidung gegen ein Elektroauto sind.

Beim Aufbau der Ladeinfrastruktur gibt es jedoch viele verschiedene Aspekte zu beachten: diverse Möglichkeiten für ein Lastmanagement, Sicherungssysteme, Investitions- und Betriebskosten usw. Viele Händler stehen hierbei vor großen Herausforderungen.

Die Akademie Würth bietet in diesem Bereich Beratungsdienstleistungen an und unterstützt Autohändler beim Aufbau der Ladeinfrastruktur. Im ersten Schritt erfolgt die Grundlagenermittlung. Diese beinhaltet unter anderem die Klärung der Herstellerstandards und der Netzanschlusssituation. Danach wird unter Berücksichtigung der vorliegenden Rahmenbedingungen ein Konzept erstellt und die Ladeinfrastrukturhardware ausgewählt und bestellt. Die Akademie Würth übernimmt die Unterstützung des Hauselektrikers bei der Installation, die Koordination der weiteren Fachfirmen sowie das gesamte Projektmanagement im Rolloutprozess. Zusätzlich wird durch die Akademie Würth geprüft, ob Fördermittel zur Verfügung stehen. Die Beantragung sowie die Erstellung der Nachweisdokumente für den Fördermittelantrag gehören ebenfalls zum Leistungsportfolio. Trainings der Akademie Würth für Werkstattmitarbeitende, Elektriker*innen, Fuhrparkmanager*innen und Arbeitsschützer*innen vermitteln weitere Kenntnisse zum Thema E-Mobilität.



CO₂-BILANZ

Die CO₂-Bilanz zeigt den Gesamtbetrag von Emissionen, die direkt oder indirekt durch die Aktivitäten der Adolf Würth GmbH & Co. KG entstehen bzw. verursacht wurden. Neben Kohlenstoffdioxid werden auch andere Treibhausgase bilanziert und in Tonnen CO₂-Äquivalent dargestellt. Die CO₂-Äquivalente sagen aus, wie lange es dauert, bis die emittierten Gase sich verflüchtigt und abgebaut haben. Die Verantwortung, das globale Klimaziel einer maximalen Steigerung von 2°C zu erreichen, liegt

bei jedem Einzelnen, aber auch bei uns als global agierender Firma. Um hier effektive Maßnahmen ergreifen zu können und unseren Verbrauch zu senken, haben wir im letzten Berichtszeitraum eine Datengrundlage geschaffen, um festzustellen, an welchem Punkt wir die größten Emittenten haben. So haben wir unseren Scope in diesem Jahr erweitert. Im Gegensatz zu 2017 haben wir nun die Datengrundlage sämtlicher Außenstandorte der Adolf Würth GmbH & Co. KG mitbilanziert, darunter fallen sowohl die Niederlassungen als auch

unsere Lager und weitere Standorte. Da wir die Systemgrenze erweitert haben und auch Teile des Scope 3 mit einfließen, sind die Werte von 2017 mit den Werten von 2018/2019 nur schwer vergleichbar. Eine gute Datengrundlage ist notwendig, um Maßnahmen, die wir innerhalb der Adolf Würth GmbH & Co. KG durchführen, nachweislich messbar und transparent zu gestalten. Deshalb werden wir auch in Zukunft an der Erweiterung unseres Scopes arbeiten.

CO₂ **BILANZ**

	Systemgrenzen ¹⁾	Emissionsfaktor	2018 Verbrauch	2018 CO ₂ -Emissionen	Emissionsfaktor	2019 Verbrauch	2019 CO ₂ -Emissionen
Scope 1 (direkte Treibhausgasemissionen)							
Dienstwagen (Geschäftsreisen)	Diesel	2.988g CO ₂ e/l ²⁾⁴⁾	12.371.321 l	36.966t CO ₂ e	2.988g CO ₂ e/l ²⁾⁴⁾	11.456.103 l	34.231t CO ₂ e
	Benzin	2.697g CO ₂ e/l ³⁾⁴⁾	536.014 l	1.446t CO ₂ e	2.697g CO ₂ e/l ³⁾⁴⁾	575.483 l	1.552t CO ₂ e
Eigene Flugzeugflotte		3.150g CO ₂ e/kg ⁵⁾	1.606.984 kg	5.062t CO ₂ e	3.150g CO ₂ e/kg ⁵⁾	1.499.613 kg	4.724t CO ₂ e
Heizöl	Campus (erweitert)	266g CO ₂ e/kWh ⁴⁾	2.519.853 kWh	670t CO ₂ e	266g CO ₂ e/kWh ⁴⁾	1.214.008 kWh	323t CO ₂ e
	Niederlassungen	266g CO ₂ e/kWh ⁴⁾	4.812.279 kWh	1.280t CO ₂ e	266g CO ₂ e/kWh ⁴⁾	4.598.124 kWh	1.223t CO ₂ e
Erdgas	Campus (erweitert)	202g CO ₂ e/kWh ⁶⁾	17.830.913 kWh	3.602t CO ₂ e	202g CO ₂ e/kWh ⁶⁾	16.855.800 kWh	3.405t CO ₂ e
	Niederlassungen	202g CO ₂ e/kWh ⁶⁾	24.940.243 kWh	5.038t CO ₂ e	202g CO ₂ e/kWh ⁶⁾	25.437.952 kWh	5.138t CO ₂ e
Photovoltaik (PV)	Campus (erweitert)	56g CO ₂ e/kWh ⁶⁾	116.205 kWh	7t CO ₂ e	56g CO ₂ e/kWh ⁶⁾	124.214 kWh	7t CO ₂ e
	Niederlassungen	-	nicht erfasst	nicht erfasst	-	nicht erfasst	nicht erfasst
Wärmepumpe	Campus (erweitert)	32g CO ₂ e/kWh ⁷⁾	1.045.983 kWh	33t CO ₂ e	32g CO ₂ e/kWh ⁷⁾	374.225 kWh	12t CO ₂ e
	Niederlassungen	15g CO ₂ e/kWh ⁷⁾	68.758 kWh	1t CO ₂ e	15g CO ₂ e/kWh ⁷⁾	108.559 kWh	2t CO ₂ e
Fernwärme	Campus (erweitert)	280g CO ₂ e/kWh ⁴⁾	0 kWh	0t CO ₂ e	280g CO ₂ e/kWh ⁴⁾	0 kWh	0t CO ₂ e
	Niederlassungen	280g CO ₂ e/kWh ⁴⁾	5.169.993 kWh	1.448t CO ₂ e	280g CO ₂ e/kWh ⁴⁾	3.202.341 kWh	897t CO ₂ e
Hackschnitzel	Campus (erweitert)	29g CO ₂ e/kWh ⁴⁾	1.032.386 kWh	30t CO ₂ e	29g CO ₂ e/kWh ⁴⁾	864.275 kWh	25t CO ₂ e
	Niederlassungen	29g CO ₂ e/kWh ⁴⁾	0 kWh	0t CO ₂ e	29g CO ₂ e/kWh ⁴⁾	0 kWh	0t CO ₂ e
CO₂-Emissionen (Scope 1)				55.582t CO₂e	51.538t CO₂e		

	Systemgrenzen ¹⁾	Emissionsfaktor	2018 Verbrauch	2018 CO ₂ -Emissionen	Emissionsfaktor	2019 Verbrauch	2019 CO ₂ -Emissionen
Scope 2 (indirekte Treibhausgasemissionen)							
standortbasierte Methode (Strom)	Campus (erweitert)	435g CO ₂ e/kg ⁴⁾	21.821.188 kWh	9.492t CO ₂ e	421g CO ₂ e/kg ⁴⁾	20.661.557 kWh	8.698t CO ₂ e
	Niederlassungen	435g CO ₂ e/kg ⁴⁾	17.220.180 kWh	7.491t CO ₂ e	421g CO ₂ e/kg ⁴⁾	17.621.831 kWh	7.419t CO ₂ e
marktbasierende Methode (Strom)	Campus (erweitert)	354g CO ₂ e/kg ⁴⁾	21.821.188 kWh	7.718t CO ₂ e	326g CO ₂ e/kg ⁴⁾	20.661.557 kWh	6.740t CO ₂ e
	Niederlassungen	354g CO ₂ e/kg ⁴⁾	17.220.180 kWh	6.055t CO ₂ e	326g CO ₂ e/kg ⁴⁾	17.621.831 kWh	6.481t CO ₂ e
CO₂-Emissionen (Scope 2)				13.773t CO₂e	13.221t CO₂e		
Scope 3 (sonstige indirekte treibhausgasemissionen)							
Flüge (Dienstreisen)	Kurzstrecke	0,162 kg CO ₂ e/kmP ⁸⁾	1.989.184 kmP	321t CO ₂ e	0,162 kg CO ₂ e/kmP ⁸⁾	2.208.369 kmP	357t CO ₂ e
	Mittelstrecke	0,312 kg CO ₂ e/kmP ⁸⁾	687.367 kmP	214t CO ₂ e	0,312 kg CO ₂ e/kmP ⁸⁾	686.736 kmP	214t CO ₂ e
	Langstrecke	0,322 kg CO ₂ e/kmP ⁸⁾	6.286.707 kmP	2.024t CO ₂ e	0,322 kg CO ₂ e/kmP ⁸⁾	7.841.986 kmP	2.525t CO ₂ e
Bahn (Dienstreisen) - kompensiert			710.413 kmP	3t CO ₂ e		1.301.865 kmP	5t CO ₂ e
Berufsverkehr				2.862t CO ₂ e			3.042t CO ₂ e
Transport von Produkten - kompensiert				4.007t CO ₂ e			4.066t CO ₂ e
CO₂-Emissionen (Scope 3)				9.431t CO₂e	10.209t CO₂e		
GESAMTEMISSIONEN				78.786t CO₂e	74.969t CO₂e		

	Verbrauch 2018	Verbrauch 2019
ENERGIE		
Gesamtenergieverbrauch ⁹⁾	96.577.981 kWh	91.062.886 kWh
Anteil regenerative Energie (Strom) standortbasiert	32,00%	38,20%
Anteil regenerative Energie (Strom) marktbasierend	41,29%	43,29%

HANDLUNGSFELD
RESSOURCEN

next level

ERNEUERBARE ENERGIEN MANAGEMENT

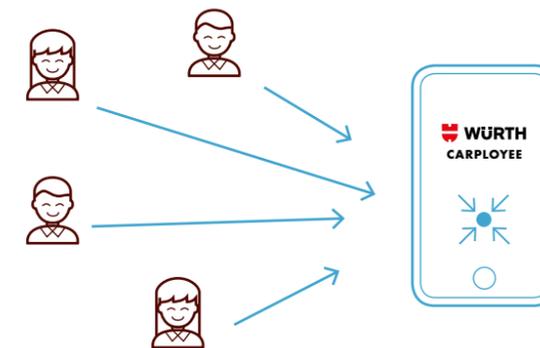
Ressourcenverschwendung zu vermeiden bedeutet für uns, kontinuierlich an der Verbesserung und der damit einhergehenden Reduzierung des Ressourcenverbrauchs zu arbeiten. Darüber hinaus geht es für uns aber vor allem auch darum, auf alternative Möglichkeiten umzusteigen. Energie und Mobilität sind dabei die für uns wichtigsten Hebel, um uns in Zukunft besser aufzustellen.

Daher arbeiten wir an einem neuen Energiekonzept. Unser ganzheitliches Energiekonzept umfasst die typischen drei Bereiche Wärme, Strom und Verkehr. Hierbei ist es unser Ziel, möglichst vollständig auf erneuerbare Energieträger umzusteigen und die CO₂-Emissionen so weit wie möglich zu reduzieren. In einem ersten Schritt werden wir uns intensiv mit den beiden Bereichen Strom und Mobilität beschäf-

tigen. Um im Scope 2 die CO₂-Emissionen auf null zu reduzieren, werden wir prüfen, welche Möglichkeiten sich im Sinne einer Eigenerzeugung über beispielsweise die Installation von Photovoltaikanlagen ergeben. Hiermit werden wir aller Voraussicht nach nicht unseren gesamten heutigen und auch zukünftigen Energiebedarf decken können. Daher ist ein weiter in der Zukunft liegendes Ziel, unseren Strom-einkauf vollständig und nachweislich auf Ökostrom umzustellen. Förderung und Ausbau weiterer Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energie ist uns hierbei ein Anliegen.

Darüber hinaus beschäftigen auch wir uns intensiv mit dem Thema Mobilität. Unsere Mitarbeitenden, vor allem auch im Außendienst, sind tagtäglich auf den Straßen Deutschlands unterwegs.

Im Zuge der Umstellung auf Ökostrom und der Nutzung von Sonnenenergie prüfen wir die Möglichkeit, unsere Ladeinfrastruktur für Elektroautos weiter auszubauen. Bereits heute haben wir sowohl am Campus als auch in den ersten Niederlassungen Lademöglichkeiten geschaffen. Die Erfahrungswerte werden wir in unser umsetzbares Gesamtkonzept überführen, sodass bereits 2020 die ersten Mitarbeitenden am Campus ihre Elektroautos in Empfang nehmen können. Unser Ziel ist klar: Die ersten 500 Elektroautos sollen in den nächsten Jahren fester Bestandteil von Würth sein.

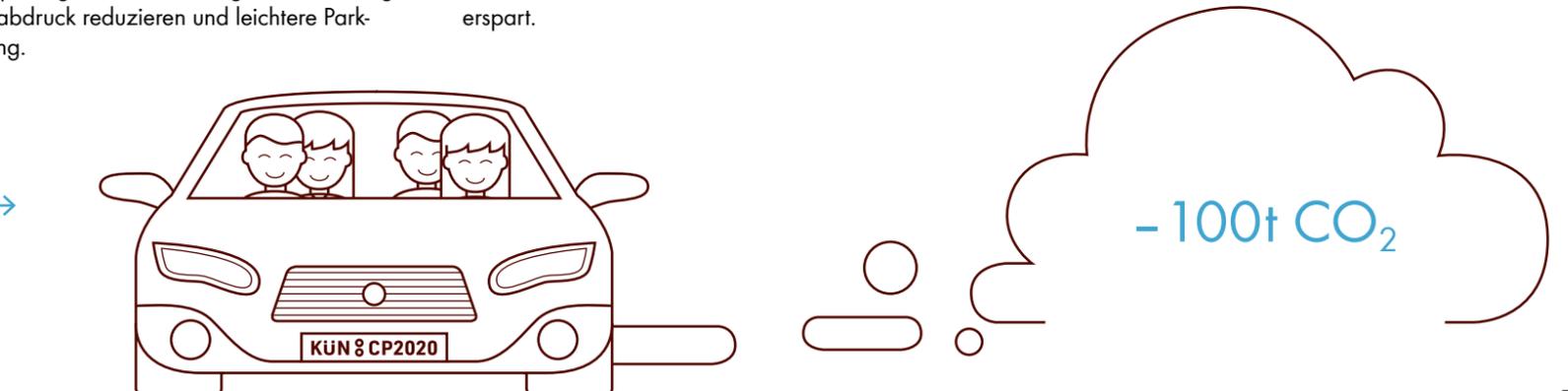


Mit Carployee den Scope 3 reduzieren

Im Jahr 2020 wird mit Carployee eine Mitfahr-App für eine Gruppe von interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eingeführt. Das Ziel dieser App ist, Mitarbeitenden die Möglichkeit zu geben, sich zusammenzufinden, wenn sie gleiche Anfahrtswege zum Unternehmen haben, um Fahrten einzusparen. Carployee bietet durch die Bildung von Fahrgemeinschaften vom und zum Arbeitsort die bestmögliche Lösung in Bezug auf Kosten-, Zeit- und Umweltschonung und hat zusätzlich ein Belohnungssystem integriert für aktive Nutzerinnen und Nutzer mit Benefits, die durch Würth bereitgestellt werden. Das Resultat: Kosteneinsparungen für alle Beteiligten, den ökologischen Fußabdruck reduzieren und leichtere Parkplatzfindung.

Im nächsten Berichtszeitraum wird sich zeigen, welches enormes Potenzial Fahrgemeinschaften bieten, um den CO₂-Scope 3 herunterzufahren. Eine Hochrechnung auf 1.000 Nutzer*innen über ein ganzes Jahr würde bedeuten, dass mehr als 800.000 alleine gefahrene Kilometer und über 100 Tonnen CO₂ eingespart werden. Zusätzlich ergeben sich für Nutzerinnen und Nutzer Kosteneinsparungen von über 250.000 Euro. Durch die langfristig spürbare Entlastung von Parkflächen werden sowohl ökologische, als auch ökonomische Vorteile erzielt. Einerseits wird der Bau von weiteren Parkplätzen und somit die Bodenversiegelung vermieden, andererseits bleiben unwirtschaftliche Investitionen für Parkflächen erspart.

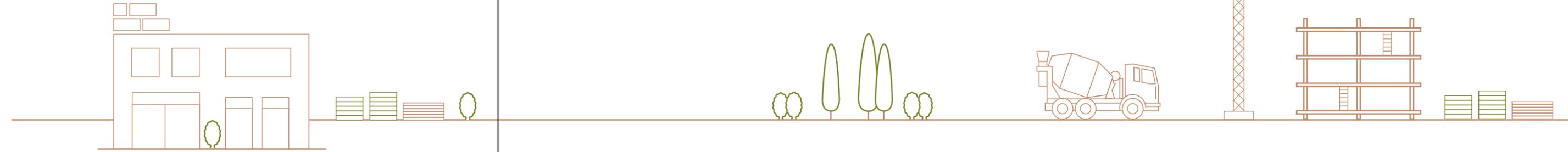
Damit das große Potenzial ausgeschöpft und der Einsatz der Mitfahr-App langfristig gesteigert wird, sorgt – zusätzlich zu den bestehenden Vorteilen durch Einsparungen – ein Anreizmodell für Zusatzmotivation, die App zu verwenden. Für gemeinsam gefahrene Strecken vom und zum Arbeitsort oder zwischen verschiedenen Unternehmensstandorten werden Punkte gesammelt, die direkt in der App gegen Benefits einzulösen sind.



HANDLUNGSFELD
RESSOURCEN

next level

NACH DGNB STANDARDISIERTE BAUBESCHREIBUNGEN



Auch im Bereich unserer eigenen Gebäude sollen sich die Themen Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit wiederfinden. Dabei möchten wir uns an die durch die DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) standardisierten Baubeschreibungen halten.

Über 80% unserer Zeit verbringen wir in geschlossenen Räumen, das bedeutet, dass unser Wohn- und Arbeitsumfeld einen signifikanten Einfluss auf unsere Gesundheit haben kann. Daher wünscht sich ein Großteil der Verbraucher*innen ein gesundes und nachhaltiges Wohnumfeld. Denn Empfindlichkeiten, Allergien und diffuse Erkrankungen nehmen laufend zu, vermutlich aufgrund der Überforderung des menschlichen Immunsystems. Produkte, die emissionsfrei oder zumindest -arm sind, sollten bevorzugt werden. Auch der gesetzliche Druck auf Unternehmen, mehr auf gesundheitlich relevante und nachhaltige

Aspekte zu achten, wird in Zukunft zunehmen. Deshalb möchten wir uns bei Würth gut darauf vorbereiten, den Mensch in den Mittelpunkt zu stellen. So können wir auch in Zukunft nachhaltig bestehen.

Bei öffentlichen Ausschreibungen merken wir bereits häufig, dass Nachhaltigkeitsaspekte gezielt gefordert werden. Deshalb ist es auch für uns als Zulieferer von Bauprodukten wichtig, im Bau unserer eigenen Gebäude eine Vorreiterrolle einzunehmen. Die Förderung des bewussten Umgangs mit Ressourcen und damit eine zirkuläre Wirtschaft hat sich Würth auch als Kernthema des nachhaltigen Bauens auf die Fahne geschrieben. In Zukunft möchten wir uns beim nachhaltigen und baubiologischen Bauen unserer Gebäude an folgende Empfehlungen halten und diese Schritt für Schritt umsetzen:

Innenraumklima

- Reiz- und Schadstoffe reduzieren und ausreichend Frischluft zuführen
- gesundheitsschädliche Schimmel- und Hefepilze, Bakterien, Staub und Allergene vermeiden
- neutral- oder wohlriechende Materialien verwenden
- elektromagnetische Felder und Funkwellen minimieren
- Strahlungswärme zur Beheizung bevorzugen

Baustoffe und Raumaustattung

- natürliche, schadstofffreie Materialien mit möglichst geringer Radioaktivität verwenden
- auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Wärmedämmung, Wärmespeicherung, Oberflächen- und Raumlufttemperaturen achten
- feuchtigkeitsausgleichende Materialien verwenden
- auf geringe Neubaufeuchte achten
- Raumakustik und Schallschutz optimieren

Raumgestaltung und Architektur

- auf harmonische Proportionen und Formen achten
- Sinneseindrücke wie das Sehen, Hören, Riechen und Tasten fördern
- auf naturnahe Lichtverhältnisse und Farben achten, flimmerfreie Leuchtmittel verwenden
- physiologische und ergonomische Erkenntnisse berücksichtigen
- regionale Baukultur und Handwerkskunst fördern

Umwelt, Energie und Wasser

- den Energieverbrauch minimieren und erneuerbare Energiequellen nutzen
- beim Bauen und Sanieren negative Auswirkungen auf die Umwelt vermeiden
- natürliche Ressourcen schonen, Flora und Fauna schützen
- regionale Bauweisen bevorzugen, Materialien und Wirtschaftskreisläufe mit bestmöglicher Ökobilanz wählen
- für optimale Trinkwasserqualität sorgen

Ökosozialer Lebensraum

- bei der Infrastruktur auf gute Nutzungsmischung achten: kurze Wege zum Arbeitsplatz, zum öffentlichen Nahverkehr, zu Schulen, Geschäften etc.
- den Lebensraum menschenwürdig und umweltschonend gestalten
- in ländlichen und städtischen Siedlungen ausreichende Grünflächen vorsehen
- Nah- und Selbstversorgung stärken, regionale Dienstleistungsnetzwerke und Lieferanten einbinden
- Baugrundstücke wählen, die möglichst nicht durch Altlasten, Strahlenquellen, Schadstoffemissionen und Lärm belastet sind

HANDLUNGSFELD

RESSOURCEN

interview

IM GESPRÄCH MIT CHRISTOPH BLESSING – PROKURIST UND LEITER IMMOBILIENMANAGEMENT UND ZENTRALE DIENSTE

Die Adolf Würth GmbH & Co. KG befindet sich auf dem Weg von der linearen zur zirkulären Wirtschaft. Um dieses Ziel ganzheitlich zu erreichen, müssen wir uns auch Gedanken über unsere eigenen Gebäude machen. Christoph Blessing, Prokurist und Leiter Immobilienmanagement und Zentrale Dienste, erläutert im Interview, wie sich Würth in Zukunft zum Thema nachhaltiges, wohngesundes und kreislauffähiges Bauen aufstellen wird. Denn für ihn ist es selbstverständlich, dass wir in allen Bereichen Vorbild sind und glaubwürdig bleiben.

Was ist für Sie nachhaltiges Bauen?

Nachhaltiges Bauen ist der bereits in der Planung berücksichtigte schonende Umgang mit Ressourcen und Baustoffen. Nachhaltiges Bauen ist auch der Anspruch an die Qualität in der Planung, denn nur wenn die Gebäude kompetent und weitsichtig geplant und auf die Nutzeranforderungen zugeschnitten sind, können wir den Lebenszyklus der Gebäude positiv beeinflussen.

Welche Nachhaltigkeitsaspekte sind für Sie die Wichtigsten, die im Bau Berücksichtigung finden müssen?

Reduzierung des Emissionsausstoßes und Reduzierung des Ressourcenverbrauchs. Dazu sollte bei der Auswahl die Qualität der Baustoffe berücksichtigt werden. Eine ganzheitliche Betrachtung ist hierbei unumgänglich. Dabei müssen der Betrieb und der Unterhalt des Gebäudes bereits zu Beginn im Blick behalten werden.

Wie setzt Würth ressourceneffizientes und nachhaltiges Bauen um?

Wir entwickeln gerade eine eigene Strategie, die wir in den kommenden Projekten umsetzen wollen, um am Ende einen eigenen Würth Standard zu definieren, den wir von Projektbeginn an umsetzen. Bereits jetzt werden schon viele Themen im ressourceneffizienten und nachhaltigen Bauen umgesetzt. Wir fokussieren uns jedoch auf die nächsten Schritte und ruhen uns nicht auf dem Erreichten aus.

Wie sehen Sie die Entwicklungen im Rückbau von Gebäuden? Wie bekommen wir es in Zukunft hin, zirkuläre Gebäude zu bauen?

Die Formel ist simpel: Je umweltfreundlichere Stoffe wir verbauen, desto leichter fallen der Rückbau und die Wiederverwertung. Wir dürfen hier aber auch nicht dem Glauben verfallen, dass dies zu 100% immer gelingt. Wir sind der Überzeugung, dass eine gute Planung und der Einsatz „sauberer“ Produkte den Lebenszyklus unserer Gebäude verlängert und wir damit einen wertvollen Beitrag leisten.

Welche Rolle spielt dabei Digitalisierung im Bau? Können Sie hier kurz auf Building Information Modeling (BIM) eingehen?

Die Digitalisierung ist in aller Munde. Die Bauindustrie ist hier leider nicht so schnell wie andere Industrie- und Wirtschaftszweige. Das ist der Vielschichtigkeit der Themen, der Tradition und Komplexität im Bauwesen geschuldet. Wer sich in der BIM-Methodik auskennt, der kommt um den digitalen Zwilling nicht herum.

Vereinfacht bedeutet es, dass man das Gebäude erst im Modell simuliert und baut und danach auf der Baustelle das Gebäude realisiert. Damit man schon vorher weiß, was am Ende entsteht, und keine Überraschungen erlebt. Diese Methodik und Vorgehensweise setzen wir beim Neubau unseres Innovationszentrums von Beginn an um. Beim Bauen und Planen stellt sich nicht die Frage, ob, sondern wie schnell auch hier die Digitalisierung voranschreitet. Wir sind seitens des Immobilienmanagements bei Würth bereits aktiv, aber auch die Kolleginnen und Kollegen vom Baustellen-Projekt-Management, die das Thema auch Richtung Kunde spielen, verzeichnen in der aktiven Umsetzung der BIM-Methodik große Erfolge und Fortschritte.

Wir sind derzeit aktiv an der Implementierung und Umsetzung eines auf unsere ureigenen Bedürfnisse zugeschnittenen Facility Managements. Hierbei betrachten wir die Planung, den Betrieb, die Instandhaltung und die Verwaltung unserer Immobilien. Das dies nicht ohne Digitalisierung vonstattengeht, versteht sich von selbst.

Welche Bedeutung haben Daten über die verwendeten Baumaterialien? Wo sehen sie die Chancen und Risiken der Digitalisierung in Zukunft für den Bau?

Man sagt, wer das Modell und damit die Datenhoheit besitzt, hat die Hoheit über das Projekt. Daher ist es selbstverständlich unerlässlich, sich der Bedeutung der Daten bewusst zu werden. Die Chancen sind eindeutig, die Risiken sehe ich in der Verwaltung und korrekten Anwendung der Daten. Die Kunst wird sein, entsprechend dem Bedarf der Planungsphasen die Daten zur Verfügung zu stellen, die aktuell benötigt werden.

Wie sehen Sie Gebäude in Zusammenhang mit den Menschen? Welche Rolle spielen wohngesundes Bauen und die Verwendung von gesunden Materialien, sodass der Mensch in einer gesunden Innenraumluft lebt und arbeitet?

Das ist eine Selbstverständlichkeit. Auch hier ist Würth in allen Belangen vorbildlich. Wir legen bei allen Baustoffen und sämtlichen Gegenständen, die



CHRISTOPH BLESSING
Prokurist und Leiter Immobilienmanagement und Zentrale Dienste

wir im Arbeitsalltag benutzen, großen Wert auf Qualität und Funktionalität. Die Verwendung von wohngesunden Materialien und Baustoffen ist bei Würth keine Frage von Trends, sondern eigener Anspruch. Schon immer.

Welche Zertifikate werden sich in Zukunft im Bau Ihrer Meinung nach durchsetzen?

Ich hoffe, dass sich das DGNB-Zertifikat durchsetzen wird. Zusätzlich werden die BIM-Zertifizierung und Cradle to Cradle™ eine Rolle spielen. Wir werden gemeinsam sehen, wo sich das Thema in Zukunft hin entwickeln wird.



HANDLUNGSFELD MITARBEITENDE

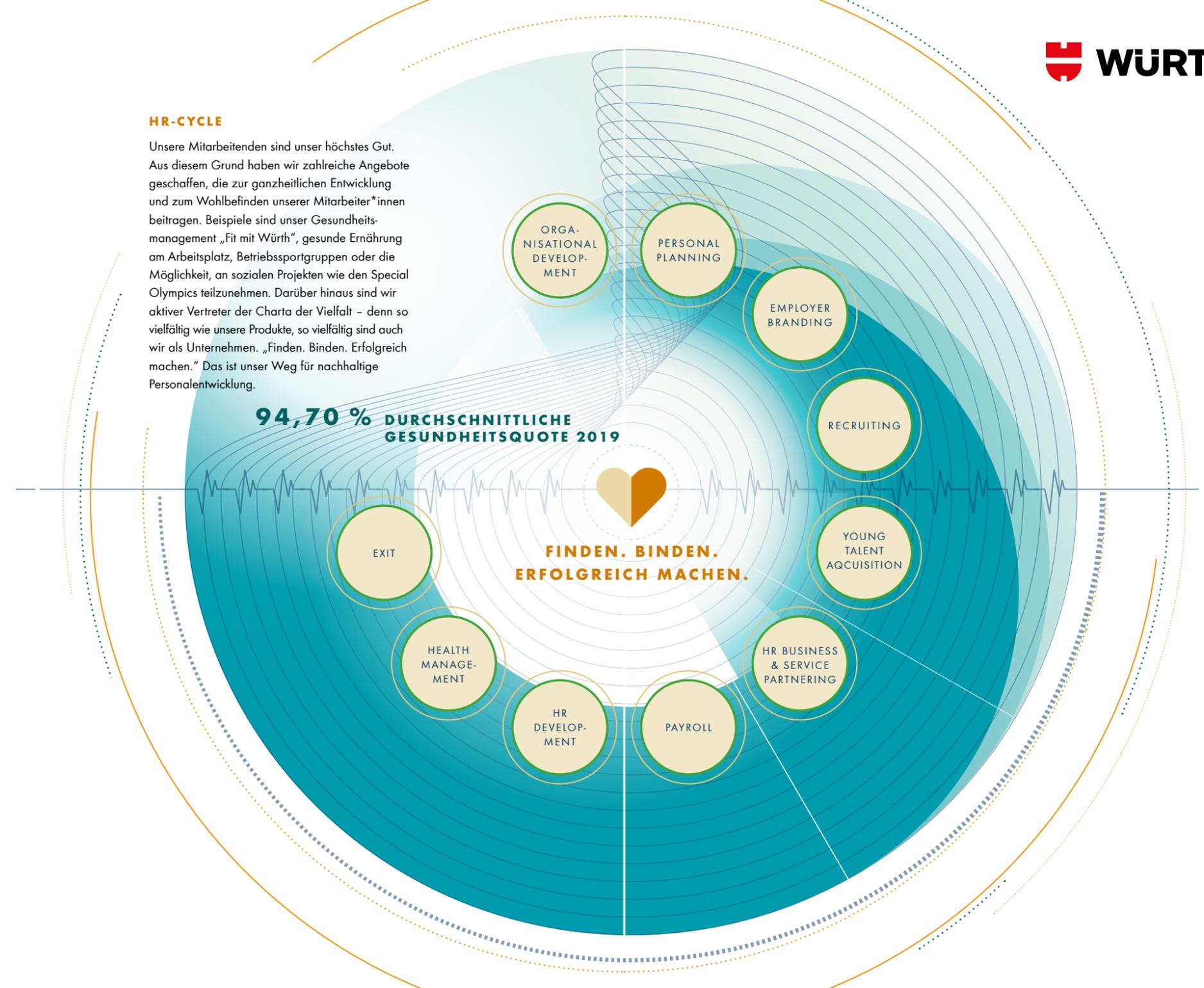
„Eine hohe Motivation, die Einbindung unserer Mitarbeitenden, deren Neugier und Tatendrang – das macht den Würth Spirit aus.“

NORBERT HECKMANN; SPRECHER DER GESCHÄFTSLEITUNG

HUMAN RESOURCE CYCLE Im Bereich Human Resources wird nach dem HR-Cycle gehandelt, der sozusagen der Schaffenslaufbahn von Mitarbeitenden entspricht. Im Zentrum steht dabei, die besten Talente für Würth zu gewinnen, sie an das Unternehmen zu binden und mit den richtigen Methoden gemeinsam eine erfolgreiche Laufbahn zu gestalten. Der Zyklus beginnt dabei zunächst mit der Planung des Personalbedarfs und orientiert sich an der Unternehmensstrategie. Über zielgruppenspezifisches Employer Branding werden potenzielle Kandidatinnen und Kandidaten auf Würth aufmerksam gemacht und rekrutiert. Weitere wichtige Bausteine im Kreislauf sind die Vergütung, die individuelle Weiterentwicklung und das Gesundheitsmanagement. Am Ende des Zyklus steht der Austritt der Mitarbeiter*innen, im Optimalfall mit dem Eintritt in die Rente. Ziel des HR-Cycles ist es, unsere Mitarbeitenden bestmöglich zu begleiten – vom Beginn der Karriere über die individuellen Phasen wie Familiengründung oder Pflege von Angehörigen bis hin zur Freizeitgestaltung auch im Rentenalter.

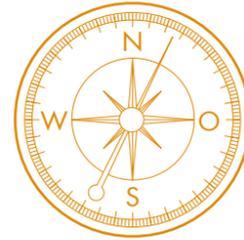
HR-CYCLE

Unsere Mitarbeitenden sind unser höchstes Gut. Aus diesem Grund haben wir zahlreiche Angebote geschaffen, die zur ganzheitlichen Entwicklung und zum Wohlbefinden unserer Mitarbeiter*innen beitragen. Beispiele sind unser Gesundheitsmanagement „Fit mit Würth“, gesunde Ernährung am Arbeitsplatz, Betriebssportgruppen oder die Möglichkeit, an sozialen Projekten wie den Special Olympics teilzunehmen. Darüber hinaus sind wir aktiver Vertreter der Charta der Vielfalt – denn so vielfältig wie unsere Produkte, so vielfältig sind auch wir als Unternehmen. „Finden. Binden. Erfolgreich machen.“ Das ist unser Weg für nachhaltige Personalentwicklung.



HANDLUNGSFELD
MITARBEITENDE

LESSONS LEARNED 2018 / 2019



**GELEBTE VIELFALT
UND NACHHALTIGKEIT**

**Unterstützung und Freiraum
von Anfang an**

Mit einer Vielzahl von aufeinander aufbauenden und ineinander verzahnten Programmen für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Absolventen und Absolventinnen und Young Professionals setzt Würth seit jeher auf Nachwuchsgewinnung aus den eigenen Reihen. Junge Menschen individuell in ihrer beruflichen Orientierung und Ausbildung, aber auch darüber hinaus, zu begleiten, bildet eine wichtige Grundlage unseres nachhaltig gestalteten HR-Ansatzes.

Prof. Dr. h. c. mult. Reinhold Würth selbst bezeichnet sich heute noch als „ersten Auszubildenden“ des Unternehmens. Die berufliche Ausbildung und das duale Studium sind tragende Säulen des Unternehmenserfolgs. Mit einem Angebot von über 20 verschiedenen Ausbildungsberufen und dualen Studiengängen und unzähligen Bausteinen zur persönlichen und fachlichen Entwicklung wurde die Ausbildung bei Würth für ihren hohen Qualitätsstandard mehrfach ausgezeichnet und ist weit über die Region hinaus bekannt.

Neben den Auszubildenden spielen zunehmend auch Umschülerinnen und Umschüler eine wichtige Rolle in der Nachwuchsgewinnung. Für alle Young Professionals mit Erstausbildung, die ihre Zukunft im Vertrieb sehen, bietet der Weg über den Juniorverkäufer (m/w/d) mit IHK-Abschluss ein ideales Einstiegsprogramm.

Unter dem Motto „GO Würth – Gemeinsam Orientieren“ können Studierende über Praktika, Abschlussarbeiten und eine Vielzahl weiterer Hochschulkooperationen ihr theoretisches Wissen mit wichtiger Praxiserfahrung anreichern. Hochschulabsolventinnen und -absolventen haben die Möglichkeit, als Trainee im Unternehmen durchzustarten. Den entscheidenden Unterschied zwischen Erfolg und Misserfolg eines jeden Unternehmens liefern die Mitarbeitenden. Der Einsatz der Einzelnen und die Zusammenarbeit der Gemeinschaft sind die treibenden Kräfte. Dabei ist es uns besonders wichtig, dass alle, ganz gleich welcher Herkunft, welchen Geschlechts, welcher Vor- oder Ausbildung etc., grundsätzlich die gleichen Chancen haben. Dies unterstützen wir durch unterschiedliche Initiativen und Aktionen.

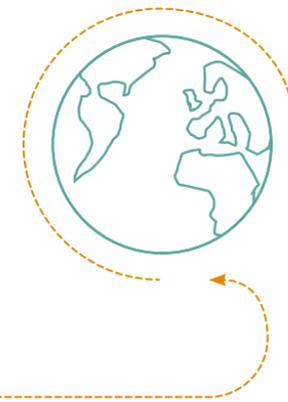
Sabbatical

Schon nach dem zweiten Jahr Betriebszugehörigkeit haben Mitarbeitende der Adolf Würth GmbH & Co. KG die Möglichkeit, sich eine berufliche Auszeit zu nehmen. Drei bis sechs Monate Sabbatical sind dann möglich. In dieser Zeitspanne bleibt dem oder der Mitarbeitenden der Arbeitsplatz erhalten oder es wird nach Absprache eine andere Position im Unternehmen angeboten. Mitarbeitende können die Auszeit vorfinanzieren, erhalten also vorher nur einen Teil ihres Gehalts ausbezahlt und das angesparte Geld dann während des Sabbaticals. Alternativ können sie die Auszeit auch unentgeltlich nehmen.



Charta der Vielfalt

Die Charta der Vielfalt verfolgt das Ziel, die Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung einer gelebten Vielfalt in der Arbeitswelt voranzubringen. Wir unterstützen diese Initiative seit nunmehr über zwölf Jahren als unterzeichnendes Unternehmen, da diese Werte bei Würth fester Bestandteil der Unternehmenskultur sind. Hierfür möchten wir ein Zeichen setzen.



Engagement unserer Mitarbeitenden

Unsere Unternehmenskultur ist geprägt von einem sehr herzlichen Miteinander. Nicht nur die Firma Würth engagiert sich stark im sozialen Bereich. Auch viele unserer Mitarbeitenden bringen sich ehrenamtlich in Vereinen oder Organisationen ein, unterstützen bei den Special Olympics oder ergreifen auf eine andere Art und Weise die Initiative. Würth gibt ihnen dafür gerne die Zeit und stellt sie bei Bedarf auch frei. Genauso wichtig ist die Wertschätzung, die den Mitarbeitenden tagtäglich an ganz verschiedenen Stellen entgegengebracht wird.

LEBENSWERKSTATT

Die Lebenswerkstatt für Menschen mit Behinderung e. V. ist ein Sozialunternehmen, in dem circa 1.400 Menschen mit Einschränkungen in unterschiedlichen Gebieten des Lebens unterstützt werden, sodass sie am gesellschaftlichen Leben selbstbestimmt teilhaben können.



Michaela arbeitet in der Lebenswerkstatt, die von Würth unterstützt wird.

Durch Kunden-Reklamationen kommen oftmals fast neuwertige Arbeitskleidung oder Sicherheitsschuhe zu Würth zurück. Unserer Mitarbeiterin, die diese Retouren bearbeitet, hat alleine der Gedanke daran, dass diese Ware womöglich vernichtet wird, sprichwörtlich das Herz gebrochen. Dank ihrer Eigeninitiative werden solche neuwertigen Retouren der Lebenswerkstatt gespendet, wo sie von den Menschen mit Behinderung getragen werden etwa bei der Erledigung von Arbeiten für Würth. Denn die Lebenswerkstatt erhält durch die Adolf Würth GmbH & Co. KG Aufträge wie die Umverpackung von Schrauben in kleinere Verkaufseinheiten, die Herstellung von Verpackungspolstern aus Altpapier oder Arbeiten im Gartenbau.

HANDLUNGSFELD
MITARBEITENDE

LESSONS LEARNED 2018 / 2019

**DER MENSCH IM FOKUS –
GESUNDHEIT UND GLÜCK**

Um dies zu verwirklichen, haben wir eine betriebliche Gesundheitsförderung ins Leben gerufen, die das Bewusstsein für eine gesunde Lebensweise stärkt und gesundheitsfördernde Rahmenbedingungen im Arbeitsumfeld schafft. Das Spektrum umfasst dabei Gesundheitskurse und Angebote rund um Bewegung, gesunde Ernährung, Sicherheit am Arbeitsplatz und Ergonomie, Wohlbefinden und soziales Engagement. Über 1.100 Mitarbeitende sowie deren Angehörige besuchen pro Jahr über 300 Kurse.



KURSANGEBOTE

In den letzten beiden Jahren wurde unser Kursangebot um ein Vielfaches erweitert. Kurse für die körperliche Fitness wie „Tabata“, „Functional Outdoor Training“ oder der „Lauf-Workshop“ wurden angeboten. Darüber hinaus kamen neue Kurse rund um eine gesunde und bewusste Ernährungsweise hinzu.

FAHRRAD STATT PKW

Um unseren Mitarbeitenden auch außerhalb des Kursangebots die Möglichkeit zu bieten, sich umweltbewusst und gesundheitsfördernd fortzubewegen, bietet Würth die Möglichkeit, Fahrräder zu günstigen Firmenkonditionen zu leasen.

LAUF-EVENTS

Sportliche Betätigung wird auch über die wöchentliche Arbeitszeit hinaus gefördert. Laufbegeisterte können gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen deutschlandweit an regionalen Läufen teilnehmen, die durch unsere Gesundheitslotsen organisiert werden.

WOHLBEFINDEN

Im April 2018 wurden erstmals im Rahmen einer Befragung der Mitarbeitenden psychische Belastungsfaktoren bei der Gefährdungsbeurteilung mit erfasst und daraus Maßnahmen abgeleitet, um mögliche Gefährdungen zu verringern oder bestenfalls zu eliminieren. Die Datengrundlage hierfür bildeten Befragungen zu folgenden Themenbereichen: Arbeitsinhalte, Arbeitsbedingungen und -organisation, Führungsverhalten und Teamklima, Gesundheit am Arbeitsplatz und psychische Belastungen.



ebm-papst Marathon

„Gutes Essen ist ein Stück Lebensqualität“ – gesunde Ernährung am Arbeitsplatz

Panorama Catering ist ein Unternehmen der Würth-Gruppe und sorgt in unseren drei Betriebsrestaurants und fünf Cafeterien mit einer großen Auswahl an Speisen für die kulinarische Versorgung unserer Mitarbeitenden bei der Adolf Würth GmbH & Co. KG am Standort in Gaisbach.

Eine nachhaltige und ressourcenschonende Ernährung für unsere Mitarbeitenden soll nicht nur deren Gesundheit fördern, sondern gleichzeitig einen wichtigen und notwendigen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Daher wird beispielsweise bei der Zubereitung der Speisen darauf geachtet, viele regionale, saisonale und biologische Zutaten zu verwenden und deren Anteil stetig auszubauen. Ein weiteres Anliegen ist die Reduktion der Lebensmittel-Überhänge. Daher bietet Panorama Catering die Gerichte nur in limitierter Anzahl an. Speisereste, die trotz sorgfältiger Planung anfallen, werden einer Biogasanlage zur Energieerzeugung zugeführt.

Aber auch kleinere Projekte wie die Umstellung von Plastiktrinkhalmen auf essbare Trinkhalme oder von Einwegverpackungen für To-go-Mahlzeiten auf ein Mehrwegverpackungssystem sind Beispiele und wichtige Schritte zu einem kreislauforientierten und nachhaltigen Unternehmen.

Als weitere Maßnahme ist geplant, ab 2020 die CO₂-Emissionen pro Gericht über Informationstafeln auszuweisen und so die Mitarbeitenden bei Würth für den Zusammenhang zwischen unserer Ernährungsweise und dem Klimawandel zu sensibilisieren.

BROTVERKAUF DES HOGGUTS HERMERSBERG

Einmal die Woche, ab Anfang 2020 immer mittwochs, findet ein Brotverkauf des Demeter-Hofguts Hermersberg, das sich im Besitz der Familie Würth befindet, in der Firmenzentrale der Adolf Würth GmbH & Co. KG statt. Frische Brote und Backwaren mit (teilweise eigenem) Getreide aus biodynamischem Anbau werden bei Würth zum Kauf angeboten. Die Nachfrage ist groß, denn die Mitarbeite-

den und ihre Familien schätzen die hohe Qualität, den Geschmack und den regionalen Aspekt der Backwaren, die sie ganz bequem direkt vor Ort kaufen können.



Frisches Brot in Demeter-Qualität

HANDLUNGSFELD
MITARBEITENDE
next level

TALENTGEWINNUNG UND KNOW-HOW-SICHERUNG FÜR MEHR IDEENREICHTUM

Der „War for Talents“, sprich der Konkurrenzkampf unter Unternehmen um Fachkräfte, verschärft sich weltweit. In der heutigen Wissensgesellschaft sind kluge, kreative Köpfe zunehmend gefragt. Dabei geht es jedoch nicht mehr nur um standardisierte Qualifikationen und miteinander vergleichbare Abschlüsse. Stattdessen sind vielfältige Talente gefragt. Sie werden zu einer wichtigen ökonomischen und sozialen Währung für Unternehmen. Der globale Wettbewerb fordert eine ständige Weiterentwicklung des Personalmanagements, des Employer Brandings, aber auch der individuellen Beschäftigungsfähigkeit.

Um auch in Zukunft als Toparbeitgeber die besten Talente für Würth gewinnen und an das Unternehmen binden zu können, entwickelt sich der Bereich

Human Resources bei Würth gezielt in verschiedenen Feldern weiter. Dazu gehört, dass die HR-Abteilung zu einem wichtigen strategischen Partner des Managementteams wird. Führungskräfte unterschiedlicher Hierarchieebenen stehen noch enger im Austausch mit HR, werden entsprechend beraten und gezielt weiterentwickelt. Systematisch sollen Schlüsselpositionen und Potenzialträger*innen im Unternehmen identifiziert und individuell gefördert werden. Um sich als State-of-the-art-Dienstleister für alle Mitarbeitenden und Führungskräfte zu etablieren, werden auch die internen Abläufe noch effizienter gestaltet und digitalisiert. Der entstandene Zeitgewinn kommt wichtigen und neuen Themenfeldern zugute.

Um den Anforderungen einer dynamischen Arbeitswelt gerecht zu werden, beschäftigt sich Würths HR-Management schon heute mit wichtigen Fragestellungen der Zukunft:

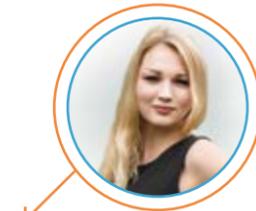
- Welche Arbeitsmodelle werden wir in Zukunft benötigen?
- Wie können Arbeitsräume inspirations- und kreativitätsfördernd geschaffen werden?
- Wie können wir Flexibilität steigern und eine agile Zusammenarbeit ermöglichen?
- Welche Methoden und Technologien braucht Würth dafür?

Mit dem Bau des Innovationszentrums greift Würth bereits viele solcher Aspekte auf.



Das Würth Innovationszentrum –
Forschung und Entwicklung im Hause Würth

NACHHALTIGKEIT HEIßT PERSÖNLICHE ENTWICKLUNG



JULIANE VIKTOR
Teamleiterin
Strategische Facility-Managerin

» Meine Ausbildung im Vertrieb hat mir für meine späteren Karriereweg im Innendienst sehr geholfen.



TINO FRÜH
Leiter Division
Auto International

» Durch verschiedene Auslandseinsätze und das Trainee-Programm bei Würth konnte ich ganz unterschiedliche Facetten der Würth-Gruppe kennenlernen und bin heute verantwortlich für die internationale, strategische Ausrichtung des Vertriebszweigs Auto.



CHRISTIAN SCHRADER
Vertriebsleiter

» Ich bin damals 2006 über die Weiterbildung als Fachberater im Vertrieb bei Würth eingestiegen. Heute darf ich eine Geschäftseinheit mit über 550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern führen.

HANDLUNGSFELD
MITARBEITENDE
next level

LEBENSLANGES LERNEN IM NEUEN KONTEXT DER NACHHALTIGKEIT

Lebenslanges Lernen ist ein fester Bestandteil der Unternehmenskultur bei Würth. Es bedeutet die persönliche Bereitschaft, sich veränderten Bedingungen in allen Lebensbereichen zu stellen, dabei neugierig dranzubleiben und aktiv sein persönliches, gesellschaftliches und berufliches Umfeld mitzugestalten.

„Ich wollte schon immer wissen, was hinterm Berg und ums Eck ist.“
 (Prof. Dr. h. c. mult. Reinhold Würth)

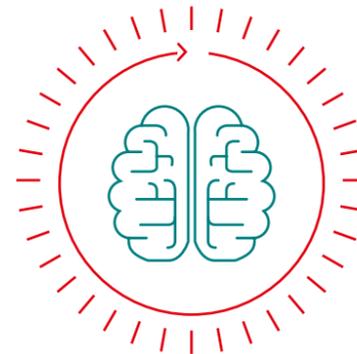
Diese Neugierde treibt uns bis heute an und dient als Motivator, Innovationen voranzubringen. In Bezug auf unsere Entwicklung hin zur zirkulären Wirtschaft steht Würth nun vor der Herausforderung, die Erfahrung und das Wissen aus den Nachhaltigkeitsprojekten in unsere Prozesslandschaft zu integrieren und somit in die gesamte Organisation zu implementieren. Dies geht natürlich nur mit der grundsätzlichen Bereitschaft aller Mitarbeitenden, diese fundamentale Veränderung zu unterstützen. Dabei möchten wir nicht an alten Lernmethoden wie

etwa dem Frontalunterricht festhalten, sondern wollen und müssen auf neue, agile Lernwelten setzen. Dies ist ein wichtiger Schritt, denn in der heutigen Zeit erwarten Lernende, dass Wissen schnell abrufbar ist. Auch die eine Person, die all das Wissen vereint, existiert nicht mehr. Wir bei Würth möchten Lernende begleiten, damit ihre Selbstverantwortung und Motivation gesteigert wird und sie sich in Themen selbstständig einarbeiten können.

Diesem Konzept hat sich die Adolf Würth GmbH & Co. KG verschrieben, um das Denken in wirtschaftlichen Kreisläufen zu fördern und in jedem Bereich zu integrieren. Spaß am Lernen soll dabei mit beruflichen Zielen verbunden werden.

Diese „Lernwelt Würth“ soll die Menschen motivieren und Begeisterungsnetzwerke schaffen. So entwickeln wir unsere Mitarbeitenden und das Unternehmen zu einer lernenden Organisation, in der wir schnell relevantes Wissen abfragen können. Denn nur wenn unsere Mitarbeitenden verstehen, welchen Beitrag

sie zu unserer Gesamtstrategie leisten und was zirkuläre Wertschöpfung im Gesamtkontext, aber auch in ihrem Anwendungsbereich bedeutet, kann unser Gesamtziel erreicht werden. Der Schlüssel zu unserem Erfolg liegt in den Händen von uns allen.



INHALTE

Wissen auf Vorrat, sortiert nach Fachgebieten, ohne Lernstrategien



WISSEN ON DEMAND, VERNETZT UND ANWENDUNGS-ORIENTIERT



DIDAKTIK

Für alle dasselbe (one fits all)



BEDARFSGERECHT UND INDIVIDUELL



RÄUME

Frontalsettings in zentralen Konferenzräumen



KREATIV-FLEXIBLE LERNLANDSCHAFTEN



ROLLEN

Einzeltrainer als Wissensvermittler



NETZWERK MIT FLEXIBLEN ROLLEN



MOTIVATION

Antreibende und kontrollierende Instrumente

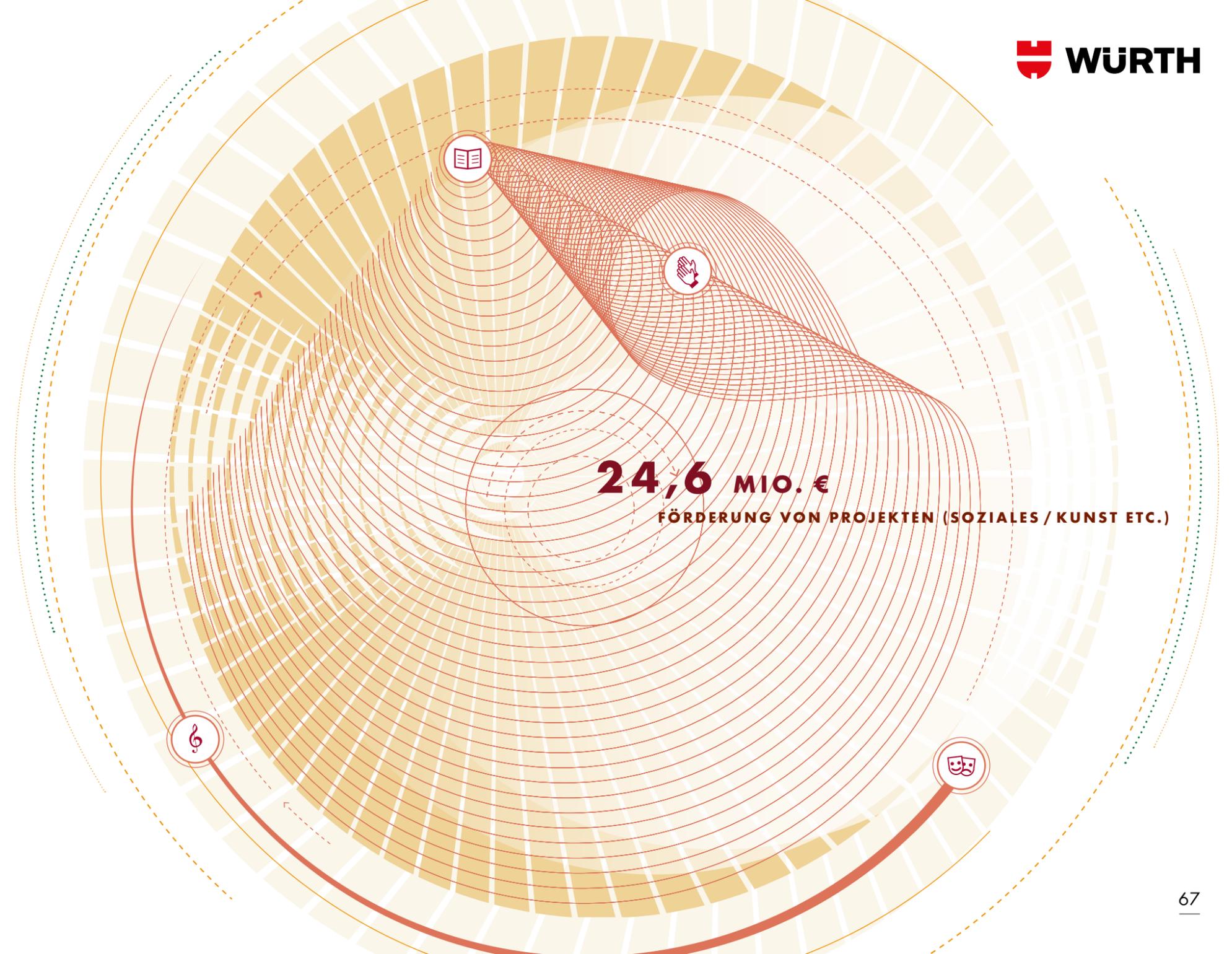


MEHR FLEXIBILITÄT, KREATIVITÄT, MOTIVATIONS-FÖRDERND



HANDLUNGSFELD GESELLSCHAFT

ENGAGEMENT IST EINE HERZENSANGELEGENHEIT Seit jeher ist das gesellschaftliche und kulturelle Engagement fester Bestandteil der Unternehmenskultur von Würth und Herzensangelegenheit von Prof. Dr. h. c. mult. Reinhold Würth und seiner Ehefrau Carmen Würth. Als Unternehmen hat Würth eine Verantwortung der Gesellschaft und Gemeinschaft gegenüber. Unser Engagement vor Ort ist dabei ein Bekenntnis zur Region Hohenlohe, in der Würth seine Wurzeln hat. Schwerpunkte unseres Engagements sind die Bereiche Kunst und Kultur, Forschung und Wissenschaft, Bildung und Erziehung. Die hier exemplarisch dargestellten Projekte geben einen Eindruck von der Vielfalt unseres Handelns.



HANDLUNGSFELD
GESELLSCHAFT

LESSONS LEARNED 2018 / 2019

KUNST UND KULTUR

Sammlung Würth

Was Reinhold Würth in mehr als 50 Jahren der Sammelleidenschaft zu unterschiedlichen Schwerpunkten nationaler und internationaler Kunst zusammengetragen hat, umfasst insgesamt rund 500 Jahre Kunstgeschichte – vom späten Mittelalter bis zum frühen 21. Jahrhundert überwiegend moderne und zeitgenössische Kunst -, süddeutsche Renaissanceporträts ebenso wie Objekte von höfischem Glanz und handwerklicher Bravour sowie ganze Werkblöcke von Anselm Kiefer, Georg Baselitz, Max Ernst, Robert Jacobsen, Alfred Hrdlicka oder Christo und Jeanne-Claude. Auf diese Weise ist eine Kollektion entstanden, die mit ihren mehr als 18.200 Werken gleichermaßen universelle wie individuelle Maßstäbe setzt.

Seit 1991 ist das Museum Würth in das Verwaltungsgebäude der Adolf Würth GmbH & Co. KG in Künzelsau integriert. Über 70 monographische und thematische Ausstellungen auf Basis der Sammlung Würth verdeutlichten seitdem eindrucksvoll den inhaltlichen und geografischen Umfang der Sammlertätigkeit von Reinhold Würth. Das benachbarte Museum für Schrauben und Gewinde bietet eine Kulturgeschichte der Schraube von der Antike bis zur Gegenwart.

Mit der Hirschwirtscheuer, der Kunsthalle Würth und der Johanniterkirche unterhält Würth weitere wichtige Standorte zur Förderung von Kunst und Kultur in der Region. Von April bis September 2019 war das



Henri Matisse in der Kunsthalle Würth

142.000

Besucherinnen und Besucher verzeichnete die Ausstellung „Von Henri Matisse bis Louise Bourgeois – Das Musée d’Art moderne de la Ville de Paris zu Gast in der Kunsthalle Würth“ in nur 5 Monaten.

berühmte Musée d’Art moderne de la Ville de Paris zu Gast in der Kunsthalle Würth in Schwäbisch Hall. In nur fünf Monaten zogen die 200 Meisterwerke „Von Henri Matisse bis Louise Bourgeois“ rund 142.000 Gäste in ihren Bann. Neben fauvistischen Glanzlichtern von Derain oder Dufy begeisterte die Erfindung des Kubismus von Picasso, Braque und Gontscharowa sowie ikonische Werke wie der „Eiffelturm“ von Delaunay, Duchamps legendärer Miniaturen-Koffer „Boîte-en-Valise“, Kleins „Blaue Venus“ und eine monumentale „Spinne“ von Bourgeois.



Carmen Würth bei der Preisverleihung des Deutschen Kulturförderpreises am 28.11.2019 in Eschborn

Deutscher Kulturförderpreis für das Kulturhaus Würth mit Bibliothek Frau Holle

Das Kulturhaus Würth mit der Bibliothek Frau Holle in Künzelsau ist mit dem Deutschen Kulturförderpreis 2019 des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft im BDI e. V. mit seinen Partnern ZDF und Handelsblatt in der Kategorie „Große Unternehmen bis 50.000 Mitarbeiter“ ausgezeichnet worden. Das kreative Förderkonzept und die nachhaltige kulturelle und gesellschaftliche Relevanz der 2017 nach Ideen von Carmen Würth ins Leben gerufenen Künzelsauer Kultureinrichtung überzeugte: Örtliche Vereine können den 100 Personen fassenden, barrierefreien Saal kostenlos buchen, die Privatbibliothek Carmen Würths ist mit über 8.000 Bänden in der Bibliothek Frau Holle frei zugänglich und die zwanglosen Treffen zum gemeinsamen Singen sowie Vorlesestunden für Groß und Klein finden generationenübergreifend Zuspruch. Den Charakter des Hauses mit dem charmanten Interieur prägen zudem kreative Kinder- und Jugendangebote. Über 70 Veranstaltungen rund um das Gesprochene, Gesungene und Geschriebene Wort, mit Autorinnen und Autoren, Schauspielerinnen und Schauspielern wie Peter Wohlleben, Barbara Auer oder Hannelore Hoger zogen die Gäste in ihren Bann.

Unesco Concert for Peace

Carmen Würth Forum

Die Würth Philharmoniker sind ein auf Initiative von Prof. Dr. h. c. mult. Reinhold Würth ins Leben gerufenes Orchester der Reinhold Würth Musikstiftung gGmbH. Beim Würth Open Air 2017 traten die Würth Philharmoniker zum ersten Mal auf. Seitdem überzeugten sie nicht nur beim Unesco Concert for Peace am 11. November 2018, sondern grundsätzlich mit ihrem breiten Repertoire und Stargästen wie Maxim Vengerov, Heinz Holliger, Frédéric Chaslin, Justus Frantz sowie Anna Netrebko, Rolando Villazón, Gautier Capuçon, Olga Peretyatko, Nelson Freire, Patricia Kopatchinskaja, Alisa Weilerstein, Dmitry Masleev und Kristine Opolais im Carmen Würth Forum und bei Gastspielen Publikum und Fachpresse.



Unesco Concert for Peace

Anlässlich des 100. Jahrestags des Friedensschlusses nach dem Ersten Weltkrieg spielten die Würth Philharmoniker am 11. November 2018 gemeinsam mit dem World Orchestra for Peace, dem Chor des Bayerischen Rundfunks und dem Bayerischen Landesjugendchor unter der Leitung von Donald Runnicles Ludwig van Beethovens 9. Symphonie. Das World Orchestra for Peace wurde auf Initiative von Sir Georg Solti im Jahr 1995 gegründet und setzt sich aus den Stimmführerinnen und Stimmführern internationaler Orchester zusammen, die ehrenamtlich mehrere Tage im Jahr zu Friedenskonzerten zusammenkommen. Lady Solti setzt im Gedenken an ihren Mann, getreu seinem Motto „the unique strength of music as an ambassador for peace“ dieses Projekt fort. 25 Musikerinnen und Musiker der Würth Philharmoniker ergänzten das World Orchestra for Peace, sodass unter der Leitung von Donald Runnicles insgesamt 180 Botschafterinnen und Botschafter aus aller Welt Beethovens Meisterwerk mit seinem bewegenden Schluss, der Ode an die Freude, zur Aufführung brachten.

HANDLUNGSFELD
GESELLSCHAFT

LESSONS LEARNED 2018 / 2019

STIFTUNG WÜRTH
KUNST UND KULTUR

Ein Teil der Arbeit der Stiftung Würth im Bereich Kunst und Kultur besteht in der Verleihung verschiedener Preise wie etwa des Robert-Jacobsen-Preises oder des Würth-Preises der Jeunesses Musicales Deutschland.

Verleihung des elften Würth-Preises für Europäische Literatur

Christoph Ransmayr wurde am 28. Mai 2018 von der Stiftung Würth im Carmen Würth Forum mit dem elften Würth-Preis für Europäische Literatur ausgezeichnet. Der Preis ist mit 25.000 Euro dotiert. Ransmayr kommt aus Oberösterreich und hat in den

letzten dreißig Jahren die Erde bis in ihre entlegensten Regionen erkundet. Seine favorisierte Form des Schreibens sind Romane und Essays, in denen er seine Erfahrungen in einem persönlichen Weltatlas kartografiert. Seine Sprache ist dabei sehr bildmächtig, mit dem Resultat der Belebung vergangener und der Erschaffung neuer Welten. Dabei zeigt er, wie Kulturen über gewaltige Distanzen und Denksysteme sowie über Zeit- und Sprachräume hinweg verbunden sind.



Christoph Ransmayr erhält den 11. Würth-Preis für Europäische Literatur.



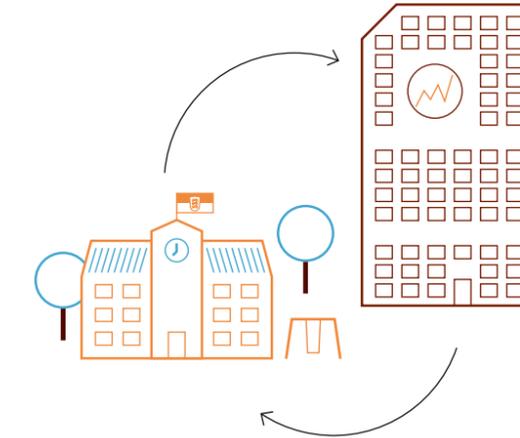
Daniil Bulayev gewinnt den Reinhold-Würth-Förderpreis für Violine.

Reinhold-Würth-Förderpreis für Violine

Zum siebten Mal wurde 2019 der Reinhold-Würth-Förderpreis für Violine verliehen. Dieser Preis soll Nachwuchsmusikerinnen und -musikern die Möglichkeit bieten, ihre Ausbildung voranzutreiben und ihre große Begabung weiterzuentwickeln. Im Rahmen des 18. Internationalen Wettbewerbs für Violine unter der künstlerischen Leitung von Prof. Petru Munteanu gewann der 14-jährige Daniil Bulayev aus Lettland den mit 5.000 Euro dotierten Preis, der ihm im September 2019 im Carmen Würth Forum von der Stiftung Würth verliehen wurde.

Musikfest von Menschen mit Behinderung

Am Samstag, den 6. Juli 2019, veranstaltete die Stiftung Würth das vierte Musikfest von Menschen mit Behinderung auf dem Museumsvorplatz bei Würth in Künzelsau. Im Verlauf des gut siebenstündigen Festtags wurden rund 400 Besucherinnen und Besucher gezählt. Unter dem Motto „Leben mit Herz: Miteinander – Füreinander“ präsentierten sich sechs Musikgruppen aus sonderpädagogischen Schulen und Einrichtungen der Region auf zwei Bühnen. „Als wir erlebt haben, wie viel Fröhlichkeit und Lebendigkeit in diesen Gruppen in der Musik zu Hause sind, entstand der Wunsch, das zu den Menschen und in die Öffentlichkeit zu bringen“, sagte Carmen Würth, die Initiatorin des Festes, in ihrer Rede. Die Integration von Menschen mit Behinderung ist ein großes Anliegen von Carmen Würth und damit bereits seit vielen Jahren auch fester Bestandteil des Unternehmens. Ein Beispiel dafür ist das Hotel-Restaurant Anne-Sophie in Künzelsau mit dem Restaurant handicap.



BILDUNG UND ERZIEHUNG

Freie Schule Anne-Sophie

Die Stiftung Würth fördert unter anderem Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen aller Altersgruppen. Die Freien Schulen Anne-Sophie in Künzelsau und Berlin sind staatlich anerkannt und der Bildungsweg ist von der Grundschule bis zum Abitur möglich.

Kompetenzzentrum Ökonomische Bildung Baden-Württemberg

Ein weiteres Projekt, das durch die Trägerschaft der Stiftung Würth gefördert wird, ist das Kompetenzzentrum Ökonomische Bildung Baden-Württemberg. Das Ziel hierbei ist es, die Schulen durch verschiedene Maßnahmen und Aktivitäten verstärkt an wirtschaftliche Themen heranzuführen und deren Wissen über Wirtschaftsprozesse und Unternehmertum zu erweitern.

FORSCHUNG UND WISSENSCHAFT

Erweiterung der Reinhold-Würth-Hochschule

Im September 2019 wurden die Erweiterungsbauten der Reinhold-Würth-Hochschule der Hochschule Heilbronn am Campus Künzelsau eingeweiht. Die Stiftung Würth ließ ein multifunktionales Hörsaalgebäude sowie ein Institutsgebäude errichten. Der Hauptmieter des Institutsgebäudes ist die Innovationsregion Hohenlohe, die wiederum an drei weitere Parteien untervermietet. Im Erdgeschoss befindet sich das In-Institut der Hochschule, das sich durch Forschungsaufträge von Unternehmen trägt. Im ersten Stock ist der Digital Hub hfcon untergebracht, der die Firmen in der Region beim Prozess der digitalen Transformation unterstützt und vom Land mit knapp einer Million Euro gefördert wird. Würth Elektronik ist mit Forschungs- und Entwicklungslaboren im zweiten Stock vertreten.

HANDLUNGSFELD
GESELLSCHAFT

next level

MUSEUM WÜRTH 2 – VOLLENDUNG IM CARMEN WÜRTH FORUM, KÜNZELSAU

Reinhold Würth und seine Kunst

In der Region bietet das Kultur- und Kongresszentrum Carmen Würth Forum seit 2017 ein kulturelles und vielfältiges Veranstaltungsangebot. Allein im Jahr 2018 fanden rund 100 Veranstaltungen mit über 72.000 Besucherinnen und Besuchern statt. Bereits bei der Planung des Carmen Würth Forum war ein zweiter Bauabschnitt mit der Integration eines Museums und einer Erweiterung durch Tagungsräume vorgesehen.

Ende Juni 2020 öffnet das Museum Würth 2 seine Pforten. Mit der Erweiterung des von David Chipperfield Architects konzipierten Kultur- und Kongresszentrums Carmen Würth Forum in Künzelsau-Gaisbach nimmt das Museum auf rund 1.000 m² Ausstellungsfläche seine Arbeit auf. Damit erfüllt sich der lang gehegte Wunsch des Unternehmers und Kunstsammlers Reinhold Würth, der Quintessenz der facettenreichen modernen und zeitgenössischen Abteilung der Sammlung Würth auf dem Firmencampus der Adolf Würth GmbH & Co. KG einen würdigen Rahmen zu geben. Das gebotene Spektrum wird sich von Erwerbungen der ersten Stunde bis hin

zu jüngst hinzugekommenen Werken erstrecken und somit mehr als 50 Jahre Sammlungsgeschichte abbilden.

Die Besucher*innen erwarten Hauptwerke der Sammlung Würth von der Klassischen Moderne – Hans Arp, Max Beckmann, Ernst Ludwig Kirchner – bis zu herausragenden zeitgenössischen Werken von Horst Antes, Georg Baselitz, Fernando Botero, Tony Cragg, David Hockney, Alex Katz, Anselm Kiefer, Robert Longo, Sigmar Polke oder Gerhard Richter. Hinzu kommt der Skulpturengarten auf dem weitläufigen Areal um das Carmen Würth Forum, der bereits seit 2017 besteht.



Das Museum Würth 2 als Erweiterung des Carmen Würth Forums

Mit dem Museum Würth 2 entsteht der fünfte deutsche Kunststandort von Würth. Wie das Museum Würth in Künzelsau und die Kunsthalle Würth in Schwäbisch Hall wird es an sieben Tagen der Woche bei freiem Eintritt geöffnet sein. Während der Öffnungszeiten bieten ein gut sortierter Kunstshop sowie ein Café Gelegenheit zur Reflexion des Ausstellungsbesuchs oder für eine Auszeit am Konferenztag.

Als elegantes, klar gegliedertes Gebäude von David Chipperfield Architects empfiehlt sich das Carmen Würth Forum mit seinem multifunktionalen Veranstaltungssaal für 2.500 Personen und dem exklusiven Kammermusiksaal mit 580 Plätzen, den neuen kombinierbaren Konferenzräumen für bis zu 700 Personen und dem Museum Würth 2 sowohl als Kongresszentrum der Extraklasse wie auch als Veranstaltungsort für ausgewählte Events, Tagungen, Vorträge, Firmenveranstaltungen, Galas und andere Feierlichkeiten.

Verzahnung von Hohenloher Wirtschafts-erbe und modernem Kulturtreffpunkt

Das Hohenloher Land blickt auf eine lange Geschichte wirtschaftlicher Bedeutung zurück. Die frühindustrielle Keimzelle, in der Ende des 19. Jahrhunderts die entscheidenden Impulse zum wirtschaftlichen Aufblühen gesetzt werden sollten, ist der Ort Ernsbach im Kochertal. Mit der dortigen Gründung der ersten Schraubenfabrik L. & C. Arnold im Jahr 1898 gelang die Initialzündung für die Holzschraubenfabrikation in Hohenlohe. Daraus haben sich bis heute über 27 Unternehmen entwickelt, die entweder selbst Schrauben und Befestigungsteile entwickeln und herstellen oder damit handeln, unter anderem Würth. Über 10.000 Menschen aus der Region sind derzeit bei diesen Unternehmen beschäftigt.

Um diesem Wirtschaftserbe und dem regionalen Wertebewusstsein ein Denkmal zu setzen, aber auch um eine Plattform für gegenseitige Inspiration, für das Miteinander und den Dialog zu schaffen, initiierte Prof. Dr. h. c. mult. Reinhold Würth das Kocherwerk als Haus der Verbindungstechnik, das die Hohenloher Industrieunternehmen über alle Wettbewerbsgrenzen hinweg vereint.



Kocherwerk – Haus der Verbindungstechnik

Die Rote Mühle ist der Ursprungssitz der Firma L. & C. Arnold und damit der perfekte Museumsstandort. Dort sollen ab Frühjahr 2021 die außergewöhnliche Schöpferkraft der Hohenloher Unternehmen, ihre Historie und die technische und gesellschaftliche Bedeutung des „Schrauben- und Befestigungsclusters Hohenlohe“ für die heutige Bevölkerung und nachkommende Generationen dokumentiert und erlebbar gemacht werden.

Exponate und Dokumente der Firmenhistorien, Technik zum Anfassen und Ausprobieren sowie digitale Zugänge sollen in dem geplanten Museum die bisherige Entwicklung verdeutlichen und Einblick in das Wirtschaften damals und heute geben. Nicht zuletzt soll das Museum mit einem Raum für Veranstaltungen, Feste und Tagungen sowie mit einem Bistro inklusive Terrasse direkt am Fluss zum Treffpunkt und Ausflugsziel werden.

HANDLUNGSFELD
GESELLSCHAFT

next level

DIE BILDUNGSREGION HOHENLOHEKREIS UNTERSTÜTZT VON DER STIFTUNG WÜRTH

Die Stiftung Würth engagiert sich insbesondere in der Region Hohenlohe, u. a. durch die Unterstützung der Bildungsregion Hohenlohekreis. In der Förderperiode 2020 – 2023 ist in diesem Rahmen eine Kooperation mit dem Europäischen Jugendparlament vorgesehen. Ziel der Zusammenarbeit ist es, Jugendliche für europapolitische Themen zu sensibilisieren und einen Raum für die politische Diskussion zu ermöglichen.

Im Schüler*innen- und Azubi-Forum erarbeiten Schüler*innen und Auszubildende verschiedener Unternehmen gemeinsam in Ausschüssen aktuelle Themen. Der Austausch und die Debatte stehen im Vordergrund und ermöglichen eine intensive Auseinandersetzung mit den jeweiligen Themenstellungen. Das dreitägige Format trägt dazu bei, neue Perspek-

tiven einzunehmen, sich eine eigene Meinung zu bilden und Politik hautnah zu erleben. Höhepunkt ist die parlamentarische Vollversammlung.

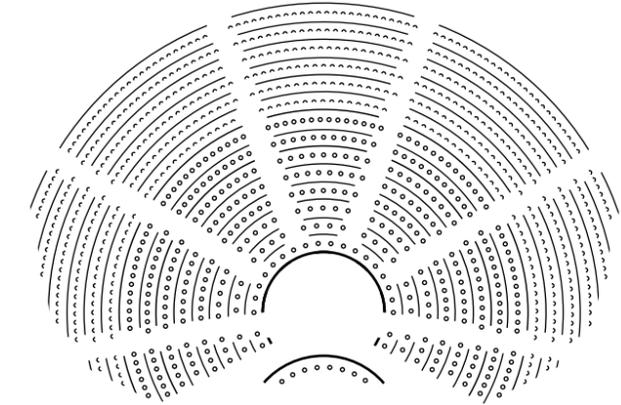
Während der parlamentarischen Vollversammlung (general assembly) debattieren die Delegierten über ihre erarbeiteten Resolutionen nach parlamentarischen Regeln. Die Jugendlichen präsentieren ihre Positionen im Plenum und tragen damit Gedanken zu den anderen ausgearbeiteten Resolutionen bei. Zu guter Letzt wird es spannend: Alle Delegierten stimmen über die Ergebnisse der Ausschussarbeit ab.

Durch die Begleitung der Teamprozesse werden persönliche und soziale Kompetenzen gefördert. Darüber hinaus unterstützt das Europäische Jugendparlament die Netzwerkbildung und hilft Schülerin-

nen und Schülern in der Phase der beruflichen Orientierung, Kontakte zu Jugendlichen zu knüpfen, die ihre Ausbildung bereits begonnen haben.

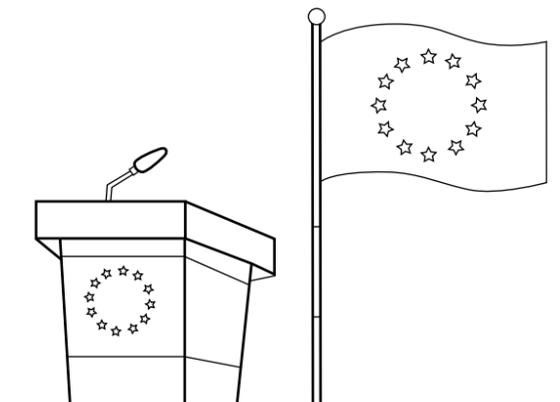
#Diskussion #Meinungsbildung #Europa
#Demokratie #Partizipation

Weiterführende Informationen: www.eyp.de



» Das Europa von morgen liegt in unserer Hand. Und ganz besonders in der Hand der jungen Generation. Das Europäische Jugendparlament ermutigt Jugendliche dazu, sich mit ihren Ideen und Vorstellungen einzubringen, mit jungen Menschen aus anderen Ländern zu diskutieren und für die überzeugendsten Lösungen auch zu streiten. Eine wichtige, großartige Sache! Denn ein lebendiges Europa braucht mehr denn je engagierte Europäerinnen und Europäer.

Wolfgang Schäuble, Präsident des Deutschen Bundestags



ZAHLENWERK

WIRTSCHAFTLICHE KENNZAHLEN

Die wichtigsten Kennzahlen

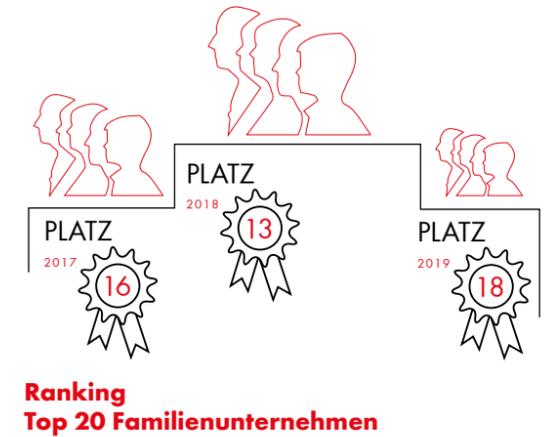
... auf einen Blick

	2017	2018	2019
Umsatz	1.820 Mio. EUR	1.978 Mio. EUR	2.094 Mio. EUR
Operatives Ergebnis	152 Mio. EUR	165 Mio. EUR	164 Mio. EUR
Brutto Cashflow	251 Mio. EUR ¹⁾	210 Mio. EUR	282 Mio. EUR
Investitionen	92 Mio. EUR ¹⁾	127 Mio. EUR	137 Mio. EUR
Wirtschaftliches Eigenkapital	3.281 Mio. EUR	3.370 Mio. EUR	3.457 Mio. EUR
Bilanzsumme	3.880 Mio. EUR	3.969 Mio. EUR	4.349 Mio. EUR
Umsatzstruktur nach Divisionen und Vertriebszweigen			
	Auto 8,2%	Auto 8,2%	Auto 7,7%
	Bau 15,4%	Bau 15,5%	Bau 15,8%
	BPM ²⁾ 4,0%	BPM ²⁾ 4,1%	BPM²⁾ 7,6%
	Betriebswerkstätten 3,6%	Betriebswerkstätten 3,7%	Betriebswerkstätten 5,4%
	Cargo 5,7%	Cargo 7,0%	Cargo 7,4%
	Haustechnik 14,1%	Haustechnik 14,2%	Haustechnik 11,3%
	Holz 12,3%	Holz 11,6%	Holz 11,1%
	Übrige: Agri ³⁾ , ICO ⁴⁾ 17,2%	ICO ⁴⁾ 15,8%	ICO⁴⁾ 15,6%
	Metall 19,6%	Metall 19,8%	Metall 18,2%
Anzahl der Aufträge	8.239.193	9.107.445	9.496.584
Ranking Top 20 Familienunternehmen	Platz 16	Platz 13	Platz 18

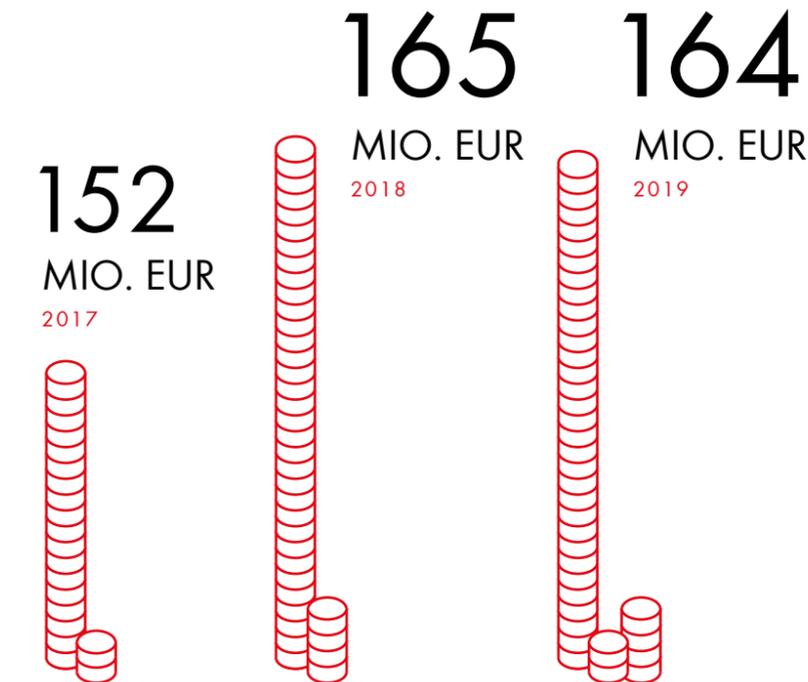
¹⁾ Aufgrund einer Veränderung der Datengrundlage abweichend zu den Kennzahlen im Nachhaltigkeitsbericht 2017

²⁾ Baustellenprojektmanagement ³⁾ Agriculture - wurde 2018 zum Großteil in der Division Cargo integriert ⁴⁾ Intercompany

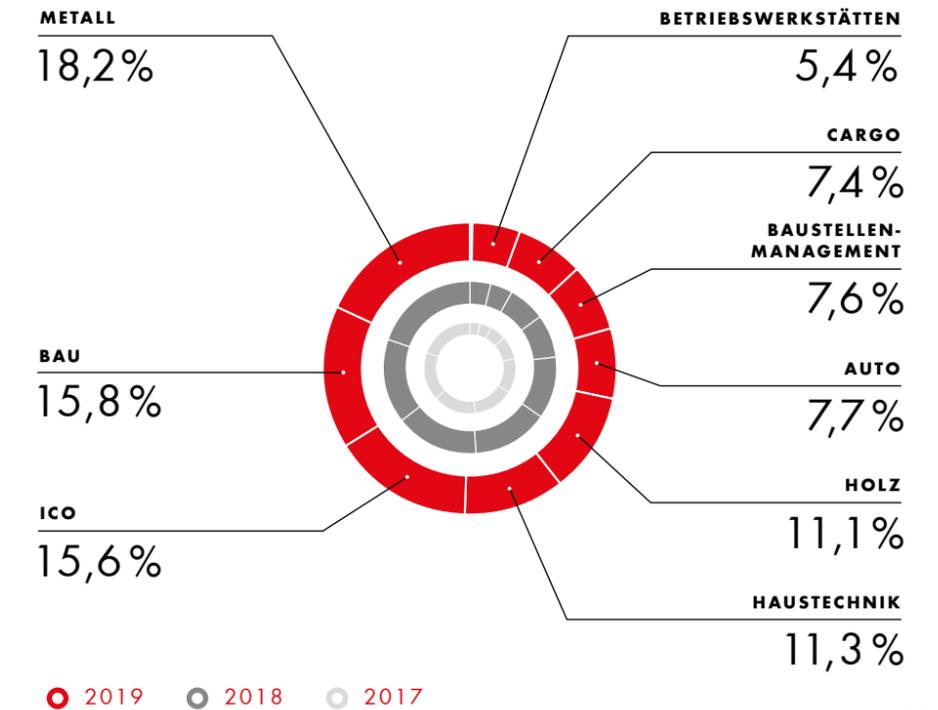
Umsatz



Operatives Ergebnis



Umsatzstruktur nach Divisionen und Vertriebszweigen



ZAHLENWERK
KUNDEN

Die wichtigsten Kennzahlen

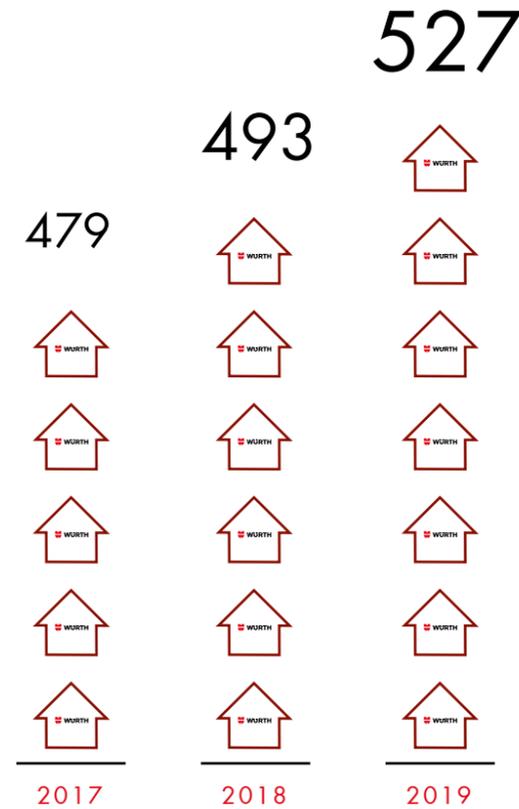
... auf einen Blick

	2017	2018	2019
Kunden	587.329	606.495	626.332
Niederlassungen in Deutschland	479	493	527
Außendienstmitarbeiter*innen	3.240	3.283	3.297
Kundenzufriedenheit	1,95	1,95	1,91
Kundenstruktur	Auto 10,5% Bau 18,7% BPM ¹⁾ 3,5% Betriebswerkstätten 9,3% Cargo 12,8% Haustechnik 14,5% Holz 15,7% Metall 14,9%	Auto 11,0% Bau 18,5% BPM ¹⁾ 3,5% Betriebswerkstätten 9,0% Cargo 12,9% Haustechnik 14,5% Holz 14,5% Metall 16,1%	Auto 10,9% Bau 18,9% BPM¹⁾ 4,4% Betriebswerkstätten 9,9% Cargo 13,3% Haustechnik 14,1% Holz 14,2% Metall 14,2%
Ecovadis CSR Rating	silber (46 Punkte)	silber (46 Punkte)	bronze (45 Punkte)
Retourenquote	1%	1%	1%
Elektroladevorgänge in Niederlassungen	(2016:23) 67	91	97
Interaktionsrate auf Social Media		Facebook 3,9 IPM Instagram 2,7 IPM YouTube 3,4 IPM LinkedIn 9,8 IPM	Facebook 3,0 IPM Instagram 4,6 IPM YouTube 2,7 IPM LinkedIn 7 IPM

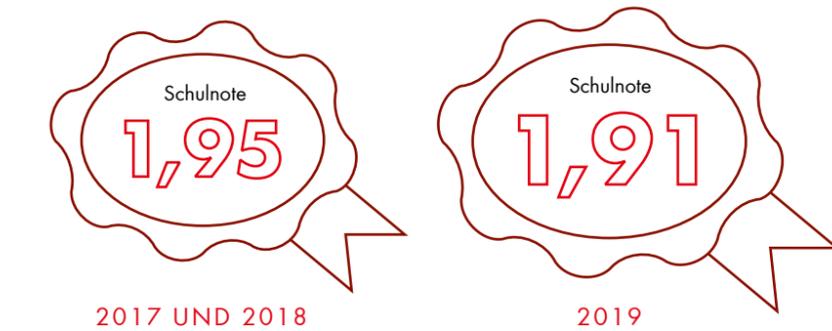


Ecovadis ist eine Nachhaltigkeits-Bewertungsplattform für globale Beschaffungsketten.

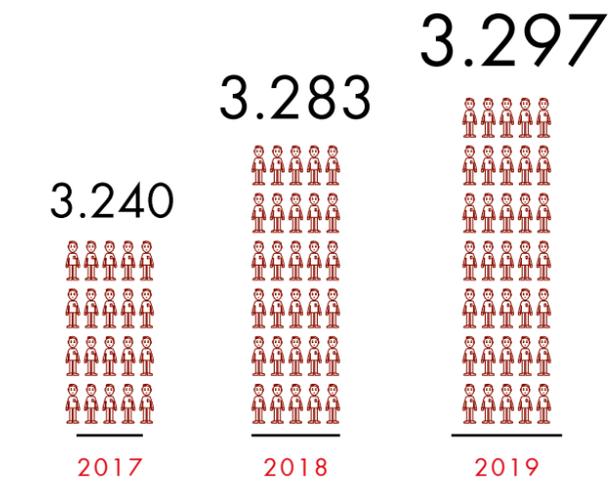
Niederlassungen in Deutschland



Kundenzufriedenheit



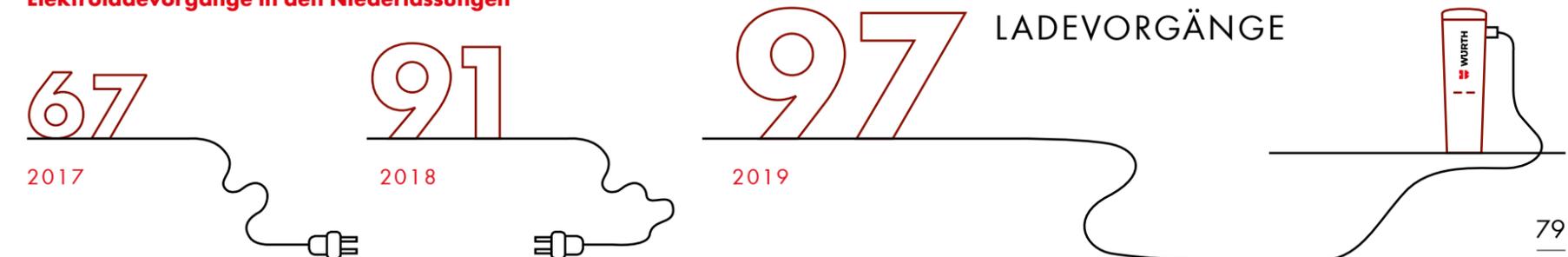
Außendienstmitarbeiter*innen



Retouren



Elektroladevorgänge in den Niederlassungen



¹⁾ Baustellenprojektmanagement

ZAHLENWERK PRODUKTE

Die wichtigsten Kennzahlen

... auf einen Blick

	2017	2018	2019
Eingetragene Marken	254	242	227
Angemeldete Patente	560	562	653
Registrierte Designmuster	4	4	4
Produkte im Onlineshop	über 125.000	über 125.000	über 130.000
Servicegrad	98,00%	98,70%	98,86%
Herkunft Produkte	Asien 20% Deutschland 55% EFTA 4% EU 17% Sonstige 3%	Asien 20% Deutschland 53% EFTA 5% EU 17% Sonstige 6%	Asien 21% Deutschland 49% EFTA 4% EU 17% Sonstige 9%

über 130.000
2019

Produkte im Onlineshop

Über 125.000 Artikel jederzeit für unsere Kunden verfügbar



Herkunft Produkte

(Tier 1)

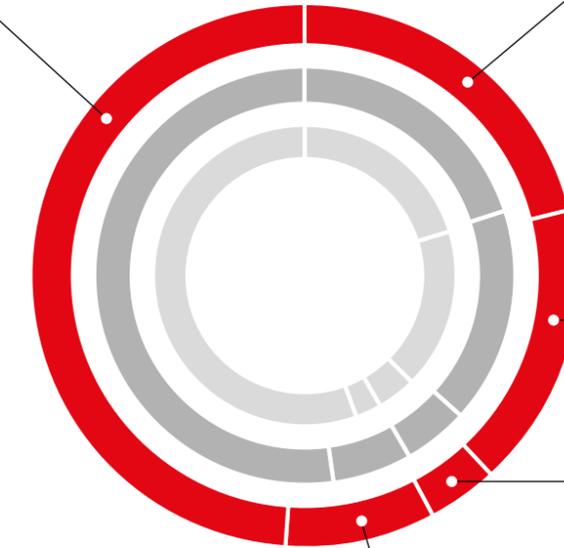
Deutschland

Asien

49%

21%

- 2019
- 2018
- 2017



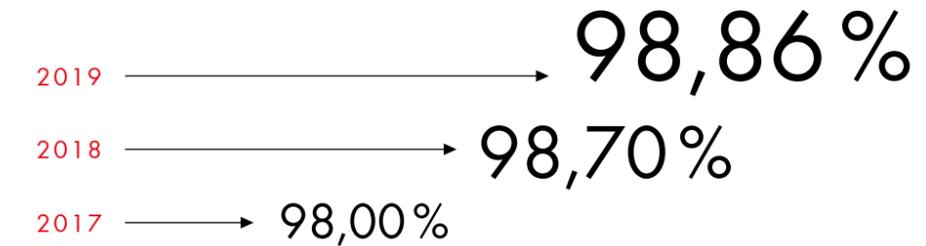
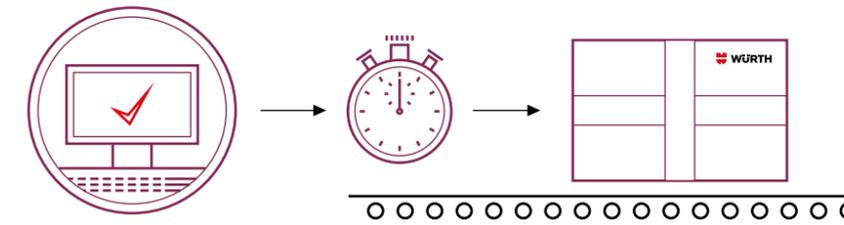
17%

4%

9%

Servicegrad

Unser Lagermanagement und der hohe Servicegrad ermöglichen eine Zustellung beim Kunden zumeist direkt einen Tag nach Bestellungseingang.



ZAHLENWERK
MITARBEITENDE

Die wichtigsten Kennzahlen

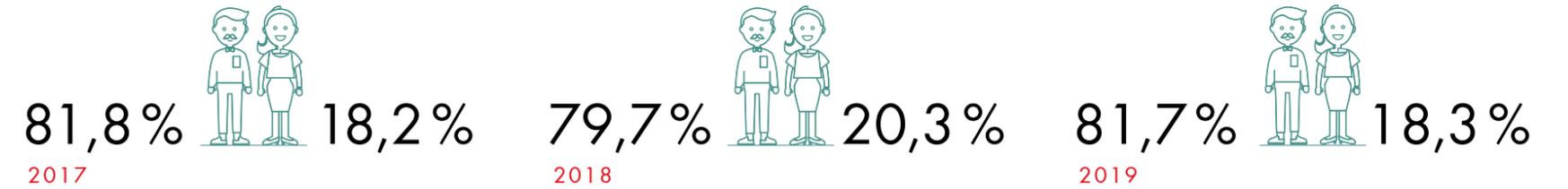
... auf einen Blick

	2017	2018	2019
Mitarbeitende in Vollzeitbeschäftigung	6.715	7.160	7.418
Nachwuchskräfte	497	608	423
Ausbildungsberufe	21	21	20
Übernahmequote der Azubis	95%	78%	77%
Neue Auszubildende	90	84	101
Neue Mitarbeitende	758	854	912
neue Mitarbeiter	557	622	683
neue Mitarbeiterinnen	201	232	229
Fluktuation Innendienst	3,2%	3,1%	3,7%
Fluktuation Außendienst	8,6%	10,1%	7,6%

Neue Mitarbeitende

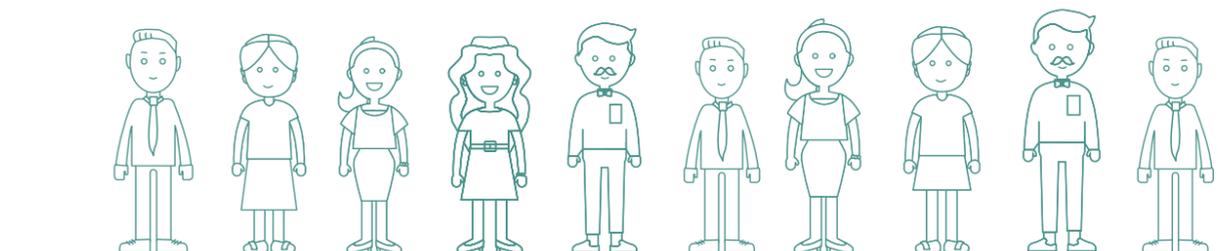


Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen



Vielfalt

	2017	2018	2019
Vielfalt in Leitungsorganen			
Anteil der Führungskräfte	6,4% (428)	6,6% (469)	6,2% (485)
davon weibliche Führungskräfte	9,1% (37 absolut und 2 im Außendienst)	9,0% (42)	8,9% (43)
Vielfalt der Belegschaft			
Mitarbeiter	81,8% (5.493)	79,7% (5.705)	81,7% (5.852)
Mitarbeiterinnen	18,2% (1.222)	20,3% (1.455)	18,3% (1.308)
Teilzeitbeschäftigte männlich und weiblich gesamt	15,9% (1.068)	13,3% (951)	13,1% (968)
Durchschn. Betriebszugehörigkeit in Jahren	11,5	11,3	11,3
Durchschnittsalter in Jahren	40,4	40,5	40,6



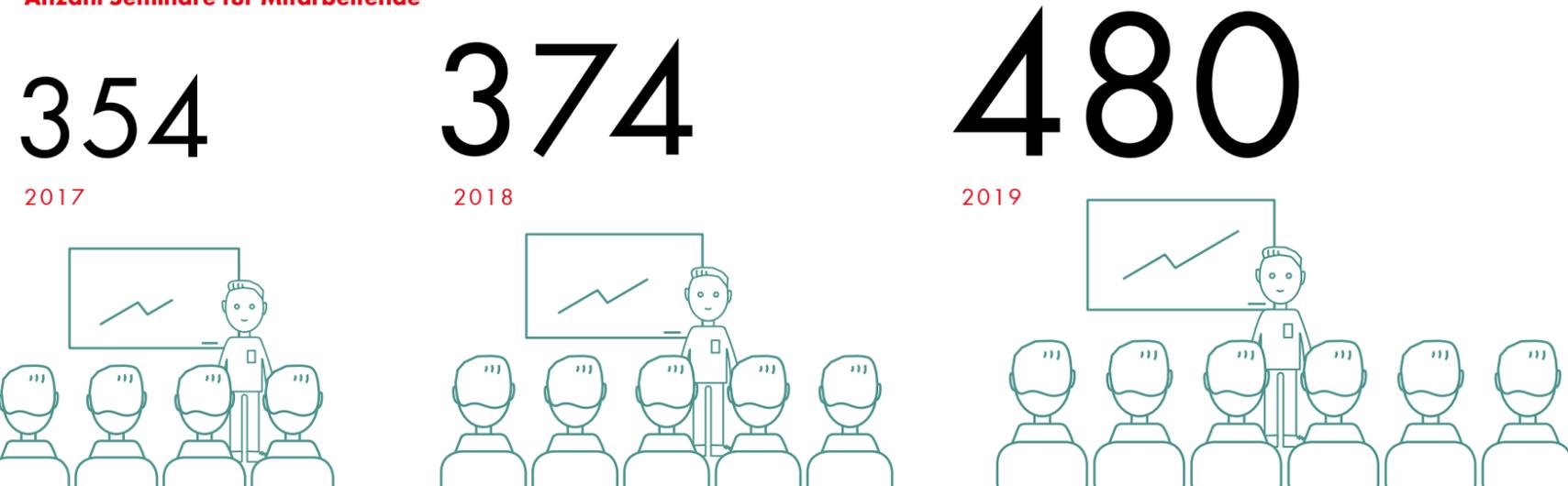
ZAHLENWERK
MITARBEITENDE

Akademie Würth

... auf einen Blick

	2017	2018	2019
Anzahl Seminare für Mitarbeitende gesamt	354	374	480
Teilnehmeranzahl gesamt	2.821	3.453	3.462
Durchschn. Teilnehmeranzahl pro Veranstaltung	7,9	9,2	7,2
Ausfallquote der Seminare	16,70%	18,30%	15,49%
Zufriedenheitsquote	97%	97%	97%

Anzahl Seminare für Mitarbeitende



Betriebliche Gesundheitsangebote



Gesundheit der Mitarbeitenden

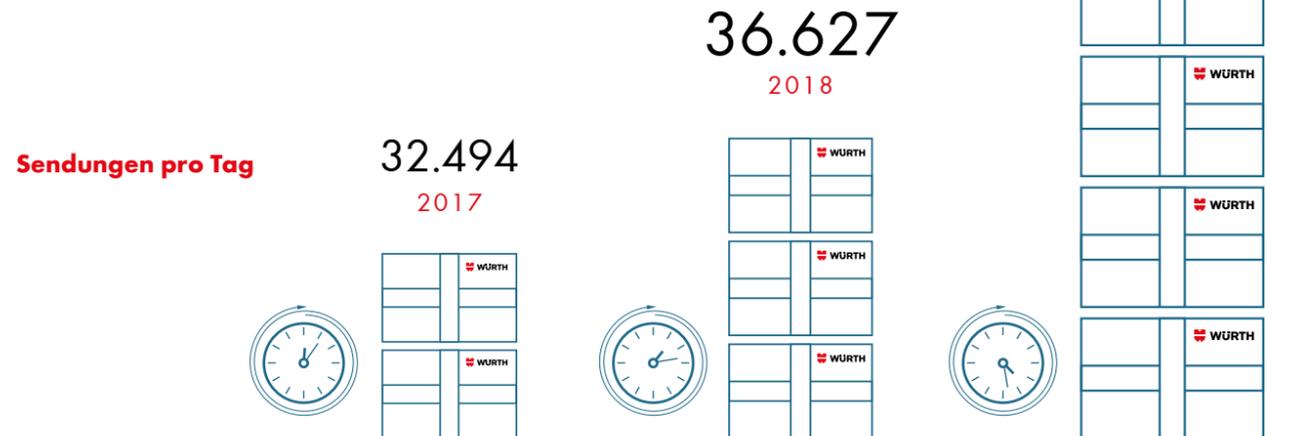
	2017	2018	2019
Betriebliche Gesundheitsangebote	308	312	340
Gesundheitsquote	94,70%	94,75%	94,51%
Teilnehmende an Gesundheitskursen gesamt	1.088	1.053	1.103
davon Teilnehmende der Adolf Würth GmbH & Co. KG	729	767	727
Durchgeführte Aktivpausen	432	748	846
Teilnehmende an Aktivpausen	7.313	7.384	7.566
Ergonomische Arbeitsplatzberatung	145	97	188
Mitarbeitende, die Fahrsicherheitstraining absolviert haben	33	46 PKW und 11 Motorrad	100 PKW und 12 Motorrad
Unfallbedingte Ausfalltage	1.918	2.263	2.002
Meldepflichtige Unfälle (an Berufsgenossenschaft)	147	177	173
Einsätze der Werksfeuerwehr	18	20	40
Werksfeuerwehrmänner und -frauen	44	40	40
Betriebssanitäterinnen und Betriebsanitäter	ca. 25	24	28
Geschulte Ersthelferinnen und Ersthelfer	ca. 269	248	110
Im Brandschutz geschulte Mitarbeitende	ca. 272	391	226

ZAHLENWERK
LOGISTIK

Die wichtigsten Kennzahlen

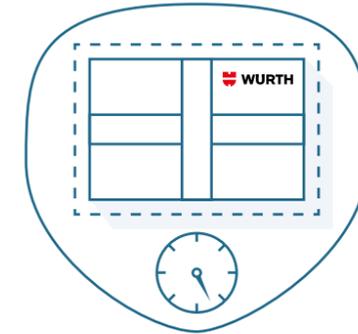
... auf einen Blick

	2017	2018	2019
Aufträge gesamt	8.235.824	8.561.214	8.912.089
Logistik-Mitarbeitende	830	897	925
Sendungen pro Tag	32.494	36.627	38.607
Versand in Tonnen	151.491	158.075	173.882
Anzahl versendeter Pakete	9.486.918	9.603.613	10.011.128
Anzahl versendeter Paletten	460.171	489.543	492.830

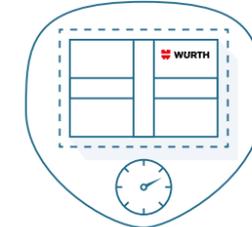


Versand in Tonnen

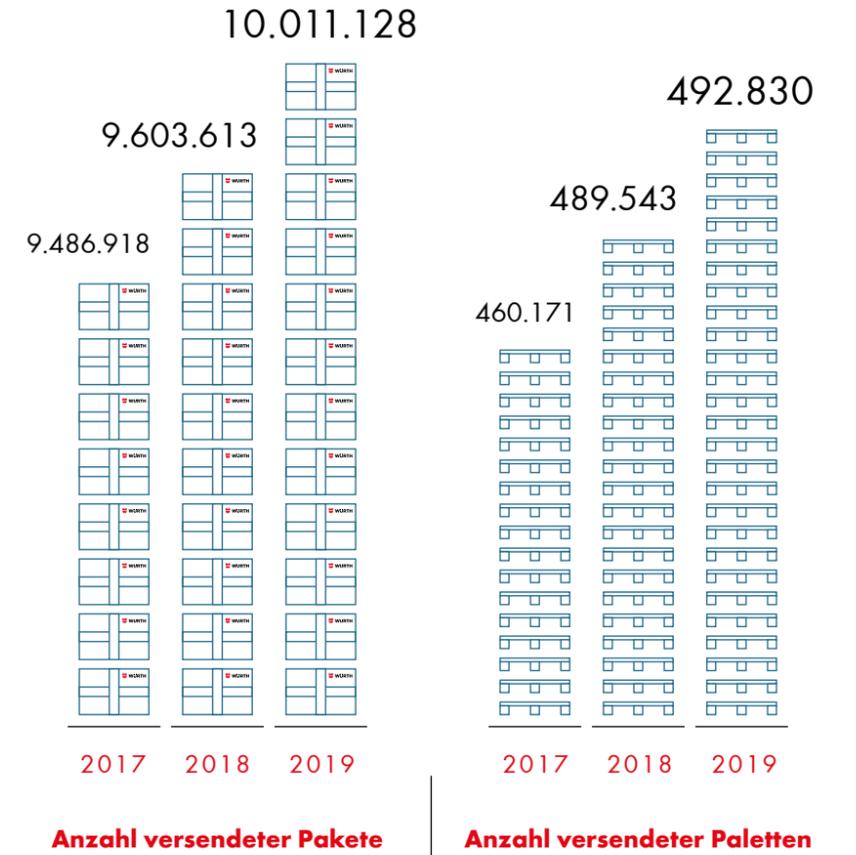
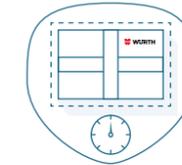
173.882
2019



158.075
2018



151.491
2017



Aufträge gesamt

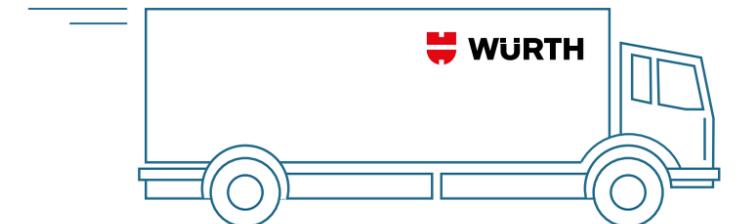
8.235.824
2017



8.561.214
2018



8.912.089
2019



ZAHLENWERK RESSOURCEN

Die wichtigsten Kennzahlen

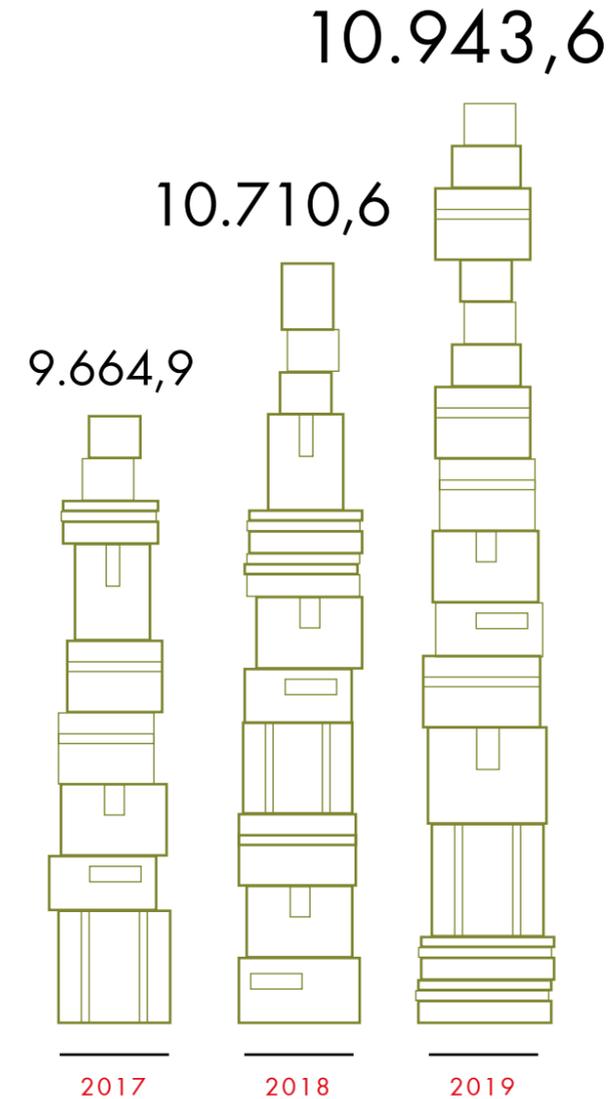
... auf einen Blick

		2017	2018	2019	
Verpackung allgemein ¹⁾	Verpackungsschaum	297,9t	290,6t	269,5t	
	Eingesetzte Verpackungsmaterialien in t	Glas	0,1	Glas	0,1
		PPK	6.032,2	PPK	6.396,6
		Eisenmetalle	1.243,1	Eisenmetalle	1.683,9
		Aluminium	94,7	Aluminium	102,2
		Kunststoff	2.096,9	Kunststoff	2.488,6
		Sonst. Verbundverpackungen	2,7	Sonst. Verbundverpackungen	1,9
Sonst. Materialien	195,2	Sonst. Materialien	270,4		
Eingesetzte Verpackungsmaterialien gesamt in t		9.664,9	10.710,6	10.943,6	
Wasser ¹⁾	Wasserverbrauch in m ³	Campus ²⁾			
		18.624	34.127	32.668	
	Niederlassungen	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst	
	Abwassermenge in m ³	Campus ²⁾			
		18.624	34.127	32.668	

¹⁾ Aufgrund aktualisierter Berechnungsverfahren mit einer Verschiebung der Systemgrenze weichen die Werte ab dem Jahr 2018 vom vorhergehenden ab.

²⁾ inklusive gewerblich genutzter Standorte der Adolf Würth GmbH & Co. KG

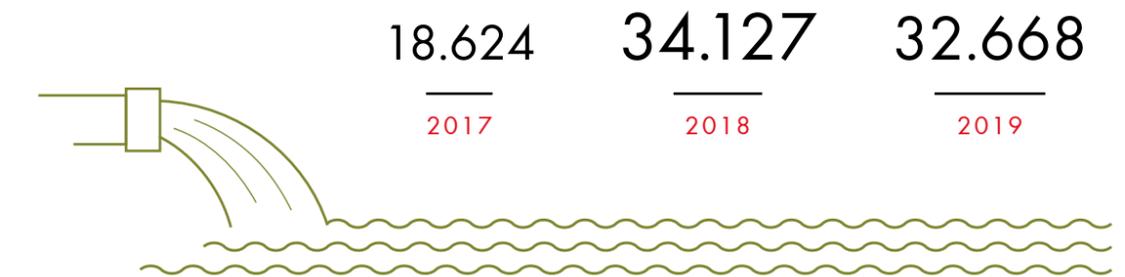
Eingesetzte Verpackungsmaterialien gesamt in t

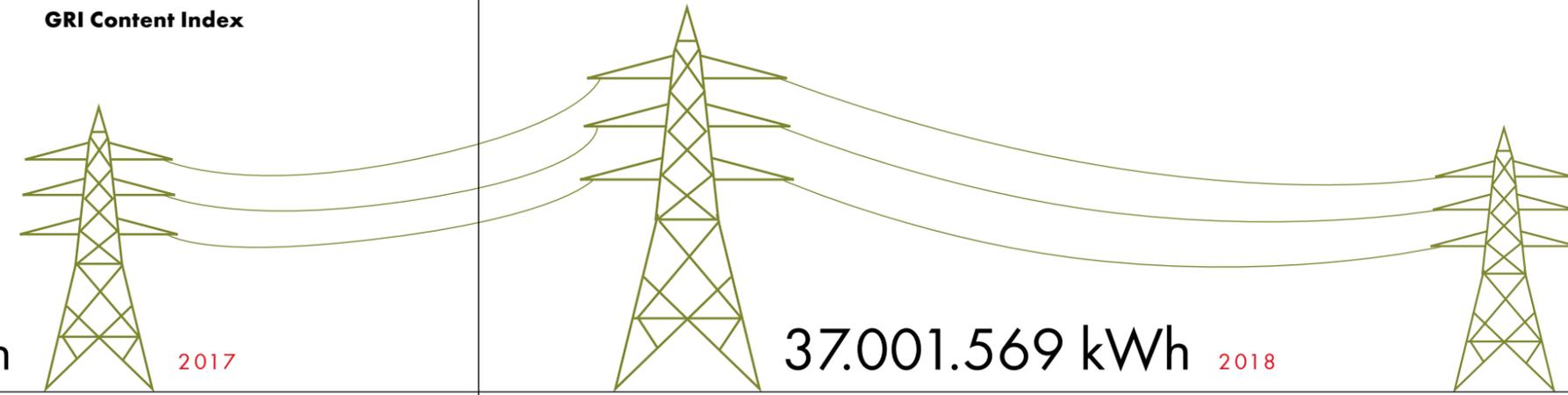


Wasserverbrauch^{1),2)} in m³



Abwassermenge^{1),2)} in m³





35.095.391 kWh

2017

37.001.569 kWh

2018

34.966.447 kWh

2019

ZAHLENWERK

Die wichtigsten Kennzahlen

Die CO₂-Bilanz 2017 beruht auf der Systemgrenze Campus Künzelsau-Gaisbach der Adolf Würth GmbH & Co. KG. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden hier die entsprechenden Werte für 2018 und 2019 basierend auf der Systemgrenze von 2017 ermittelt und in einem 3-Jahres-Vergleich gegenübergestellt.

... auf einen Blick

Campus Künzelsau-Gaisbach
der Adolf Würth GmbH & Co. KG

Scope 1
(direkte Treibhausemissionen)

Dienstwagen (Geschäftsreisen)¹⁾

301 g CO₂e/kWh³⁾

10.831.733 l

2017
CO₂-Emissionen

32.473 t CO₂e

Eigene Flugzeugflotte

3.150 g CO₂e/kg⁴⁾

133.772 kg

421 t CO₂e

Heizöl

326 g CO₂e/kWh³⁾

927.121 kWh

302 t CO₂e

Erdgas

250 g CO₂e/kWh⁵⁾

13.410.265 kWh

3.353 t CO₂e

Photovoltaik (PV)

56 g CO₂e/kWh⁵⁾

69.225 kWh

4 t CO₂e

Wärmepumpe

32 g CO₂e/kWh⁶⁾

638.684 kWh

20 t CO₂e

Hackschnitzel

26 g CO₂e/kWh³⁾

997.542 kWh

26 t CO₂e

CO₂-Emissionen (Scope 1)

36.600 t CO₂e

Scope 2
(indirekte Treibhausemissionen)

Strom (standortbasierte Methode)

587 g CO₂e/kWh³⁾

19.052.554 kWh

11.184 t CO₂e

CO₂-Emissionen (Scope 2)

11.184 t CO₂e

Gesamtenergieverbrauch²⁾

35.095.391 kWh

Gesamtenergieverbrauch pro Mitarbeiter*in

5226 kWh

Gesamtenergieverbrauch pro Euro Betriebsumsatz

0,018 kWh/€

Gesamte CO₂-Emissionen

47.783 t CO₂e

Diesel

2.988 g CO₂e/l^{3) 7)}

12.371.321 l

2018
CO₂-Emissionen

36.966 t CO₂e

Benzin

2.697 g CO₂e/l^{3) 8)}

536.014 l

1.446 t CO₂e

3.150 g CO₂e/kg⁴⁾

256.245 kg

807 t CO₂e

266 g CO₂e/kWh³⁾

2.519.853 kWh

670 t CO₂e

202 g CO₂e/kWh⁵⁾

12.948.979 kWh

2.616 t CO₂e

56 g CO₂e/kWh⁵⁾

127.797 kWh

7 t CO₂e

32 g CO₂e/kWh⁶⁾

1.045.983 kWh

33 t CO₂e

29 g CO₂e/kWh³⁾

1.032.386 kWh

30 t CO₂e

42.575 t CO₂e

471 g CO₂e/kWh³⁾

19.326.571 kWh

9.103 t CO₂e

9.103 t CO₂e

37.001.569 kWh

5186 kWh

0,019 kWh/€

51.678 t CO₂e

2019
CO₂-Emissionen

34.231 t CO₂e

2.697 g CO₂e/l^{3) 8)}

575.483 l

3.150 g CO₂e/kg⁴⁾

245.391 kg

266 g CO₂e/kWh³⁾

1.214.008 kWh

202 g CO₂e/kWh⁵⁾

13.109.295 kWh

56 g CO₂e/kWh⁵⁾

124.214 kWh

32 g CO₂e/kWh⁶⁾

374.225 kWh

29 g CO₂e/kWh³⁾

864.275 kWh

39.571 t CO₂e

471 g CO₂e/kWh³⁾

19.280.430 kWh

9.081 t CO₂e

9.081 t CO₂e

34.966.447 kWh

4714 kWh

0,0197 kWh/€

48.652 t CO₂e

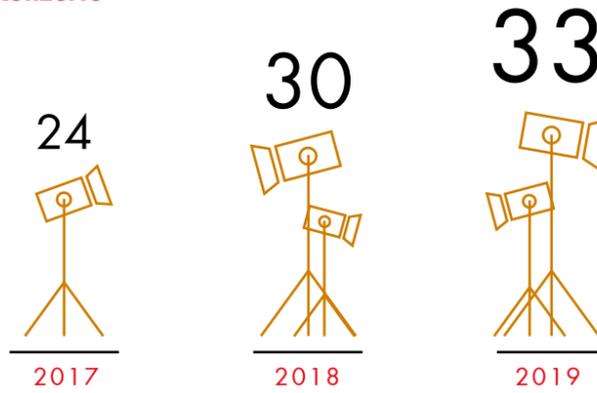
ZAHLENWERK GESELLSCHAFT

Die wichtigsten Kennzahlen

... auf einen Blick

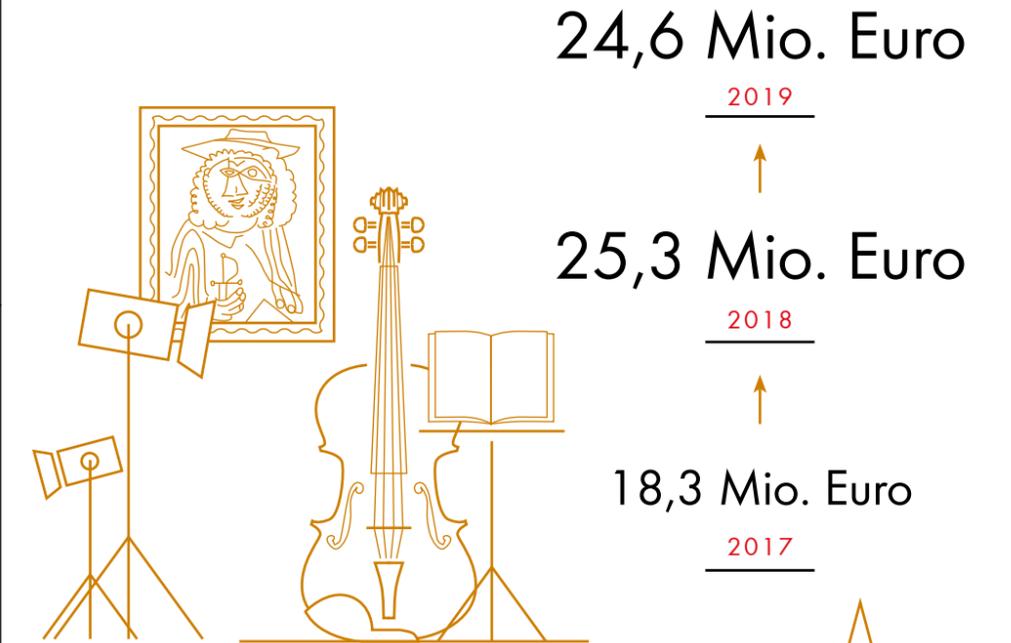
	2017	2018	2019
Stiftungskapital Stiftung Würth	10,6 Mio. EUR	12,6 Mio. EUR	12,6 Mio. EUR
Verkaufte Karten Würth Open Air	18.000	17.500	13.000
Abonnentinnen und Abonnenten der Würth Philharmoniker	320	430	435
Konzerte	24 (davon 18 Klassik und 6 Unterhaltung)	30 (davon 24 Klassik und 6 Unterhaltung)	33 (davon 27 Klassik und 6 Unterhaltung)
Förderung von Projekten (Soziales, Kunst, etc.)	18,3 Mio. EUR	25,3 Mio. EUR	24,6 Mio. EUR
Besucher*innen			
Besucher*innen Kunsthalle Würth	150.283	138.292	194.586
Besucher*innen Museum Würth	47.238	47.209	39.832
Besucher*innen Johanniterkirche	35.440	37.581	38.589
Besucher*innen Hirschwirtscheuer	3.090	3.495	3.393
Besucher*innen gesamt	226.263	216.805	268.690

Konzerte



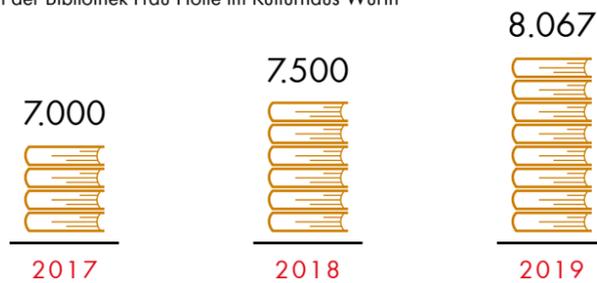
Förderung von Projekten

Soziales, Kunst, etc.

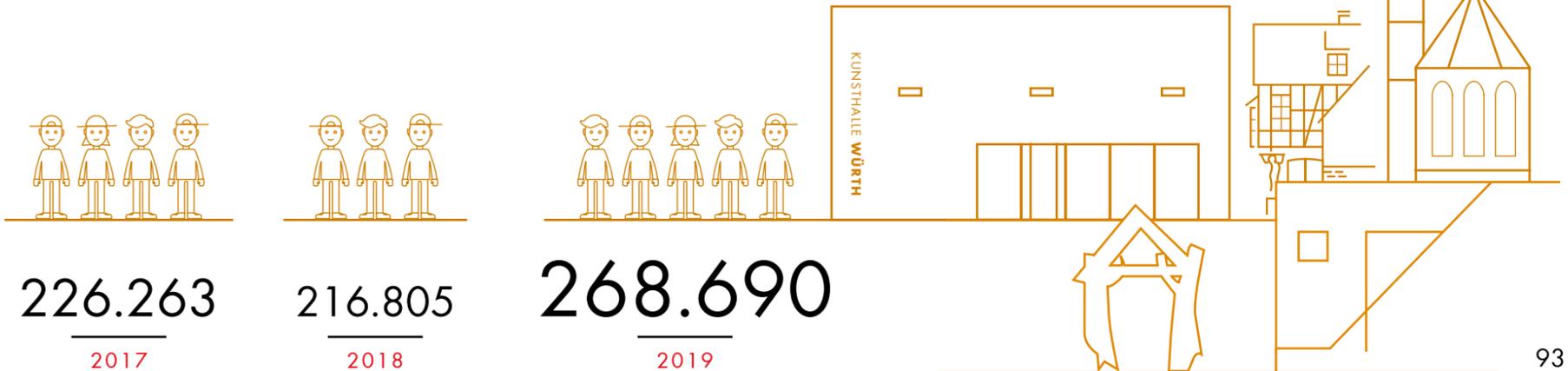


Private Büchersammlung von Carmen Würth

in der Bibliothek Frau Holle im Kulturhaus Würth



Besucher*innen gesamt



ZAHLENWERK GESELLSCHAFT

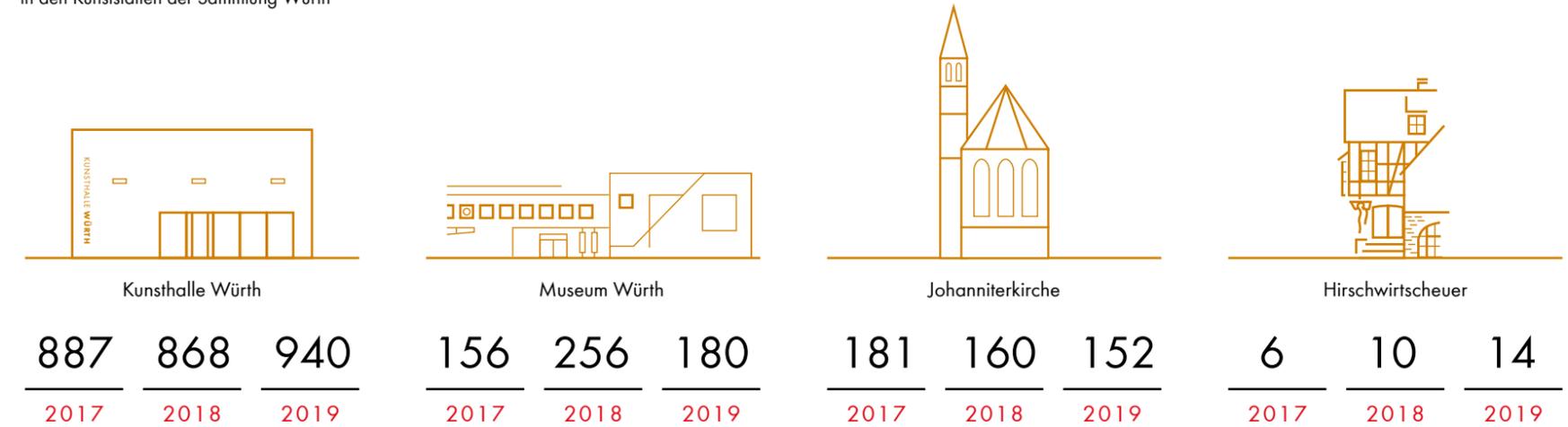
Die wichtigsten Kennzahlen

... auf einen Blick

		2017	2018	2019
Führungen	Führungen Kunsthalle Würth	887	868	940
	Führungen Museum Würth	156	256	180
	Führungen Johanniterkirche	181	160	152
	Führungen Hirschwirtscheuer	6	10	14
	Führungen Gesamt	1.230	1.294	1.286
Besucher*innen Kulturhaus Würth mit Bibliothek Frau Holle		9.788	9.772	7.710 davon 849 Kinder (10% Anteil)
Veranstaltungen im Kulturhaus Würth mit Bibliothek Frau Holle			64	64
Seit Frühjahr 2018 standesamtliche Trauungen im Kulturhaus Würth mit Bibliothek Frau Holle			10 Paare	10 Paare

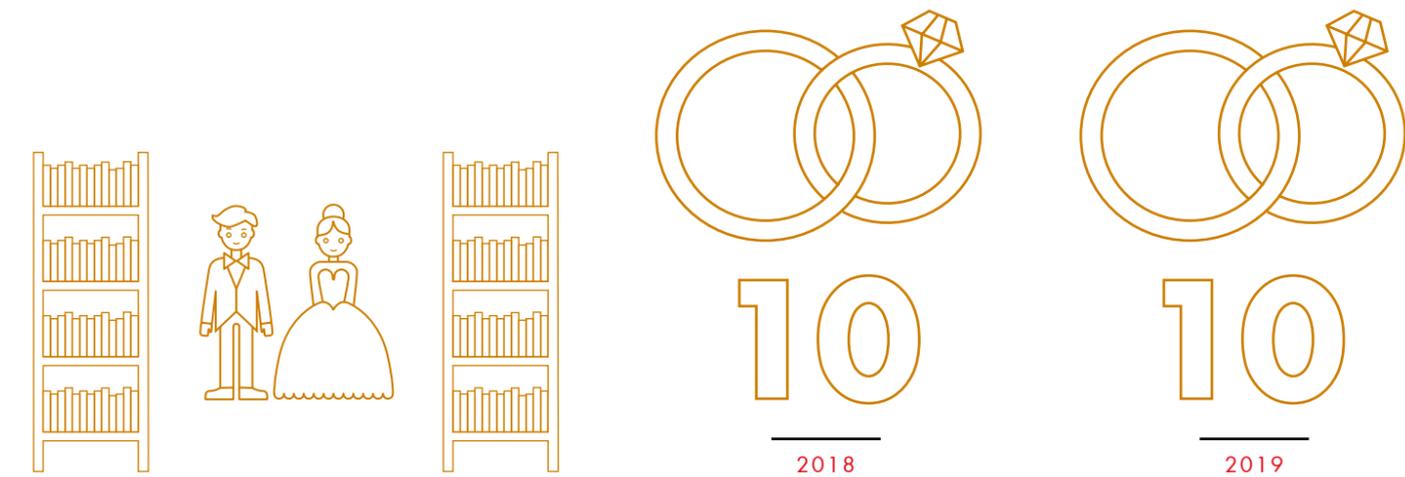
Führungen gesamt

in den Kunststätten der Sammlung Würth



Standesamtliche Trauungen in der Bibliothek Frau Holle

seit Frühjahr 2018



GRI CONTENT INDEX

GRI Code Content/Erläuterungen

Allgemeine Angaben

ORGANISATIONSPROFIL

GRI 102-1 Name der Organisation
Adolf Würth GmbH & Co. KG

GRI 102-2 Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen
>>> ÜBERSICHT GESCHÄFTSBEREICHE UND MARKENSTRUKTUR, S. 116
>>> ORGANISATIONSSTRUKTUR DER ADOLF WÜRTH GMBH & CO. KG, S. 118

GRI 102-3 Ort des Hauptsitzes
Reinhold-Würth-Straße 12-17,
74653 Künzelsau-Gaisbach, Deutschland

GRI 102-4 Betriebsstätten
Der vorliegende Bericht bezieht sich auf die Betriebsstätten innerhalb Deutschlands sowie die Niederlassungen.
>>> [HTTPS://WWW.WUERTH.DE/WEB/DE/AWKG/NIEDERLASSUNGEN/NL.PHP](https://www.wuerth.de/web/de/awkg/niederlassungen/nl.php)

GRI 102-5 Eigentum und Rechtsform
Personengesellschaft als Mischform aus den Rechtsformen GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung) und KG (Kommanditgesellschaft), entsprechend der Veröffentlichung im Bundesanzeiger
>>> WWW.BUNDESANZEIGER.DE

GRI 102-6 Bediente Märkte
2018 konnte die AWKG 2,8 Mio. EUR Umsatz mit Warenexporten* erzielen.
2019 konnte die AWKG 2,9 Mio. EUR Umsatz mit Warenexporten* erzielen.
* Dies ist der Umsatz, der ausschließlich im Intercompany Bereich (ICO) durch Faktura an unsere Landesgesellschaften weltweit, also innerhalb der Würth-Gruppe,

erzielt wurde. Der größte Teil sind Lagernachschublieferungen in die Hauptlager der Landesgesellschaften. Circa ein Viertel des Umsatzes sind Lieferungen innerhalb der EU/EFTA direkt an die Kunden der Landesgesellschaften. Die Faktura selbst läuft wiederum über die Landesgesellschaften
>>> ZAHLENWERK, S. 76

GRI 102-7 Größenordnung der Organisation
Die Adolf Würth GmbH & Co. KG ist die Keimzelle der Würth-Gruppe, die weltweit operiert. Die Würth-Gruppe beschäftigte im Jahr 2019 über 78.500 Menschen. Davon waren über 7.000 Mitarbeiter*innen bei der Adolf Würth GmbH & Co. KG vollzeitbeschäftigt. Neben der Adolf Würth GmbH & Co. KG, Künzelsau zählen weltweit über 400 Gesellschaften in über 80 Ländern zum Konzern.
>>> ZAHLENWERK, S. 82
>>> ORGANISATIONSSTRUKTUR DER ADOLF WÜRTH GMBH & CO. KG, S. 118
>>> ADOLF WÜRTH GMBH & CO. KG UND DIE WÜRTH-GRUPPE, S. 116
>>> HANDLUNGSFELD MITARBEITENDE, S. 56

GRI 102-8 Informationen über Angestellte und andere Mitarbeiter*innen
>>> GRI 405-1
>>> HANDLUNGSFELD MITARBEITENDE, S. 56

GRI 102-9 Lieferkette
>>> NACHHALTIGKEIT IN DER LIEFERKETTE, S. 26
>>> ORGANISATIONSSTRUKTUR DER ADOLF WÜRTH GMBH & CO. KG, S. 118
>>> ZAHLENWERK, S. 81
>>> ZAHLENWERK, S. 86 FF.

GRI 102-10 Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette
Neue Bauten und Erweiterungen

OBJEKT	PROJEKTBE SCHREIBUNG	STATUS
Innovationszentrum	Neubau	aktiv
Niederlassung Schwäbisch Hall	Neubau	aktiv
Niederlassung Kassel	Umbau	aktiv
Reservelager Süd	Neubau	abgeschlossen
Niederlassung Berlin-Schönefeld	Neubau	aktiv

Panoramahotel	Neubau	abgeschlossen
Niederlassung Offenbach	Neubau	aktiv
Umschlaglager	Neubau	aktiv
Niederlassung Künzelsau	Abriss und Neubau	aktiv
Niederlassung Ludwigshafen-Maudach	Neubau	aktiv
Niederlassung Bochum	Rückbau, Umbau, Neubau	aktiv
Niederlassung Hamburg-Norderstedt	Sanierung	aktiv
Kunsthalle Würth	Erweiterung	aktiv
Carmen Würth Forum	Erweiterung	aktiv
P9 Parkhaus	Neubau	aktiv
Mira Gebäude	Sanierung	aktiv
Verwaltungsgebäude B	Komplettisanierung	aktiv
Hochregallager	Erweiterung	aktiv
OBJEKT	PROJEKTBE SCHREIBUNG	STATUS
Containeranlagen	Neubau	aktiv
Vertriebszentrum West	Erweiterung	aktiv
Würth Leasing GmbH & Co. KG	Neubau Verwaltungsgebäude mit Niederlassung	aktiv

Vom Händler zum Hersteller – entstanden aus den Ideen von Handwerkern*innen, entwickelt von Würth. Die Kernkompetenz von Würth beruht schon immer auf der hohen Produktqualität, die sich an den Anforderungen des professionellen Handwerks orientiert. Der enge Kontakt über die direkte Partnerschaft mit dem Außendienst spiegelt der Adolf Würth GmbH & Co. KG die Wahrnehmung der Kunden im konkreten täglichen Umgang mit den Würth Produkten wider. Diese Rückmeldungen von Handwerk und Industrie aus täglich 40.000 Kundenkontakten setzt das Unternehmen um und brachte 2018 unter dem Motto WÜRTH MASTER. FULL POWER. FULL SERVICE. das erste Akku-Maschinenprogramm heraus, das auf einer leistungsstarken eigenen Akku-Technologie basiert. Der Akku-Bohrschrauber ABS 18

COMPACT ist das erste Gerät dieser Serie. Seit April 2019 ergänzt ein Winkelschleifer dieses Programm.
>>> NACHHALTIGE LIEFERKETTE, S. 28
>>> ORGANISATIONSSTRUKTUR DER ADOLF WÜRTH GMBH & CO. KG, S. 118

GRI 102-11 Vorsorgeprinzip oder Vorsichtsmaßnahmen
Das Unternehmen führt systematische Risikobewertungen der verwendeten Materialien, Produkte und Prozesse durch, um das Vorsorgeprinzip anzuwenden.
>>> GRI 201-2
>>> UNGC 7; S.120

GRI 102-12 Externe Initiativen
Die Adolf Würth GmbH & Co. KG befürwortet extern entwickelte Nachhaltigkeitsprinzipien. Generell orientiert sich das Unternehmen dabei an den internationalen Leitlinien des Global Compact der UN und den GRI Standards der Global Compact Initiative für das Nachhaltigkeitsreporting.
>>> UNGC; S.120

GRI 102-13 Mitgliedschaft in Verbänden
Die Adolf Würth GmbH & Co. KG ist Mitglied in zahlreichen regionalen und nationalen Verbänden und Vereinen. Die wichtigsten in Auswahl mit Bezug zu den hier berichteten Nachhaltigkeitsthemen sind:

- Deutsche Gesellschaft für Qualität e. V.
- Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – DGNB e. V.
- Gründungsmitglied des Modells Hohenlohe – Netzwerk betrieblicher Umweltschutz und nachhaltiges Wirtschaften e. V.
- Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken
- KIT Campus Nord
- Mitglied im Netzwerk „Erfolgsfaktor Familie“
- Partner im Netzwerk „Karriere im Familienunternehmen“
- Bürgerinitiative pro Region Heilbronn-Franken e. V.
- Verein Technologietransfer Handwerk e. V.
- Studiengemeinschaft Holzleimbau e. V.
- Verband der Automobilindustrie e. V.
- BioEconomy e. V.
- Bundesvereinigung Logistik (BVL) e. V.
- Intralogistik-Netzwerk in Baden-Württemberg e. V.
- WorldSkills Germany e. V.
- Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.
- Verband Deutscher Architekten e. V.

GRI CONTENT INDEX

- bvse-Bundesverband Sekundärrohstoffe und Entsorgung e. V.
- bvse-Entsorgungsgemeinschaft e. V.
- Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e. V.
- Förderkreis der Hochschule Heilbronn e. V.
- Institut Bauen und Umwelt e. V.
- ICC Germany e. V.
- Förderverein der Hochschulregion Heilbronn-Franken e. V.
- Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT)
- ICOM Deutschland e. V.
- IKT International Association of Curators of Contemporary Art e. V.
- Turn- und Sportverein 1846 Künzelsau e. V.
- Förderverein für die Musikschule Künzelsau e. V.
- Stiftung Familienunternehmen
- Partner der Mannheimer Betriebswirtschaftslehre e. V.
- Stiftung Preußischer Kulturbesitz: Staatliche Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz
- Gesellschaft zur Förderung des Landesmuseums Württemberg e. V.
- United Europe e. V.

STRATEGIE

GRI 102-14 Aussagen der Führungskräfte

>>> VORWORT, STRATEGIE UND NEXT-LEVEL-PROJEKTE

GRI 102-15 Wichtigste Auswirkungen, Risiken und Chancen

>>> GRI 201-2

ETHIK UND INTEGRITÄT

GRI 102-16 Werte, Richtlinien, Standards und Verhaltensnormen

Der Inhalt des Code of Compliance der Würth Gruppe ist angelehnt an die gängigen Richtlinien und Vorgaben der UN. Die Adolf Würth GmbH & Co. KG hat sich daraufhin im letzten Berichtszeitraum dazu entschlossen, dem UN Global Compact beizutreten.

>>> NACHHALTIGKEITSBERICHT 2017, S. 46

>>> AUSBILDUNG NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT, S. 20

>>> NACHHALTIGKEIT IN DER LIEFERKETTE, S. 26

GRI 102-17 Verfahren für ethische Beratung und Bedenken

Ein Legal Compliance Management System dient der Einhaltung von nationalen und internationalen Gesetzen, Vorschriften und freiwilligen Selbstverpflichtungen sowie internen Richtlinien. Auf dieser Basis wurden 2017 für alle Unternehmen der Würth-Gruppe geltende „Code of Compliance“-Verhaltensgrundsätze aufgestellt, um Führungskräften und Mitarbeitenden einen Leitfaden zu geben, welche Verhaltens- und Handlungsweisen das Unternehmen von ihnen erwartet. Der Code of Compliance ist allen Mitarbeitenden des Unternehmens offen zugänglich und beinhaltet:

- allgemeine Verhaltensgrundsätze
- Normen für den Umgang mit Geschäftspartnern
- Regeln zur Vermeidung von Interessenkonflikten
- Gebote für den Umgang mit Informationen
- Hinweise zur Umsetzung im Alltag

Arbeitnehmer*innen, auch Zeitarbeitskräfte und Werksarbeiter*innen, können Bedenken oder Beschwerden über die Tätigkeiten des Unternehmens und deren Auswirkungen ohne Sanktionsbedrohung durch das Management oder andere Arbeitnehmer*innen einreichen. Bemerken Mitarbeitende oder externe Beobachter*innen einen Missstand im Unternehmen, so stehen ihnen gesicherte Meldewege zur Verfügung, die jedoch noch weiterentwickelt werden sollen. Die Faustregel besagt: Ein Compliance-Fall pro Jahr pro 1.000 Mitarbeitenden. Bei der Bearbeitung von Compliance-Hinweisen ist Vertraulichkeit von enormer Bedeutung. So gewährleistet die Selbstverpflichtung zu den genannten Grundsätzen, dass Hinweisgeber*innen wegen ihrer Meldungen in keiner Weise Nachteile befürchten müssen (entsprechenden gesetzlichen Richtlinien/ILO Kernarbeitsnormen).

>>> NACHHALTIGKEITSBERICHT 2017, S. 46

>>> NACHHALTIGKEIT IN DER LIEFERKETTE, S. 26

>>> WWW.BKMS-SYSTEM.NET/WUERTH

FÜHRUNG

GRI 102-18 Führungsstruktur

Ein Nachhaltigkeitsgremium soll bis zum nächsten Bericht gebildet und die Aufgaben diskutiert werden.

>>> ORGANISATIONSSTRUKTUR DER ADOLF WÜRTH GMBH & CO. KG, S. 118

GRI 102-19 Befugnis erteilende Stelle

>>> GRI 102-18

GRI 102-20 Verantwortung der Führungsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen

Im Jahr 2019 wurde das Nachhaltigkeitsmanagement in die Abteilung Qualitätsmanagement integriert. Dies ist im Organigramm unter der Logistik zu finden, daher wird an den Abteilungsleiter Qualität und indirekt an die Geschäftsleitung Logistik berichtet. Jedoch arbeitet das Nachhaltigkeitsmanagement eng mit der Geschäftsebene und dem Sprecher der Geschäftsleitung Norbert Heckmann zusammen und stimmt sich hier regelmäßig ab.

>>> VORWORT, S. 6

>>> ORGANISATIONSSTRUKTUR DER ADOLF WÜRTH GMBH & CO. KG, S. 118

>>> GRI 102-18

GRI 102-21 Einbindung der Stakeholder bei ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen

Im Bericht 2017 haben wir unsere Stakeholdergruppen dargestellt. Wir versuchen mit ihnen neben der Befragung für die Wesentlichkeitsanalyse auch auf Messen, bei Vorträgen, Gesprächen und anderen Gelegenheiten in Kontakt zu bleiben, um auf die Änderung ihrer Bedürfnisse schnell reagieren zu können.

>>> WESENTLICHKEITSANALYSE, S. 8

>>> SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS, S. 122

>>> STAKEHOLDERGRUPPEN, S. 124

GRI 102-22 Die Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Gremien

Ein explizites Nachhaltigkeitsgremium wird im nächsten Berichtszeitraum gebildet und die Aufgaben werden ebenfalls definiert.

>>> GRI 102-18

>>> ORGANISATIONSSTRUKTUR DER ADOLF WÜRTH GMBH & CO. KG, S. 118

GRI 102-23 Vorstand des höchsten Kontrollorgans

Herr Heckmann ist Sprecher der Geschäftsleitung und repräsentiert die gemeinsam getroffenen Entscheidungen der Führungsebene.

>>> ORGANISATIONSSTRUKTUR DER ADOLF WÜRTH GMBH & CO. KG, S. 118

>>> GRI 102-18

GRI 102-25 Interessenkonflikte

Corporate Governance ist in der Adolf Würth GmbH & Co. KG als Teil der Würth-Gruppe durch folgende Regelungen und Einrichtungen zur Vermeidung von Interessenkonflikten gewährleistet:

- duales Führungssystem, d.h. Trennung von operativem Management und Aufsichtsorganen
- Interne Revision

- Prüfung der Einzel- und Konzernabschlüsse durch unabhängige Wirtschaftsprüfer
- Risikomanagement und Risikocontrolling
- Zielsetzungs- und Planungs-Prozess auf Gesellschafts- und Konzernebene
- ausgefeilte Controllingmethoden zur Schaffung von Transparenz in den operativen Einheiten
- Rating-Prozess durch internationale Rating-Agenturen

GRI 102-26 Die Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Bestimmung von Zielen, Werten und Strategien

Das Nachhaltigkeitsmanagement berichtet dem Sprecher der Geschäftsleitung und entwickelt für alle drei Säulen der Nachhaltigkeit, der ökonomischen, ökologischen und sozialen, Vorschläge, wie die Adolf Würth GmbH & Co. KG strategische Ziele festlegen und in Zukunft erreichen kann.

GRI 102-27 Gemeinwissen des höchsten Kontrollorgans

Für die Erreichung der festgelegten Nachhaltigkeitsziele und die Umsetzung der entsprechenden Maßnahmen wurde direkt unter der Entscheiderebene ein Kernteam für das Nachhaltigkeitsmanagement gebildet.

Zusätzlich ist ein Gremium zum Thema Nachhaltigkeit in der Adolf Würth GmbH & Co. KG bestehend aus verschiedenen Spezialisten geplant.

>>> GRI 102-18

GRI 102-29 Bestimmung und Management ökonomischer, ökologischer und sozialer Auswirkungen

Zur Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichts der Adolf Würth GmbH & Co. KG ermitteln wir die Nachhaltigkeitskennzahlen, die im Zahlenwerk dargestellt werden.

>>> ZAHLENWERK S. 76 FF

>>> GRI 102-23

>>> ORGANISATIONSSTRUKTUR DER ADOLF WÜRTH GMBH & CO. KG, S. 118

GRI 102-30 Effektivität des Risikomanagementprozesses

Der Sprecher der Geschäftsleitung, Norbert Heckmann, handelt im Sinne und in Abstimmung aller Geschäftsführer der Adolf Würth GmbH & Co. KG. In dieser Funktion ist er verantwortlich für alle Risikomanagementprozesse, die auf Konzernebene der gesamten Würth-Gruppe gelten.

>>> RISIKO- UND CHANCENBERICHT DER WÜRTH-GRUPPE

>>> ORGANISATIONSSTRUKTUR DER ADOLF WÜRTH GMBH & CO. KG, S. 118

>>> NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE, S. 10

>>> GRI 102-11

>>> GRI 102-15

>>> GRI 102-20

GRI CONTENT INDEX

GRI 102-31 Prüfung von ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen

Einschätzungen von Chancen und Risiken werden zusätzlich auch von den einzelnen Abteilungen an die Geschäftsleitung unterjährig reportet. Eine allumfassende Abschätzung wird zur jeder Geschäftsberichtserstattung durchgeführt.

>>> [GRI 102-15](#)

>>> [RISIKEN & CHANCEN BERICHT DER WÜRTH-GRUPPE](#)

GRI 102-32 Die Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Der Sprecher der Geschäftsleitung selbst hat bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäß seiner Funktion eine dem Nachhaltigkeitsmanagement übergeordnete, aber keine operativ mitgestaltende Rolle.

Für die Nachhaltigkeitsberichterstattung beauftragt er die Leitung des Bereiche Nachhaltigkeitsmanagement, Frau Carina Lebsack. Die Freigabe der Inhalte und der Vollständigkeit des Nachhaltigkeitsberichts erfolgt durch die Fachabteilungen, durch das Nachhaltigkeitsmanagement, durch die Abteilung Konzernkommunikation und die Geschäftsleitung. Eine externe Prüfung wird nicht durchgeführt.

>>> [ALLE MANAGEMENTANSÄTZE](#)

>>> [VORWORT, S. 6](#)

>>> [NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE, S. 10](#)

GRI 102-33 Kommunikation kritischer Bedenken

Grundsätzlich lebt die Adolf Würth GmbH & Co. KG eine offene Kommunikationskultur auch über Hierarchiestrukturen hinweg. Bei kritischen Bedenken, die anonym kommuniziert werden möchten, können sich sowohl externe als auch interne Stakeholder über das BKMS an die zuständigen Stellen wenden.

>>> [WWW.BKMS.NET / WUERTH](#)

GRI 102-34 Art und Gesamtzahl kritischer Bedenken

Im Berichtszeitraum wurden dem zuständigen Kontrollorgan zwei Fälle im Themenbereich „Datenschutz und IT-Sicherheit“ gemeldet. Bearbeitet wurden diese kritischen Anliegen anhand eines Case-Management-Ansatzes, der mithilfe des gruppenweit eingesetzten, internetbasierten Hinweisgebersystems umgesetzt wurde. Das Kontrollorgan ist sowohl für die Adolf Würth GmbH & Co. KG zuständig als auch für die weiteren Konzernunternehmen der Würth-Gruppe.

GRI 102-35 Vergütungspolitik

Die Vergütung im Außendienst beinhaltet ein Fixum sowie einen flexiblen Anteil, der am Umsatz gemessen wird. Die Mitarbeitenden der Verwaltung werden entsprechend ihrer Tätigkeit und dem Verantwortungsbereich eingruppiert und erhalten ergänzend, je nach Tätigkeit, variable Anteile.

Leistung soll sich bei Würth lohnen. Dabei unterscheiden wir in der Vergütung nicht zwischen Männern und Frauen, sondern bezahlen nach Leistung. Im Bereich der Logistik wurde zusammen mit dem Fraunhofer IAO in Stuttgart eine neue Gehaltsstruktur konzipiert. Dabei wurden alle Mitarbeiter*innen eingruppiert und nach ihrer Tätigkeit beurteilt. Das Lohnmodell besteht aus sieben Entgeltgruppen. Dazwischen gibt es Zwischenstufen, die bedeuten, dass jemand auch in vor- und nachgelagerten Bereichen regelmäßig aushilft. Hieraus stellt sich das Grundgehalt zusammen.

Zusätzlich haben alle Mitarbeitenden die Möglichkeit, sich eine individuelle Prämie zu erarbeiten. Jeder Bereich hat zudem eine eigene monatliche Leistungskennzahl, die zu der Gesamtleistung der Logistik beiträgt. Wenn insgesamt 100% erreicht werden, bekommt die gesamte Logistik eine Prämie ausbezahlt.

GRI 102-36 Verfahren zur Festsetzung der Vergütung

>>> [GRI 102-35](#)

GRI 102-37 Die Beteiligung der Stakeholder an der Vergütung

Eine direkte Beteiligung der Stakeholder an der Vergütung ist nicht vorhanden. Eine Beeinflussung kann über die leistungsbezogene Vergütungspolitik durch absatzorientierte Zielerreichungen erfolgen.

>>> [GRI 102-35](#)

GRI 102-38 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung

Es ist keine Datenauswertung vorhanden.

>>> [GRI 102-35](#)

GRI 102-39 Verhältnis der prozentualen Erhöhung der Jahresgesamtvergütung

Es ist keine Datenauswertung vorhanden.

>>> [GRI 102-35](#)

STAKEHOLDERMANAGEMENT

GRI 102-40 Liste der Stakeholdergruppen

>>> [WESENTLICHKEITSANALYSE, S. 8](#)

>>> [STAKEHOLDERGRUPPEN, S. 124](#)

GRI 102-41 Tarifverhandlungen

Die Adolf Würth GmbH & Co. KG erkennt Arbeitnehmerorganisationen für Tarifverhandlungen an und verfügt über Verfahren zur Gewährleistung regelmäßiger Tarifverhandlungen mit autorisierten Arbeitnehmervertreterinnen und -vertretern für alle Fragen im Zusammenhang mit dem Arbeitsplatz.

Das Unternehmen verfügte darüber hinaus bis 2019 über einen sogenannten Vertrauensrat, der durch die Gründung eines Betriebsrats abgelöst wurde, der die Interessen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gegenüber der Adolf Würth GmbH & Co. KG als Arbeitgeber vertritt.

>>> [ORGANISATIONSTRUKTUR DER ADOLF WÜRTH GMBH & CO. KG, S. 118*](#)

GRI 102-42 Bestimmen und Auswählen von Stakeholdern

Die Stakeholder und ihre Interessen werden ermittelt, nach Interessenlagen gruppiert und nach Relevanz bezüglich der Geschäftstätigkeiten der Adolf Würth GmbH & Co. KG gewichtet.

Die Betrachtung der primären Stakeholdergruppen sind Grundlage für die Wesentlichkeitsanalyse.

>>> [WESENTLICHKEITSANALYSE, S. 8](#)

GRI 102-43 Ansatz für die Stakeholdereinbeziehung

Das Unternehmen sorgt für Transparenz und engagiert sich im ständigen Dialog mit Nachbarn, Organisationen der Zivilgesellschaft und anderen, die sich für Fragen der wirtschaftlichen und nachhaltigen Entwicklung, für gesellschaftliche Verantwortungsübernahme sowie Klimaschutzmaßnahmen und kritische Umweltfragen interessieren. Es erfolgt eine nach Interessengruppen geordnete Kommunikation über verschiedene Unternehmenspublikationen wie Geschäftsbericht, Umweltbericht, Corporate Governance Bericht, Kulturverzeichnis der Würth-Gruppe, Verkaufsbroschüren etc.. Berichte und Publikationen, welche die Interessen der Stakeholder betreffen, sind grundsätzlich öffentlich zugänglich. Die Relevanz wesentlicher nachhaltiger Themen für die Stakeholder wurde in die Zieleinordnung nach den Sustainable Development Goals einbezogen.

>>> [WESENTLICHKEITSANALYSE, S. 8](#)

>>> [SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS, S. 122](#)

>>> [GRI 102-42](#)

GRI 102-44 Schlüsselthemen und Anliegen

Um die Schlüsselthemen noch exakter zu definieren und auf die Anliegen der Stakeholder zukünftig zielführender eingehen zu können, wurde 2019 eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt und auf Grundlage dieser verschiedene Kernthemen formuliert.

Über diese Kernthemen hinaus haben wir weiterführende Themen ergänzt, die aus unserer Sicht und der Markteinschätzung von besonderer Relevanz für die zukünftige Unternehmensentwicklung sind.

>>> [WESENTLICHKEITSANALYSE, S. 8](#)

VORGEHENSWEISE BEI DER BERICHTERSTATTUNG

GRI 102-45 Entitäten, die in den Konzernabschlüssen erwähnt werden

Dieser Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich auf die Adolf Würth GmbH & Co. KG mit Sitz in Deutschland. In die veröffentlichten Konzernabschlüsse wird die Adolf Würth GmbH & Co. KG jedoch gemeinsam mit den weiteren Obergesellschaften der Würth-Gruppe einbezogen.

GRI 102-46 Bestimmung von Berichtsinhalt und Themenabgrenzung

Die Adolf Würth GmbH & Co. KG ist nicht berichtspflichtig im Sinne des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes. Auf Basis unseres Werteverständnisses und unserer Unternehmensphilosophie berichten wir dennoch freiwillig über unsere Nachhaltigkeitsleistungen. Dabei orientieren wir uns an im Berichtszeitraum geltenden Kriterien der Global Reporting Initiative (GRI Standards) mit dem Anspruch der maximal möglichen Vollständigkeit in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Datengrundlagen und der für die Berichterstattung 2017 erhobenen Zahlen.

>>> [ZAHLENWERK, S. 76-95](#)

GRI 102-47 Liste der wesentlichen Themen

>>> [WESENTLICHKEITSANALYSE, S. 8](#)

>>> [NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE, S. 10](#)

GRI 102-48 Neuformulierung der Informationen

Signifikante Änderungen in der Datenlage gibt es bei der CO₂-Scope-Berechnung und der Abfallbilanzierung.

Dienstwagen

Die CO₂-Berechnung der Dienstwagen basiert auf den Tankdaten (Shell- und DKV-Tankkarte, Betriebstankstelle und Spesen).

Berufsverkehr

Die Berechnung der CO₂-Emissionen im Berufsverkehr basiert auf der ermittelten Entfernung vom Wohnort zur Adolf Würth GmbH & Co. KG aller Mitarbeitenden. Hier wurde die Annahme zugrunde gelegt, dass die Mitarbeitenden mit einer Wohnsitz-

GRI CONTENT INDEX

entfernung von mehr als 65 km einen Zweitwohnsitz im Umkreis weniger als 10 km haben und dieser die regelmäßige Pendelstrecke abbildet. Ausgenommen sind hierbei alle Mitarbeitenden, die einen Firmen-Pkw nutzen, da Firmen-Pkw im Scope 1 mit aufgeführt sind.

Eigene Flugzeugflotte – Würth Aviation

Die CO₂-Emissionen der eigenen Flugzeugflotte umfassen die Flüge der Adolf Würth GmbH & Co. KG mit der eigenen Flugzeugflotte.

Flüge (Dienstreisen)

Die Berechnung der CO₂-Emissionen durch Flugreisen basiert auf der Auswertung aller absolvierten Flüge, die über das interne Traveltool gebucht wurden. Abhängig von der Distanz wurden die Flüge jeweils in Kurz-, Mittel- und Langstreckenflüge untergliedert.

Bahn (Dienstreisen) – kompensiert

Die Berechnung der CO₂-Emissionen durch Dienstreisen mit der Bahn basiert auf den zurückgelegten Personenkilometern im Nahverkehr. Beim bahn.business-Programm fahren die Züge des DB Fernverkehrs (ICE, IC und EC) mit 100% Ökostrom. Alle indirekten Emissionen werden im Rahmen des Geschäftskundenprogramms bahn.business nach Berechnung der gefahrenen Personenkilometer über atmosfair kompensiert.

(Quelle: https://www.bahn.de/p/view/bahnbusiness/info/gruene_geschaeftsreisen.shtml)

Transport von Produkten (Logistik-Transportdienstleister)

Die CO₂-Berechnung der Logistik beruht auf der durch die Transportdienstleister durchgeführten Warentransporte zum Kunden. Davon werden die CO₂-Emissionen von DPD abgezogen, da diese bereits durch den Transportdienstleister selbst kompensiert werden.

- >>> ZAHLENWERK, S. 90
- >>> CO₂-BILANZ, S. 47 FF.
- >>> GRI 102-10
- >>> GRI 102-49

GRI 102-49 Änderungen bei der Berichterstattung

Die Handlungsfelder haben sich geändert. Die Inhalte aus dem Kapitel Würth-Schaften aus dem Nachhaltigkeitsbericht 2017 wurden der Adolf Würth

GmbH & Co. bereits dokumentiert, daher beschränken wir die wirtschaftlichen Angaben auf die im Zahlenwerk (S. 76) angegebenen Informationen. Im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht haben wir den Fokus auf die relevanten Themen aus der Wesentlichkeitsanalyse gesetzt. Aus diesem Grund ist das Handlungsfeld Logistik hinzugekommen. Die grundlegenden Managementprinzipien aus dem GRI werden im hinteren Teil im Basisgeschäft unabhängig von Handlungsfeldern dargestellt.

GRI 102-50 Berichtszeitraum
01.01.2018–31.12.2019

GRI 102-51 Datum des aktuellsten Berichts
Veröffentlichung 07.05.2020

GRI 102-52 Berichtszyklus
Der Berichtszyklus ist auf eine 2-jährige Erscheinungsweise festgelegt.

GRI 102-53 Kontaktangaben bei Fragen zum Bericht
Carina Lebsack, Leiterin Nachhaltigkeitsmanagement
LQMN Qualität/Nachhaltigkeitsmanagement Adolf Würth GmbH & Co. KG
T +49 7940 / 15-2518
F +49 7940 / 15-52518
carina.lebsack@wuerth.com

GRI 102-54 Aussagen zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards
Wir haben uns im Vorfeld mit allen GRI-Indikatoren beschäftigt und diese auf Wesentlichkeit geprüft.

Berichten werden wir nach Core + wesentliche Themeninhalte + alle darüber hinaus als relevant eingestuft GRI-Indikatoren, damit wir uns mit einem gesamtheitlichen Bild beschäftigen.
>>> ZAHLENWERK, S. 76–95
>>> WESENTLICHKEITSANALYSE, S. 8

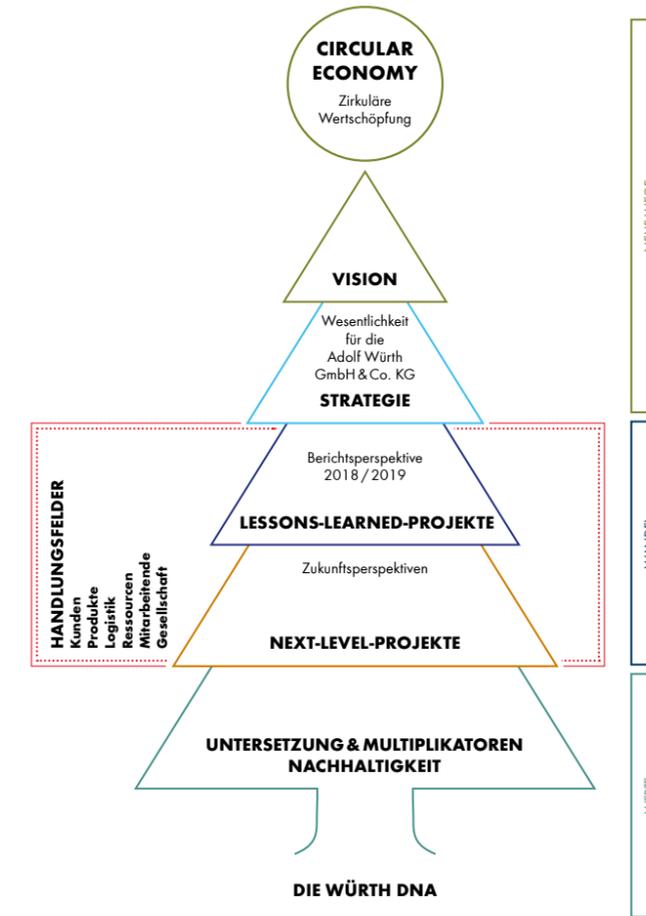
GRI 102-55 GRI-Inhaltsindex
S. 96–115

GRI 102-56 Externe Prüfung
Für den Bericht 2018/2019 ist keine externe Prüfung vorgesehen.

GRI 103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen
>>> WESENTLICHKEITSANALYSE, S. 8

GRI 103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten
>>> NACHHALTIGKEITSBERICHT 2017, S. 47
>>> WWW.BKMS-SYSTEM.NET / WUERTH
>>> ALLE MANAGEMENTANSÄTZE

Nachhaltigkeit der Adolf Würth GmbH & Co. KG auf fünf Ebenen



GRI 103-3 Prüfung des Managementansatzes
Die Adolf Würth GmbH & Co. KG ist nach der DIN ISO 9001 und DIN ISO 14001 zertifiziert.

- >>> GRI 103-2
- >>> NACHHALTIGKEITSBERICHT 2017, S. 46 / 47
- >>> WWW.BKMS-SYSTEM.NET/WUERTH

Wesentliche Themen 2018/2019

WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG

GRI 103 Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)
>>> GESCHÄFTSBERICHT DER WÜRTH-GRUPPE
>>> WESENTLICHKEITSANALYSE, S. 8
>>> NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE, S. 10

GRI 201-1 Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert
>>> ZAHLENWERK, S. 76
>>> GESCHÄFTSBERICHT DER WÜRTH-GRUPPE
>>> WWW.BUNDESANZEIGER.DE

GRI 201-2 Durch den Klimawandel bedingte finanzielle Folgen und andere Risiken und Chancen
Die Risiken für die Adolf Würth GmbH & Co. KG sind aufgrund des vorhandenen und gelebten Risikomanagements innerhalb der Würth-Gruppe begrenzt. Vorhandene Risiken werden konsequent überwacht und mit Maßnahmen belegt, um sicherzustellen, dass sie den Fortbestand des Unternehmens nicht gefährden. Aktuell sind keinerlei solcher Risiken im Detail bekannt. Es erfolgt daher eine allgemeine Einschätzung der Risiken und Chancen des Unternehmens innerhalb der Geschäftsberichterstattung.

Die Risiko- und Chancenpolitik orientiert sich dabei an der Erreichung der mittelfristigen finanziellen Ziele und an der nachhaltigen und langfristigen Sicherung des Wachstums des Gesamtkonzerns. Gemäß dem Vorsorgeprinzip finden sich einzelne Aspekte bei der Bewertung der eigenen Geschäftstätigkeit durch das unternehmens-eigene Umweltmanagement wieder:

- bei der Festlegung und Umsetzung der standortbezogenen Umweltpolitik, des Umweltprogramms und der Umweltziele

GRI CONTENT INDEX

- in der systematischen, objektiven sowie regelmäßigen Bewertung der Leistung dieser Instrumente
- in den systematischen Chancen- und Risikobewertungen der Umweltaspekte der verwendeten Materialien, Produkte und Prozesse

>>> [GESCHÄFTSBERICHTE 2018 UND 2019 DER WÜRTH-GRUPPE](#)

>>> [UNGC 7; S.120](#)

GRI 201-3 **Verpflichtungen aus leistungsorientierten oder anderen Pensionsplänen**

>>> [GESCHÄFTSBERICHTE 2018 UND 2019 DER WÜRTH-GRUPPE](#)

GRI 201-4 **Finanzielle Unterstützung vonseiten der Regierung**

Die Adolf Würth GmbH & Co. KG hat vonseiten der baden-württembergischen Landesregierung sowie der Bundesregierung bzw. entsprechender Behörden und Institutionen Fördergelder für ein Forschungsprojekt im Bereich Maschinenentwicklung erhalten.

MARKTPRÄSENZ

GRI 103 **Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)**

>>> [GESCHÄFTSBERICHT DER WÜRTH-GRUPPE](#)

>>> [GRI 102-6](#)

GRI 202-1 **Verhältnis der nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehälter zum lokalen Mindestlohn**

>>> [GRI 102-35](#)

GRI 202-2 **Anteil der lokal angeworbenen Führungskräfte**

Potenzielle Kandidatinnen und Kandidaten werden aus dem internen Pool an Mitarbeitenden rekrutiert und über das Würth Karrieremodell zur Führungskraft weiterentwickelt. Darüber hinaus werden vakante Stellen auch extern ausgeschrieben.

INDIREKTE ÖKONOMISCHE AUSWIRKUNGEN

GRI 103 **Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)**

>>> [GESCHÄFTSBERICHT DER WÜRTH-GRUPPE](#)

>>> [ZAHLENWERK, S. 76](#)

GRI 203-1 **Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen**

Wir verstehen unter diesem Punkt die regionalen Investitionen in die Infrastruktur.

Hierunter fallen unter anderem folgende herausragende Projekte:

>>> [ERWEITERUNG DER REINHOLD-WÜRTH-HOCHSCHULE HEILBRONN AM CAMPUS, S. 71](#)

>>> [MUSEUM WÜRTH 2 - VOLLENDUNG IM CARMEN WÜRTH FORUM, KÜNZELSAU, S. 72](#)

>>> [VERZAHNUNG VON HOHENLOHER WIRTSCHAFTSERBE UND MODERNEM KULTURTREFFPUNKT, S. 73](#)

GRI 203-2 **Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen**

Die Adolf Würth GmbH & Co. KG ist einer der wesentlichen Player in der Region Hohenlohe. Durch unsere Investitionstätigkeiten und unser Wachstum leisten wir einen wichtigen Beitrag zur regionalen wirtschaftlichen Entwicklung.

BESCHAFFUNGSPRAKTIKEN

GRI 103 **Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)**

Wir bevorzugen regionale Lieferanten im Sinne der regionalen Wertschöpfung, sofern sie den Kriterien unseres Lieferantenaudits entsprechen und vor allem unseren Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Produktqualität.

>>> [NACHHALTIGKEIT IN DER LIEFERKETTE, S. 26](#)

>>> [CODE OF CONDUCT, S. 28](#)

>>> [NACHHALTIGKEITSBERICHT 2017](#)

GRI 204-1 **Anteil der Ausgaben für lokale Lieferanten**

Anteil der Lieferanten, die im Hohenlohekreis ansässig waren:

2017: 7,0%

2018: 6,4%

2019: 5,9%

>>> [ZAHLENWERK, S. 81](#)

>>> [GESCHÄFTSBERICHTE 2018 & 2019 DER WÜRTH-GRUPPE](#)

KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG

GRI 103 **Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)**

Für alle Mitarbeitenden des Unternehmens gelten als Mindestanforderung im alltäglichen Miteinander die Verhaltensgrundsätze des Code of Compliance, die alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Würth-Gruppe weltweit zu beachten haben. Gleichzeitig wird damit auch die strikte Einhaltung aller geltenden nationalen und internationalen Regeln und Gesetze im Zusammenhang mit Korruptionsbekämpfung und dem Umgang mit Interessenkonflikten gefordert. Die Würth-Gruppe und damit

allen voran die Adolf Würth GmbH & Co. KG toleriert Korruption oder Bestechung in keiner Form, weder das Anbieten und Gewähren noch das Fordern und Annehmen von unangemessenen Vorteilen. Diese Grundsätze gelten nicht nur für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sondern auch für andere Personen und Organisationen, die im Namen oder im Interesse der Würth-Gruppe handeln.

GRI 205-1 **Geschäftsstandorte, die in Hinblick auf Korruptionsrisiken geprüft wurden**

Die missbräuchliche Verwendung des Unternehmensvermögens, zu der Korruption zählt, ist ein Risiko, das in der Risikobetrachtung der Adolf Würth GmbH & Co. KG Beachtung findet. Es wird in der jährlich erneuerten Risikomatrix bewertet. Für die Minimierung dieses Risikos sorgt das Compliance-Management der Adolf Würth GmbH & Co. KG sowie der Code of Compliance, der an Geschäftspartner der Adolf Würth GmbH & Co. KG verbindlich kommuniziert wird. Im Code of Compliance ist die Ablehnung jeglicher Art von Korruption und Bestechung festgeschrieben. Eine detaillierte und standortbezogene Analyse von Korruptionsrisiken ist nicht vorhanden.

GRI 205-2 **Informationen und Schulungen zu Strategien und Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung**

Regelmäßige Schulungen aller Mitarbeitenden tragen zur weiteren Etablierung einer Compliance-Kultur bei und stellen präventive Maßnahmen zur Bekämpfung regelwidrigen Verhaltens, insbesondere von Korruption, dar.

GRI 205-3 **Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen**

Für den Berichtszeitraum 2018/2019 ist kein Vorfall bekannt.

WETTBEWERBSWIDRIGES VERHALTEN

GRI 103 **Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)**

Würth sieht sich dem Leitbild der sozialen Marktwirtschaft verpflichtet. Wir halten uns in allen Bereichen an die geltenden Gesetze und behördlichen Bestimmungen. >>> [UNGC 10; S.120](#)

GRI 206-1 **Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartell- und Monopolbildung**

Für den Berichtszeitraum 2018/2019 sind keine bekannt.

MATERIALIEN

GRI 103 **Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)**

Eine möglichst sinnvolle und effektive Nutzung natürlicher Ressourcen entlang der gesamten Wertschöpfungskette ist unser erklärtes Ziel. Für den Einsatz von Rohstoffen und Materialien in unseren Produkten betrachten wir daher komplette Lebenszyklen und stellen neue Qualitätseigenschaften in den Fokus, die wesentlich dazu beitragen, Stoffkreisläufe zu schließen. Rezyklierbarkeit, Schadstofffreiheit und eine günstige CO₂-Bilanz sind Aspekte, die wir zukünftig konsequent in unsere Produktneu- und -weiterentwicklungen mit einbeziehen.

Dabei planen wir, vor allem mithilfe unseres neu entstehenden Innovationszentrums, Erkenntnisse aus Forschung und Wissenschaft zu integrieren, aber auch auf vorhandenes externes Know-how wie beispielsweise Materialdatenbanken für toxisch-freie Materialien und funktionierende Stoffkreisläufe zuzugreifen. Auf diesem Weg wollen wir uns in die Lage versetzen, unseren Lieferanten konkrete und evaluierte Materialvorgaben für die Herstellung langlebiger, rezyklierbarer, gesunder und ökologischer Würth Produkte machen zu können. Gleichzeitig regen wir neue - zirkuläre - Wertschöpfungsprozesse an, die es uns ermöglichen, zukunftsorientierte Marktsegmente wie beispielsweise wohnungsgesundes Bauen und Modernisieren, klimaneutrales Bauen bzw. Green Building zu erschließen und auszubauen. >>> [UNGC 7, 8, 9; S.120](#)

GRI 301-1 **Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen**

>>> [ZAHLENWERK, S. 88](#)

GRI 301-3 **Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien**

Die Adolf Würth GmbH & Co. KG ist mit ihren Produkten an das Duale System Deutschland angeschlossen. Damit können Verpackungen entsprechend recycelt werden. Im nächsten Berichtszeitraum möchte die Adolf Würth GmbH & Co. KG einen Verpackungseifaden erstellen, um die Rezyklierbarkeit der Verpackungen zu verbessern. >>> [VERPACKUNGEN UND NACHHALTIGKEIT IN LOGISTIKPROZESSEN, S. 36](#)

ENERGIE

GRI 103 **Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)**

Die Adolf Würth GmbH & Co. KG möchte ihren Energieverbrauch senken und arbeitet am Aufbau einer Dateninfrastruktur und einer Differenzierung der Verbrauchsstellen, um detailliertere Auskünfte über die Verbrauchsorte zu erhalten. Bereits heute nutzt das Unternehmen regenerative Energieträger zur Versorgung. Diese sollen in Zukunft noch weiter ausgebaut werden, mit dem Ziel, den Verbrauch und die Emissionen weiter zu reduzieren. >>> [UNGC 7, 8, 9; S.120](#)

GRI CONTENT INDEX

GRI 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation

>>> HANDLUNGSFELD RESSOURCEN, S. 42
>>> ERNEUERBARE ENERGIEN MANAGEMENT, S. 50
>>> ZAHLENWERK, S. 90

GRI 302-2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation

>>> HANDLUNGSFELD RESSOURCEN, S. 42
>>> ERNEUERBARE ENERGIEN MANAGEMENT, S. 50
>>> ZAHLENWERK, S. 90

GRI 302-3 Energieintensität

Es werden folgende Energiequotienten berechnet:
1. Energieverbrauch gesamt pro Mitarbeiter*in
2. Energieverbrauch gesamt durch Umsatz
>>> HANDLUNGSFELD RESSOURCEN, S. 42
>>> ZAHLENWERK, S. 90

GRI 302-4 Verringerung des Energieverbrauchs

Eine Klimastrategie, die die Möglichkeit eröffnet, den Energieverbrauch zu senken, ist derzeit in Abstimmung. Ein Energieaudit zur Identifizierung von Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz wurde entsprechend den Vorgaben des Energiedienstleistungsgesetzes (EDL-G) durchgeführt.
>>> UMSCHLAGLAGER, S. 37
>>> BAU DER NIEDERLASSUNG IN FREIBURG ALS NULLEMISSIONSHAUS, S. 44
>>> MODELLENTWICKLUNG E-MOBILITÄT, S. 46
>>> ERNEUERBARE ENERGIEN MANAGEMENT, S. 50
>>> NACH DGNB STANDARDISIERTE BAUBESCHREIBUNG, S. 54

GRI 302-5 Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen

Die Projekte, über die wir 2017 berichtet hatten, wurden 2018/2019 zum Teil fortgeführt und abgeschlossen. Zu den realisierten Projekten im Berichtszeitraum gehören:

Austausch der Deckenleuchten im Vertriebszentrum Nord Sorter 1 sowie im Vertriebszentrum Süd Export, Austausch der Parkplatzleuchten auf dem Parkplatz P1 und Austausch der Bodenstrahler in Gebäude A. Die anderen Projekte verfolgen wir in Zukunft weiter.

>>> NACHHALTIGE PRODUKTE, S. 24
>>> GRI 102-10
>>> ERNEUERBARE ENERGIEN MANAGEMENT, S. 50
>>> GRI 302-4

WASSER

GRI 103 Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)

Das Unternehmen bezieht das Wasser, das es für die Prozesse seiner Geschäftstätigkeit benötigt, aus der öffentlichen Trinkwasserversorgung am jeweiligen Standort. An den Unternehmensstandorten in Deutschland unterliegt der Umgang mit Wasserressourcen strengen gesetzlichen Auflagen, die stets erfüllt werden.
>>> UNGC 7, 8; S. 120

GRI 303-1 Wasserentnahme nach Quelle / Wasser als gemeinsam genutzte Ressource

Es wurden allgemeingültige Ziele zur Reduzierung des Wasserverbrauchs formuliert. Die Frischwasser- und Abwassermenge wird jährlich erfasst und im Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht.
>>> ZAHLENWERK, S. 88

GRI 303-2 Durch Wasserentnahme erheblich beeinträchtigte Wasserquellen / Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung

Der überwiegende Teil des Wassers kommt aus Quellen der Region (lt. Werksverband Hohenloher Wasserversorgung).
>>> ZAHLENWERK, S. 88

GRI 303-3 Zurückgewonnenes und wiederverwendetes Wasser / Wasserentnahme

Am Campus werden Maßnahmen ergriffen, die zur Wassereinsparung dienen.

GRI 303-4 Wasserrückführung

>>> GRI 303-3

GRI 303-5 Wasserverbrauch

Die benötigte Menge an Wasser am Campus und in den Niederlassungen wird ausschließlich dem öffentlichen Trinkwassernetz entnommen. Die Mengen lassen sich den entsprechenden Kennzahlen entnehmen.
>>> ZAHLENWERK, S. 88

BIODIVERSITÄT

GRI 103 Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)

Die Adolf Würth GmbH & Co. KG hat die Auswirkungen ihrer Geschäftsaktivitäten auf die natürliche Umwelt im Zuge interner Audits entsprechend der DIN EN ISO 14001 bewertet. Auswirkungen auf die Biodiversität entstehen lediglich bei der Realisierung der unternehmenseigenen Bauprojekte. Das Unternehmen verhindert, minimiert und behebt diese im Rahmen behördlich bzw. gesetzlich geforderter Ersatzmaßnahmen und ergänzt diese durch freiwillige Zusatzmaßnahmen wie z. B. den Einsatz von Dachflächenbegrünungen, die den durch die Bebauung zurückgedrängten natürlichen Lebensraum zumindest teilweise kompensieren.
>>> INTERVIEW, S. 54
>>> UNGC 8; S. 120

GRI 304-1 Eigene, gemietete oder verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von Schutzgebieten befinden

Bei der Erschließung von Baugebieten werden diese Punkte berücksichtigt. Keines der in GRI 102-10 genannten Bauprojekte wurde im letzten Berichtszeitraum in die Nähe eines uns bekannten Schutzgebietes gebaut.

GRI 304-2 Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität

Die Adolf Würth GmbH & Co. KG hat die Auswirkungen ihrer Geschäftsaktivitäten auf die natürliche Umwelt im Zuge interner Audits entsprechend der DIN EN ISO 14001 bewertet. Auswirkungen auf die Biodiversität entstehen lediglich bei der Realisierung der unternehmenseigenen Bauprojekte. Das Unternehmen verhindert, minimiert und behebt diese im Rahmen behördlich bzw. gesetzlich geforderter Ersatzmaßnahmen und ergänzt diese durch freiwillige Zusatzmaßnahmen wie z. B. die Ansiedlung von Bienenvölkern.
>>> INTERVIEW, S. 54

GRI 304-3 Geschützte oder renaturierte Lebensräume

Die Niederlassung Künzelsau-Ingelfingen steht in einem Hochwasserschutzgebiet und grenzt an Biotope, sowie an ein Fauna-Flora-Habitat-Gebiet. Das Gebiet befindet sich im regionalen Grünzug. Die Niederlassung befindet sich in einem Schallschutzgebiet.

Jedoch kann eine solche Aussage aktuell nicht für jedes Bauwerk der Adolf Würth GmbH & Co. KG getroffen werden.

GRI 304-4 Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützte Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffenen sind

Beim Bau des Innovationszentrums wurde eine Feuerfalterart im Baugebiet festgestellt. Hier musste eine Umsiedlung stattfinden, um mit den Bauarbeiten zu beginnen.

EMISSIONEN

GRI 103 Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)

Auswirkungen auf die unmittelbare Umwelt durch Lärm, Geruch, Licht und Vibrationen werden durch verschiedene Maßnahmen im Bereich der Logistik (Transport von Gütern und Materialien für die Geschäftstätigkeit sowie der Transport der Mitarbeitenden) verhindert oder reduziert, z. B. durch:

- direkte Transportwege ohne Umwege
- regelmäßige Durchführung von Messungen des Lärms durch Lieferanten
- jährliche Schulung der Führungskräfte bzgl. effizienter Fahrweisen
- Prüfung neuer Verfahren und Techniken
- reine Inhouse-Logistik

Eine Klimastrategie, die Möglichkeiten eröffnet, die Treibhausgasemissionen zu senken, wird derzeit erarbeitet. Langfristiges Ziel ist die klimaneutrale Ausrichtung des Unternehmens. Erste Maßnahmen hin zur Klimaneutralität wurden bereits umgesetzt. Im Bereich der Logistik bzw. der Transporte sehen wir die größten Möglichkeiten, die sofort wirksam umsetzbar sind. Daher fokussieren wir zunehmend die Zusammenarbeit mit Logistikpartnern, die klimaneutrale Transporte anbieten:

- CO₂-neutrale Auslieferung durch Kooperation mit DPD im Projekt „DPD Zero“, GLS und DHL

>>> HANDLUNGSFELD LOGISTIK, S. 34

>>> UNGC 7, 8, 9; S. 120

GRI 305-1 Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)

Im Jahr 2018/2019 wurde die Systemgrenze vom Campus auf die Niederlassungen erweitert. Laut GHG und GRI 305 müssen Fahrzeuge, die extern angemietet oder im betriebseigenen Fuhrpark für Dienstfahrten genutzt werden, in Scope 3 ausgezeichnet werden. Aufgrund der Datenerhebung ist eine Datenaufschlüsselung zwischen den extern angemieteten Fahrzeugen und den eigenen Dienstwägen nicht möglich. Daher werden die Daten der beiden Fahrzeuggruppen als gemeinsamer Wert in Scope 1 betrachtet.

GRI CONTENT INDEX

Aufgrund unvollständiger Datenerhebung wurden folgende Punkte nicht für die Berechnung des Scope 1 herangezogen: Produkten vom Hersteller zu Würth und Abfällen sowie Personentransport.

>>> CO₂-BILANZ, S. 47-49

>>> GEMIS: [HTTP://IINAS.ORG/GEMIS-DE.HTML](http://iinas.org/gemis-de.html)

>>> BAFA: [HTTPS://WWW.BAFA.DE/SHARDDOCS/DOWNLOADS/DE/ENERGIE/EEW_MERKBLATT_CO2.HTML](https://www.bafa.de/shreddocs/downloads/de/energie/eev_merkblatt_co2.html)

>>> UBA: [HTTPS://WWW.UMWELTBUNDESAMT.DE/PUBLIKATIONEN/EMISSIONSBILANZ-ERNEUERBARER-ENERGIETRAEGER](https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/emissionsbilanz-erneuerbarer-energietraeger)

GRI 305-2 Indirekte energiebedingte Treibhausgasemissionen (Scope 2)

Die Adolf Würth GmbH & Co. KG weist sowohl die marktbasieren als auch die standortbasierten Daten aus. Die marktbasieren Daten beziehen sich auf die Emissionsfaktoren unseres Stromlieferanten. Die standortbasierten Daten beziehen sich auf die durchschnittlichen Werte des Verbrauchsorts.

>>> CO₂-BILANZ, S. 47-49

>>> BAFA: [HTTPS://WWW.BAFA.DE/SHARDDOCS/DOWNLOADS/DE/ENERGIE/EEW_MERKBLATT_CO2.HTML](https://www.bafa.de/shreddocs/downloads/de/energie/eev_merkblatt_co2.html)

GRI 305-3 Sonstige indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3)

Im letzten Berichtszeitraum haben wir eine Datengrundlage für den Scope 3 (6. Geschäftsreisen, 7. Berufsverkehr, 9. Downstream-Transport und -Verteilung) geschaffen.

>>> CO₂-BILANZ, S. 47-49

>>> DEFRA: [HTTPS://WWW.GOV.UK/GOVERNMENT/PUBLICATIONS/GREENHOUSE-GAS-REPORTING-CONVERSION-FACTORS-2019](https://www.gov.uk/government/publications/green-house-gas-reporting-conversion-factors-2019)

>>> DSLV: [HTTPS://WWW.DSLV.ORG/DSLIV/WEB.NSF/ID/LI_FDI9A3THV.HTML?OPENDOCUMENT&HIGHLIGHT=BERECHNUNG](https://www.dslv.org/dslv/web.nsf/id/li_fdi9a3thv.html?opendocument&highlight=BERECHNUNG)

GRI 305-4 Intensität der Treibhausgasemissionen

1. Emissionen gesamt pro Mitarbeiter
2. Emissionen gesamt durch Umsatz

>>> HANDLUNGSFELD RESSOURCEN, S. 42

>>> CO₂-BILANZ, S. 47-49

GRI 305-5 Senkung der Treibhausgasemissionen

>>> GRI 302-4

>>> CO₂-BILANZ, S. 47-49

>>> HANDLUNGSFELD RESSOURCEN, S. 42

GRI 305-6 Emissionen Ozon abbauender Substanzen (ODS)

Die Ozon abbauenden Substanzen (ODS) sind durch die Verordnung (EG) Nr. 1005 / 2009 reguliert. Die dort aufgeführten Stoffe sind in unseren Chemieprodukten nicht enthalten.

GRI 305-7 Stickstoffoxide (NO_x), Schwefeloxide (SO_x) und andere signifikante Luftemissionen

Diese Emissionen werden entsprechend dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) eingehalten und gegenüber dem Gewerbeaufsichtsamt erklärt. In Bezug auf Stickstoffoxide (NO_x), Schwefeloxide (SO_x) und andere Luftemissionen reden wir selbst bei thermischer Zersetzung unserer Chemieprodukte über nicht nennenswerte Größen.

ABWASSER UND ABFALL

GRI 103 Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)

Die Adolf Würth GmbH & Co. KG verfolgt eine Strategie, um Abfallaufkommen verantwortungsvoll zu managen und versucht kontinuierlich, die Abfallproduktion zu verhindern und zu reduzieren. Das Unternehmen verfügt daher bereits seit 1992 über ein eigenes Abfallmanagement zur:

- Abfallvermeidung
- Abfallreduzierung, insbesondere der Deponieabfälle
- Überwachung und Optimierung der Abfallentsorgung in den Niederlassungen

Für die ordnungsgemäße Umsetzung ist speziell ein interner Abfallbeauftragter eingesetzt worden, der das Abfallmanagement an allen Standorten entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen überwacht und weiterentwickelt. Eine ständige Optimierung der Entsorgung von Abfällen – auch in den Niederlassungen – wird angestrebt. Wir arbeiten daran, das Abfallmanagement auf die Abfallentsorgung in der nachfolgenden Entsorgungskette auszuweiten. Dazu sollen Produkte, Produktlinien und Verpackungen zukünftig so konzipiert werden, dass diese entsprechend den Prinzipien der Zirkulären Wirtschaft wiederaufbereitet bzw. wiederverwertet und die daraus erhaltenen Materialien wiedergenutzt werden.

>>> VERPACKUNGEN UND NACHHALTIGKEIT IN LOGISTIKPROZESSEN, S. 36

>>> UNGC 7, 8, 9; S.120

GRI 306-1 Abwassereinleitung nach Qualität und Einleitungsort

Abwässer werden in die öffentliche Kanalisation abgeleitet. Die Behandlung der Abwässer erfolgt damit außerhalb der Betriebsstandorte.

Es erfolgt keine separate Überwachung der Abwassereinleitungen. Eine Unterteilung bzw. Trennung der Abwassereinleitung erfolgt prozessbedingt an den jeweiligen Produktionsstandorten. An Verwaltungs- und reinen Lagerstandorten fallen prozessbedingt lediglich sanitäre Abwässer an. Alle Einleitungen unterliegen den gesetzlichen Bestimmungen bzw. den lokalen Abwasserordnungen, die konsequent eingehalten werden.

GRI 306-2 Abfall nach Art und Entsorgungsverfahren

Die anfallenden Materialarten sind bei Würth hauptsächlich dem Bereich der Logistik zuzuordnen. Hierfür werden für die öffentlichen Rücknahmesysteme (Duales System) entsprechend der Verpackungsverordnung (VerpackV) Abgaben geleistet.

GRI 306-3 Erheblicher Austritt schädlicher Substanzen

Im Berichtszeitraum sind keine bekannt.

GRI 306-4 Transport von gefährlichem Abfall

Der Transport gefährlicher Abfälle wird durch einen geeigneten Entsorger sichergestellt.

GRI 306-5 Von Abwassereinleitung und / oder Oberflächenabfluss betroffene Gewässer

Im Berichtszeitraum sind keine bekannt.

UMWELT-COMPLIANCE

GRI 307-1 Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen

Es sind keine Verstöße im Berichtszeitraum bekannt. Die Überwachung der Einhaltung der Umweltschutzgesetze und -verordnungen erfolgt im Rahmen der internen und externen Umweltaudits.

UMWELTBEWERTUNG VON LIEFERANTEN

GRI 103 Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)

Im Zuge unserer Lieferantenaudits bewerten wir unsere Zulieferer aufgrund der Einhaltung von Kriterien nach DIN EN ISO 9001. Grundzüge der Einkaufsbedingungen entsprechen nachhaltigen Prinzipien, wurden jedoch nicht konkret daran ausgerichtet. Bei jedem Vertragsschluss wird darauf hingewiesen. Derzeitige Maßnahmen:

- Verankerung ökologischer Grundsätze wie z. B. die Nutzung ressourcenschonender Materialien in den Einkaufsbedingungen und deren ständige Weiterentwicklung
- Überwachung von Lieferanten in regelmäßigen Audits und permanente Weiterentwicklung ökologischer Aspekte bei der Lieferantenbewertung
- grundsätzliche Bewertung genutzter Ressourcen auf Nachhaltigkeit nach DIN EN ISO 14001
- Geplant ist es, dass die Lieferanten der Adolf Würth GmbH & Co. KG mit dem Supplier Code of Conduct (SCOC) zur Einhaltung der Umweltstandards von Würth verpflichtet werden.

>>> CODE OF CONDUCT, S. 28

>>> UNGC 8; S.120

GRI 308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden

Die Überprüfung unserer Lieferanten auf Umweltkriterien ist Teil der allgemeinen und regelmäßigen Lieferantenauditing. Im Jahr 2018 wurden von den Auditoren der Adolf Würth GmbH & Co. KG 62 und im Jahr 2019 44 Audits durchgeführt. Hierbei wird jedoch nicht spezifisch nach neuen Lieferanten selektiert. Auf weitere Audits greift die Adolf Würth GmbH & Co. KG innerhalb der Würth-Gruppe zurück. Innerhalb des Auditorennetzwerks der Würth-Gruppe haben wir Jahr 2018 insgesamt 805 und im Jahr 2019 insgesamt 987 Lieferantenaktivitäten durchgeführt. Unter Lieferantenaktivitäten fassen wir Prozessaudits, Nachaudits, und Qualitätsgespräche zusammen.

>>> CODE OF CONDUCT, S. 28

GRI 308-2 Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen

In den Audits werden anhand der fünf K.-o.-Kriterien u. a. die Umweltauswirkung der Geschäftsprozesse und der Produkte auditiert. Es ist keine Seltenheit, dass Verbesserungspotenziale bei Lieferanten festgestellt werden. Prinzipiell ist die Adolf Würth GmbH & Co. KG daran interessiert, langfristige Lieferantenbeziehungen zu strategisch wichtigen Lieferanten zu pflegen und Verbesserungsmaßnahmen zu fordern.

BESCHÄFTIGUNG UND ARBEITSVERHÄLTNISSE

GRI 103 Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)

Für die Arbeitsverhältnisse zwischen Unternehmen und Mitarbeitenden gilt umfassend das bundesdeutsche Arbeitsrecht. Die Arbeitszeiten sind auf 40 Wochenstunden begrenzt. Wir haben eine Vertrauensarbeitszeit. Die Mitarbeiter*innen sind angehalten, dies selbst zu überwachen. Übergeordnet achtet die Führungskraft auf die Einhaltung der Arbeitszeitregelungen, vor allem auf die Einhaltung der gesetzlichen

GRI CONTENT INDEX

Pausen- und Ruhezeitbestimmungen. Die Adolf Würth GmbH & Co. KG schützt ihre Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vor Belästigung am Arbeitsplatz, einschließlich physischer, verbaler, sexueller oder psychischer Belästigung, Missbrauch oder Drohungen, durch eindeutig formulierte Vereinbarungen in den Arbeitsverträgen entsprechend der Unternehmensverfassung der Würth-Gruppe. Diese beziehen sich auf die grundsätzliche, konsequente Einhaltung der rechtlichen Vorgaben, u. a.:

- Diskriminierungsverbot entsprechend der Europäischen Menschenrechtskonvention (MRK), Abschnitt 1, Art. 14
- EU-Grundrechtecharta
- AEU-Vertrag, Art. 18
- Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG) der Bundesrepublik Deutschland

Darüber hinaus erhalten Führungskräfte spezialisierte Schulungen im jährlichen Turnus über die Nichtdiskriminierungspolitik des Unternehmens. Im Rahmen des Würth Karriere-Modells (Ausbildung zur Führungskraft über 18 Monate hinweg) ist diese Schulung Pflichtbestandteil.

>>> UNGC 3, 6; S.120

GRI 401-1 Neue Angestellte und Angestelltenfluktuation

>>> ZAHLENWERK, S. 82

GRI 401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden

>>> NACHHALTIGKEITSBERICHT 2017, S.52

>>> DER MENSCH IM FOKUS, S. 60

GRI 401-3 Elternzeit

Im Jahr 2019 waren 1.567 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Mutterschutz bzw. Elternzeit, auch kurzzeitig. Anteilig an der Zahl der Vollbeschäftigten sind das rund 21,12 %.

GRI 402-1 Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen

Es werden die gesetzlichen Mitteilungsfristen eingehalten.

ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ

GRI 103 Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)

Das Unternehmen stellt sicher, dass den Mitarbeitenden notwendige Schutzausrüstungen und Schulungen zur sicheren Durchführung ihrer Aufgaben zur Verfügung stehen. Dazu werden verstärkt Sicherheitsunterweisungen am Arbeitsplatz durchgeführt. Persönliche Schutzausrüstungen (PSA) stehen zur Verfügung, sofern es die vorschriftsmäßigen Gegebenheiten und Sicherheitsanforderungen des jeweiligen Arbeitsplatzes vorsehen (z. B. Logistik).

Die Adolf Würth GmbH & Co. KG hat besondere Sicherheits- und Gesundheitsvorkehrungen für schwangere Frauen, Arbeitnehmer*innen mit Behinderungen, Nachtarbeiter*innen, junge Arbeiter*innen und andere gefährdete Gruppen eingerichtet. Schwangere werden nach Bekanntgabe ihrer Umstände in gesonderten Sicherheitsbestimmungen unterwiesen. Stellen sich dabei für sie gesundheitsbeeinträchtigende Gefahren im vorhandenen Arbeitsumfeld heraus, wird ein Arbeitsplatzwechsel innerhalb des Unternehmens ermöglicht.

>>> GRI 201-4

>>> NACHHALTIGKEITSBERICHT 2017, S. 52

GRI 403-1 Repräsentation von Mitarbeitern in formellen Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüssen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Der Betriebsrat ist Teil des Arbeitskreises Gesundheit und im Arbeitssicherheitsausschuss. Zusätzlich dazu wurde mit der Neugründung des Betriebsrats ein Gesundheitsausschuss innerhalb des Betriebsrats ins Leben gerufen.

GRI 403-2 Art und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Arbeitsausfalltage und Abwesenheit sowie die Zahl arbeitsbedingter Todesfälle

2019 haben sich insgesamt 176 meldepflichtige Unfälle ereignet, davon 48 im Außendienst, 40 in Niederlassungen, 60 in der Logistik und 28 in der Verwaltung. Daraus haben sich insgesamt 2.178 Ausfalltage ergeben mit 713 Tagen im Außendienst, 420 Tagen in den Niederlassungen, 741 Tagen in der Logistik und 304 Tagen in der Verwaltung. Die Gesundheitsquote liegt mit 94,51 % knapp unter dem Durchschnitt der letzten sechs Jahre (Durchschnitt 2013 – 2019: 94,70 %).

GRI 403-3 Mitarbeiter mit einem hohen Auftreten von oder Risiko für Krankheiten, die mit ihrer beruflichen Tätigkeit in Verbindung stehen

Tätigkeitsbedingte Krankheiten bei Würth können – wie bei jedem vergleichbaren Unternehmen – sein:

- Krankheiten des Bewegungsapparats bei Mitarbeitenden in der Logistik: durch Heben, Tragen, Schieben, Ziehen von Lasten.
- Gehörschäden durch Arbeiten im Lärm (z. B. Masterservice, Prüfbereich)
- Krankheiten des Bewegungsapparats bei sitzender Tätigkeit
- psychische Krankheiten bei Tätigkeiten mit hohem Stresslevel

Bei Neueinrichtung eines Arbeitsplatzes in der Verwaltung wird der Arbeitsplatz auf folgende Kriterien überprüft:

Klima, Lichteinfall, Bildschirmabstand, Rückenlehne, Bildschirm, Maus, Widerstand Rückenlehne, Telefon, Tastatur, Tischhöhe, Beinfreiheit, Sitzhöhe, Sitztiefe und Armlehne.

GRI 403-4 Gesundheits- und Sicherheitsthemen, die in formellen Vereinbarungen mit Gewerkschaften behandelt werden

Die Verantwortlichkeiten für Gesundheits- und Sicherheitsaufgaben sind klar definiert: Für die Adolf Würth GmbH & Co. KG ist hierfür speziell ein Sicherheitsingenieur zuständig. Darüber hinaus bezieht das Unternehmen seine Arbeitnehmer*innen aktiv in Gesundheits- und Sicherheitsfragen mit ein. Ein Betriebsarzt, die BKK Würth und das Team von „Fit mit Würth“ (Gesundheitsmanagement) sowie der Sicherheitsingenieur stehen dazu in engem Kontakt und regem Austausch mit den Mitarbeitenden. Im Zuge der Einführung des Betriebsrats 2019 sind entsprechend formelle Vereinbarungen mit der IG Metall für die Zukunft geplant.

MITARBEITERENTWICKLUNG, AUS- UND WEITERBILDUNG

GRI 103 Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)

Als Familienunternehmen setzt Würth auf eine langfristig orientierte Unternehmensentwicklung. Das gilt auch für die Nachwuchssicherung. In Deutschland, in der die duale Berufsausbildung eine lange Tradition hat, baut Würth bereits seit über 60 Jahren auf eine fundierte Ausbildung. Außerdem können Berufsanfänger an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Studiengänge belegen, die einen Bachelor-Abschluss zum Ziel haben: Rund ein Drittel der Würth Auszubildenden nimmt dieses Angebot wahr.

>>> GRI 201-4

>>> HANDLUNGSFELD MITARBEITENDE, S. 56

GRI 404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestelltem

>>> ZAHLENWERK, S. 84

GRI 404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe

Das Unternehmen stellt sicher, dass alle Arbeitnehmer*innen die notwendige Ausbildung erhalten, um ihre Aufgaben voll zu erfüllen. Dazu werden folgende Weiterbildungswege angeboten:

- Der sogenannte Learning Campus bietet optimale Voraussetzungen für digitales Lernen durch vielfältige Trainingsangebote auf einer konzernweiten Plattform. Er ermöglicht, Lerninhalte an Zielgruppen zuzuweisen oder innerhalb des Unternehmens zu teilen.
- Einige Karriere-Modelle werden im Kapitel Mitarbeitende detaillierter dargestellt.
- Für in den Ruhestand eintretende Entscheidungs- und Kompetenzträger*innen der Adolf Würth GmbH & Co. KG bietet das Unternehmen die Möglichkeit, sich weiterhin als Berater*in in das unternehmerische Geschehen einzubringen (Alterszeitmodell).

>>> HANDLUNGSFELD MITARBEITENDE, S. 56

>>> LEBENSLANGES LERNEN IM NEUEN KONTEXT DER NACHHALTIGKEIT, S. 64

>>> AKADEMIE WÜRTH, S. 20

GRI 404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer Karriereentwicklung erhalten

Allen Mitarbeitenden stehen laut Hausrahmentarifvertrag zwei Mitarbeitenden-Entwicklungsgespräche im Jahr zu. Die Führungskräfte sind angehalten, diese durchzuführen.

VIELFALT UND CHANCENGLEICHHEIT

GRI 103 Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)

Das Unternehmen ergreift angemessene Maßnahmen, um mit qualifizierten Menschen mit Behinderungen oder gesundheitlichen Einschränkungen in gleicher Weise ein Beschäftigungsverhältnis einzugehen wie mit Menschen ohne Handicap. Die Arbeitsräume sind weitestgehend alle mit dem Rollstuhl erreichbar (Aufzüge vorhanden). Ebenso sind Sondervereinbarungen möglich, die die individuelle Situation berücksichtigen.

>>> ZAHLENWERK, S. 83

>>> UNGC 3, 4, 5, 6; S.120

GRI 405-1 Vielfalt in Leitungsorganen und der Angestellten

Managementpositionen werden bei der Adolf Würth GmbH & Co. KG vorrangig mit eigenen Nachwuchskräften besetzt, die eigene Förderprogramme durchlaufen. Pro Jahr werden circa 80 bis 100 Auszubildende eingestellt (inkl. DH-Studieren-

GRI CONTENT INDEX

de). Hinzu kommen noch im Schnitt 10 Trainees pro Jahr. Das Unternehmen stellt sicher, dass keine Arbeitnehmer unter 15 Jahre in Vollzeit beschäftigt werden. Als gefährlich einzustufende Tätigkeiten werden von Jugendlichen unter 18 Jahren nicht ausgeführt.

>>> UNGC; S. 120

GRI 405-2 **Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern**

Bei vergleichbaren Positionen sind Gehälter geschlechterneutral festgelegt. Männer und Frauen bekommen demnach das gleiche Grundgehalt.

>>> ZAHLENWERK, S. 76

>>> GRI 102-35

GRI 406-1 **Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen**

In diesem Zusammenhang ist uns bzgl. des Entgelttransparenzgesetzes (Entg-TranspG) kein Vorfall bekannt.

GRI 407-1 **Geschäftsstandorte und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte**

Das Recht unserer Arbeitnehmer*innen auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlung erkennen wir entsprechend den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) an.

Einschränkungen dieses Rechts in unserem Unternehmen sind nicht bekannt. Unserer Verantwortung auch gegenüber unserer Lieferkette sind wir uns bewusst. Die Rechte der Arbeitnehmer*innen sind ebenfalls in unseren Allgemeinen Einkaufsbedingungen aufgeführt und für jeden Lieferanten bindend.

GRI 408-1 **Geschäftsstandorte und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit**

Das Risiko des Auftretens von Kinderarbeit innerhalb der Lieferkette wird durch eindeutige Regelungen in den Einkaufsbedingungen und im Code of Compliance sowie durch Lieferantenaudits minimiert. In den Lieferantenverträgen wird Kinder-, Sklaven- und Zwangsarbeit kategorisch ausgeschlossen.

Kinderarbeit zählt zu den K.-o.-Kriterien in Audits und führt zur Beendigung der Vertragsbeziehung. Im Berichtszeitraum wurde das Thema nachhaltiges Lieferkettenmanagement in die Nachhaltigkeitsstrategie aufgenommen mit dem Ziel, das Audit- und Vertragswesen sowie die stetige Kontrolle der Lieferanten zu verbessern, um weiterhin zur Beseitigung eventueller Kinderarbeit beizutragen.

>>> NACHHALTIGKEIT IN DER LIEFERKETTE, S. 26

>>> CODE OF CONDUCT, S.28

GRI 409-1 **Geschäftsstandorte und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit**

Das Risiko des Auftretens von Zwangs- und Pflichtarbeit innerhalb der Lieferkette wird durch eindeutige Regelungen in den Einkaufsbedingungen und im Code of Compliance sowie durch Lieferantenaudits minimiert. In den Lieferantenverträgen wird Kinder-, Sklaven- und Zwangsarbeit kategorisch ausgeschlossen. Im Berichtszeitraum wurde das Thema nachhaltiges Lieferkettenmanagement in die Nachhaltigkeitsstrategie aufgenommen mit dem Ziel, das Audit- und Vertragswesen sowie die stetige Kontrolle der Lieferanten zu verbessern, um weiterhin zur Beseitigung eventueller Zwangs- und Pflichtarbeit beizutragen. Auch unbezahlte Gefängnisarbeit wird weder geduldet, noch beauftragt.

>>> NACHHALTIGKEIT IN DER LIEFERKETTE, S. 26

>>> CODE OF CONDUCT, S.28

RESPEKTIERUNG DER MENSCHENRECHTE

GRI 103 **Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)**

Innerhalb des Unternehmens sorgt der Code of Compliance für unternehmensweit geltende Standardregeln bezüglich der Einhaltung der Menschenrechte:

- Wir achten die Persönlichkeits- und Menschenrechte, ächten Kinder- und Zwangsarbeit und treffen Entscheidungen nur aufgrund von sachlich nachvollziehbaren Erwägungen. Wir respektieren und schützen die Würde des Menschen, die Privatsphäre und die Persönlichkeitsrechte jedes Einzelnen.
- Die Menschen, ihre Erfahrungen und persönlichen Unterschiede erachten wir als Mehrwert für unser Unternehmen. Entscheidungen, die Menschen betreffen, werden deshalb ausschließlich auf der Basis sachgerechter Erwägungen getroffen. Wir treffen keine Entscheidungen, die gegen die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte AEMR (A/RES/217, UN-Doc. 217/A- (III)) verstoßen. Bei Entscheidungen beachten wir auch die Vorgaben der International Labour Organization (ILO).

>>> GRI 102-7

>>> UNGC 1, 2; S.120

>>> CODE OF CONDUCT, S. 28

GRI 410-1 **Sicherheitspersonal, das in Menschenrechtspolitik und -verfahren geschult wurde**

Dies ist nicht relevant.

GRI 411-1 **Vorfälle, in denen Rechte der indigenen Völker verletzt wurden**

Ist auf Grund des Geschäftsstandortes nicht relevant.

GRI 412-1 **Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde**

Der Geschäftsstandort der Adolf Würth GmbH & Co. KG ist Deutschland und das Unternehmen hält sich an geltendes deutsches Recht, das die Einhaltung der Menschenrechte umfasst. Weiterhin hält sich die Adolf Würth GmbH & Co. KG an den Code of Compliance der Würth-Gruppe, in dem die Einhaltung der Menschen- und Arbeitsrechte gefordert wird.

>>> NACHHALTIGKEIT IN DER LIEFERKETTE, S. 26

>>> CODE OF CONDUCT, S. 28

GRI 412-2 **Schulungen für Angestellte zu Menschenrechtspolitik und -verfahren**

Regelmäßige Compliance-Schulungen aller Mitarbeitenden tragen zur weiteren Etablierung einer Compliance-Kultur bei und beinhalten ebenfalls das Thema Menschenrechte und deren Einhaltung. Ein besonderes Augenmerk wird hierbei auf die Positionen der Management- und Führungsebene gelegt. Da die Einhaltung unserer Compliance-Richtlinien ein integraler Bestandteil unserer Geschäftspraxis ist, wird eine Erfassung des Zeitanteils zu dem Thema einzelner Schulungen als nicht relevant erachtet.

GRI 413-1 **Geschäftsstandorte mit Einbindung lokaler Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen**

Die lokale Gemeinschaft wird z. B. bei Erweiterungsmaßnahmen durch öffentliche Bekanntmachungen oder Veranstaltungen miteingebunden. An den Hauptstandorten gibt es die Möglichkeit auch für die lokale Gesellschaft, an den kulturellen Angeboten der Würth-Gruppe zu partizipieren.

Seit mehr als 30 Jahren dürfen anlässlich des Geburtstags von Reinhold Würth die Kollegen und Kolleginnen im Innendienst die Außendienstmitarbeitenden für zwei bis drei Tage begleiten. Diese von Reinhold Würth initiierte RW WORKOUT-Woche soll die Zusammenarbeit zwischen Innen- und Außendienst fördern. Im Jahr 2019 wurde diese Mitreiseweche wieder mit einer Spendenaktion verbunden. Unseren Kunden haben wir während dieser Woche ein exklusives Werkzeugset und ein Ratschenschlüsselset angeboten, von deren Erlös Würth je Set einen Euro an UNICEF gespendet hat.

Insgesamt 120.000 Euro kamen so dem UNICEF-Projekt „Empowering Girls in Brazil“ zugute. Es unterstützt junge Frauen dabei, negative Einflüsse und einschränkende soziale Normen zu überwinden, die sie in ihrer Freiheit beeinträchtigen und sie daran hindern, Führungsaufgaben zu übernehmen. So werden beispielsweise lokale Netzwerke für junge Frauen unterstützt, die ihre Eigenverantwortung, ihr Selbstwertgefühl und ihr Selbstvertrauen fördern und ihnen dabei helfen, an politischen Entscheidungen, besonders im Zusammenhang mit ihrem Recht auf Bildung, teilzunehmen.

>>> HANDLUNGSFELD GESELLSCHAFT, S. 66

>>> GRI 102-17

>>> WWW.BKMS-SYSTEM.NET / WUERTH

>>> NACHHALTIGKEITSBERICHT 2017, S. 46/47

SOZIALSTANDARDS IN DER LIEFERKETTE

GRI 103 **Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)**

Das Unternehmen führt alle notwendigen Maßnahmen durch, um sicherzustellen, dass es an keiner Form von menschenunwürdigen Arbeitspraktiken teilnimmt. Entsprechende Regelungen sind in den Einkaufsbedingungen getroffen, die für alle Lieferanten verpflichtend sind. Darin werden Lieferanten außerdem dazu verpflichtet, sich weder aktiv oder passiv noch direkt oder indirekt an irgendeiner Form der Bestechung oder Korruption zu beteiligen. Darüber hinaus erfolgen regelmäßige Audits der Lieferanten auf Einhaltung der Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO).

Die Nachhaltigkeit unserer Produkte und auch unseres Handelsunternehmens beginnt weit vor der Beschaffung. Unsere Auditoren setzen bei ihrer Tätigkeit immer ethische Verhaltensweisen an, die auf den folgenden drei Säulen beruhen: Planet – People – Profit. Unsere Partner*innen spüren, dass unsere Auditoren, die unser Unternehmen repräsentieren, diese drei Säulen auf die Umsetzung vor Ort kritisch prüfen.

>>> CODE OF CONDUCT, S. 28

>>> UNGC 1, 2, 3, 4, 5, 6, 10; S.120

GRI 414-1 **Neue Lieferanten, die anhand von Sozialkriterien überprüft wurden**

Die Überprüfung unserer Lieferanten auf soziale Kriterien ist Teil der allgemeinen und regelmäßigen Lieferantenauditorien. Im Jahr 2018 wurden von den Auditoren der Adolf Würth GmbH & Co. KG 62 und im Jahr 2019 44 Audits durchgeführt. Hierbei wird jedoch nicht spezifisch nach neuen Lieferanten selektiert.

>>> NACHHALTIGKEIT IN DER LIEFERKETTE, S. 26

>>> GRI 408-1

>>> GRI 409-1

GRI CONTENT INDEX

GRI 414-2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen

In den Audits werden anhand der fünf K.-o.-Kriterien u. a. die sozialen Auswirkungen der Geschäftsprozesse und der Produkte auditiert. Es ist keine Seltenheit, dass Verbesserungspotenziale bei Lieferanten festgestellt werden. Prinzipiell ist die Adolf Würth GmbH & Co. KG daran interessiert, langfristige Lieferantenbeziehungen zu strategisch wichtigen Lieferanten zu pflegen und Verbesserungsmaßnahmen zu fordern.

GRI 415-1 Parteispenden

Es wurden diverse Parteispenden in kleinerem Umfang von insgesamt unter 5.000 Euro getätigt.

PRODUKTVERANTWORTUNG

GRI 103 Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)

Das Unternehmen forciert die Entwicklung neuer Ideen und umweltschonender Produkte sowie von Produkten für mehr Sicherheit und Gesundheit des Anwenders in eigener Regie, sowie in Austausch mit Institutionen und wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen. Austausch mit Institutionen aus der wissenschaftlichen Umweltforschung. Das Unternehmen trifft Maßnahmen zur Beseitigung von Inhaltsstoffen, Designs, Mängeln oder Nebenwirkungen, die das menschliche Leben und die Gesundheit während der Herstellung, Verwendung oder Entsorgung der Produkte schädigen oder bedrohen könnten. Dazu führt das Unternehmen bei Lieferanten Audits und stichprobenartige Prüfungen der Produkte durch. Des Weiteren werden die gesetzlichen Rahmenbedingungen wie u. a. REACH mit SVHC streng überwacht und entsprechend eingehalten.

>>> NACHHALTIGKEIT IN DER LIEFERKETTE, S. 26

>>> CODE OF CONDUCT, S. 28

>>> UNGC 9; S.120

GRI 416-1 Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit

Unser Produktsortiment umfasst über 130.000 Artikel. Im Bereich der Chemieprodukte wird uns dies von Zertifikaten wie dem NSF Zertifikat (Anwendung im lebensmittelnahen Bereich) bestätigt. Sollte ein Kunde sein Bauprojekt nach einer der branchengängigen Zertifizierungen bauen (z. B. LEED, DGNB, BNB oder baubook) bietet Würth einige Produkte, um die Kriterien dieser Programme zu erfüllen.

Des Weiteren arbeiten wir mit den Plattformen für wohngesundes Bauen von Sentinel Haus (circa 70 Produkte) und Building Material Scout (50-60 Artikel) zusammen.

>>> NACH DGNB STANDARDISIERTE BAUBESCHREIBUNGEN, S. 52

>>> INNOVATIONSENTWICKLUNG - QUALITÄT

GANZHEITLICH UND NACHHALTIG WEITERDENKEN, S. 24

>>> MATERIAL PASSPORT FÜR WÜRTH PRODUKTE, S. 29

>>> INTERVIEW CHRISTOPH BLESSING

GRI 416-2 Verstöße im Zusammenhang mit den Gesundheits- und Sicherheitsauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen

Im Berichtszeitraum sind uns für 2018 drei Vorfälle und 2019 vier Vorfälle bekannt. Hier haben wir nach entsprechenden Voranalysen einen Rückrufprozess eingeleitet, um die Gesundheit unserer Kunden zu schützen und sie frühzeitig zu informieren. Aus diesem Grund konnten wir Gefährdungen vermeiden und haben unser hohes Maß an Qualitätsanforderungen erfüllt. Wir sind entsprechend aufgestellt, um im Bedarfsfall schnell und kompromisslos zu reagieren. Der Kundenschutz steht bei uns an erster Stelle.

GRI 417-1 Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung

Das Unternehmen stellt schriftliche und visuelle Warnhinweise auf gesundheitliche Gefahren im Zusammenhang mit dem Produkt auf allen Verpackungen oder Produkten dar sowie Anweisungen für die ordnungsgemäße Verwendung in einer für die Nutzerin und den Nutzer verständlichen Sprache und Form. Für relevante Produkte werden grundsätzlich Sicherheitsdatenblätter veröffentlicht und ausgehändigt, die notwendige Daten, Empfehlungen und Informationen über den Umgang mit Stoffen und Gemischen, erforderliche Maßnahmen für den Gesundheitsschutz, die Sicherheit am Arbeitsplatz und den Schutz der Umwelt vermitteln. Gefährliche Stoffe und Gemische werden generell ordnungsgemäß nach der gesetzlichen Kennzeichnungspflicht symbolisch gekennzeichnet. Das gilt auch für die Lagerung, den Transport und die Verarbeitung von Rohstoffen sowie den Umgang mit Abfällen.

GRI 417-2 Verstöße im Zusammenhang mit den Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung

Im Berichtszeitraum sind uns für 2018 ein Vorfall und 2019 drei Vorfälle bekannt. Hier haben wir unmittelbar nach Bekanntwerden die Produkte für den Verkauf gesperrt und entsprechend umgearbeitet. Damit konnten wir vermeiden, dass eine größere Menge an falsch gekennzeichneten Produkten in den Markt gelangt ist. Die Kennzeichnungsverstöße bezogen sich insbesondere auf eine fehlende Kontaktanschrift.

GRI 417-3 Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation

Im Berichtszeitraum erhielt das Unternehmen eine Rüge des Deutschen Werberats. Auslöser war ein Foto einer mit Bodypainting bemalten Frau, die vor einer Würth Produktauslage fotografiert worden war. Das Bild war im Rahmen einer Hausmesse als Werbemittel genutzt und auf Sozialen Medien veröffentlicht worden. Nach Kenntnisaufnahme entfernte die Firma das Bild umgehend und positionierte sich extern wie intern deutlich gegen solch sexistische Werbemaßnahmen. Die entsprechenden Richtlinien sind festgehalten im Code of Compliance der Würth-Gruppe.

PRIVATSPHÄRE UND DATENSCHUTZ

GRI 103 Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)

Die Adolf Würth GmbH & Co. KG respektiert die Persönlichkeitsrechte unserer Kunden, Mitarbeitenden, Partnern und weiteren Personen, deren Daten wir verarbeiten oder die mit uns auf sonstige Weise in Kontakt treten. Wir halten uns an die Vorgaben der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie sonstiger spezifischer Rechtsvorschriften (etwa TMG, SGB, etc.). Die Adolf Würth GmbH & Co. KG hat einen Datenschutzbeauftragten bestellt. Dieser berät und überwacht das Unternehmen im Bereich des Datenschutzrechts. Ergänzend zu der Position des Datenschutzbeauftragten wurde eine Datenschutzkoordinatoren-Organisation aufgebaut. Datenschutzkoordinatoren unterstützen den Datenschutzbeauftragten mit Fachwissen aus ihren Ressorts und fungieren als Multiplikator von Know-How und Awareness in den jeweiligen Fachabteilungen. Die Prinzipien, nach denen wir mit anvertrauten personenbezogenen Daten umgehen, sind in einer Datenschutzleitlinie dokumentiert und alle Mitarbeitenden sind zur Einhaltung dieser Leitlinie verpflichtet. Dazu finden regelmäßig Schulungen für alle Mitarbeitenden zum Thema Datenschutz statt. Lokale und offene Überwachungsbereiche sind besonders sicherheitsrelevante Unternehmensbereiche, die entsprechend für jede sich dort aufhaltende Person gesondert sichtbar gekennzeichnet/ beschildert sind.

>>> GRI 102-34

GRI 418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes oder den Verlust von Kundendaten

Es gab eine begründete Beschwerde eines Kunden bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde.

SOZIAL-ÖKONOMISCHE COMPLIANCE

GRI 103 Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)

Bereits in den 70er-Jahren stellte Reinhold Würth eine Firmenphilosophie vor, die ein Bekenntnis zu den Werten darstellt, wie sie in der Adolf Würth GmbH & Co. KG fest verankert sind: gegenseitiges Vertrauen, Berechenbarkeit, Ehrlichkeit sowie geradliniges Handeln nach innen und außen. Das sind die vier unumstößlichen Grundprinzipien, die bei uns tagtäglich gelebt werden.

Für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg der Adolf Würth GmbH & Co. KG erscheint uns aber nicht nur wichtig, die geltenden Regeln und Gesetze einzuhalten. Einen wesentlichen Baustein bildet die entsprechende innere Haltung der Beschäftigten.

Das bedeutet für uns zugleich, dass von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern alle national und international geltenden Regeln ausnahmslos eingehalten werden. Dabei setzen wir auf Transparenz gegenüber den Beschäftigten und ebenso gegenüber unseren Kunden, Lieferanten und sonstigen Geschäftspartnern.

>>> GRI 102-17

>>> GRI 412-2

GRI 419-1 Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich

Für den Berichtszeitraum sind uns keine bekannt.

ADOLF WÜRTH GMBH & CO. KG
UND DIE WÜRTH-GRUPPE

Die Adolf Würth GmbH & Co. KG ist der Ausgangspunkt der weltweit tätigen Würth-Gruppe, die im Jahr 2019 über 79.000 Menschen beschäftigte. Darunter waren 7.000 vollzeitbeschäftigte Mitarbeitende bei der Adolf Würth GmbH & Co. KG. Neben der Adolf Würth GmbH & Co. KG, Künzelsau zählen weltweit über 400 Gesellschaften in über 80 Ländern zum Konzern, die sich in zwei Geschäftsbereiche unterteilen:

Im Kerngeschäft, der Würth-Linie, umfasst das Verkaufsprogramm für Handwerks- und Industriebetriebe über 130.000 Produkte: von Schrauben, Schraubenzubehör und Dübeln über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz. Die Allied Companies – Gesellschaften des Konzerns, die an das Kerngeschäft angrenzen oder diversifizierte Geschäftsbereiche bearbeiten – ergänzen das Angebot um Produkte für Bau- und Heimwerkermärkte, Elektroinstallationsmaterial, elektronische Bauteile sowie Finanzdienstleistungen. Die Würth-Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2019 einen Umsatz von 14,3 Milliarden Euro.

Die Adolf Würth GmbH & Co. KG ist marktführend in Deutschland und erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2019 einen Gesamtumsatz von 2,1 Milliarden

Euro. Als Spezialist für Montage- und Befestigungsmaterial bietet Würth seinen über 600.000 Kunden in Deutschland im Rahmen der Würth-Linie Zugriff auf das gesamte Produktportfolio. Unser Ziel: Durch individuelle Serviceleistungen, praktische Systemlösungen und ein breites Produktsortiment die Arbeit unserer Kunden einfacher machen!

Kunden fordern zunehmend digitale Bestellwege, erwarten Innovationen, was letztlich nur durch Eigenentwicklungen realisierbar ist, und schätzen Würth als hochqualitative Marke für Montagetechnik. Diese Erwartungen wollen wir weiterhin erfüllen und übertreffen. Im Hinblick auf aktuelle und zukünftige Mitarbeitende gewinnt die Entwicklung einer authentischen Arbeitgebermarke immens an Bedeutung, gerade in der ländlichen Region Hohenlohe, in der Würth seinen Stammsitz hat.

Organisationsveränderungen im Berichtszeitraum

Unsere Gesellschaft, Marktgegebenheiten, Anforderungen unserer Kunden, aber auch unserer Mitarbeitenden verändern sich – in den letzten Jahren

schneller als jemals zuvor. Würth hat auf diese Veränderungen reagiert und 2019 sowohl im Außendienst als auch im Innendienst strukturelle Anpassungen vorgenommen.

Optimierte Marktbearbeitung im Außendienst

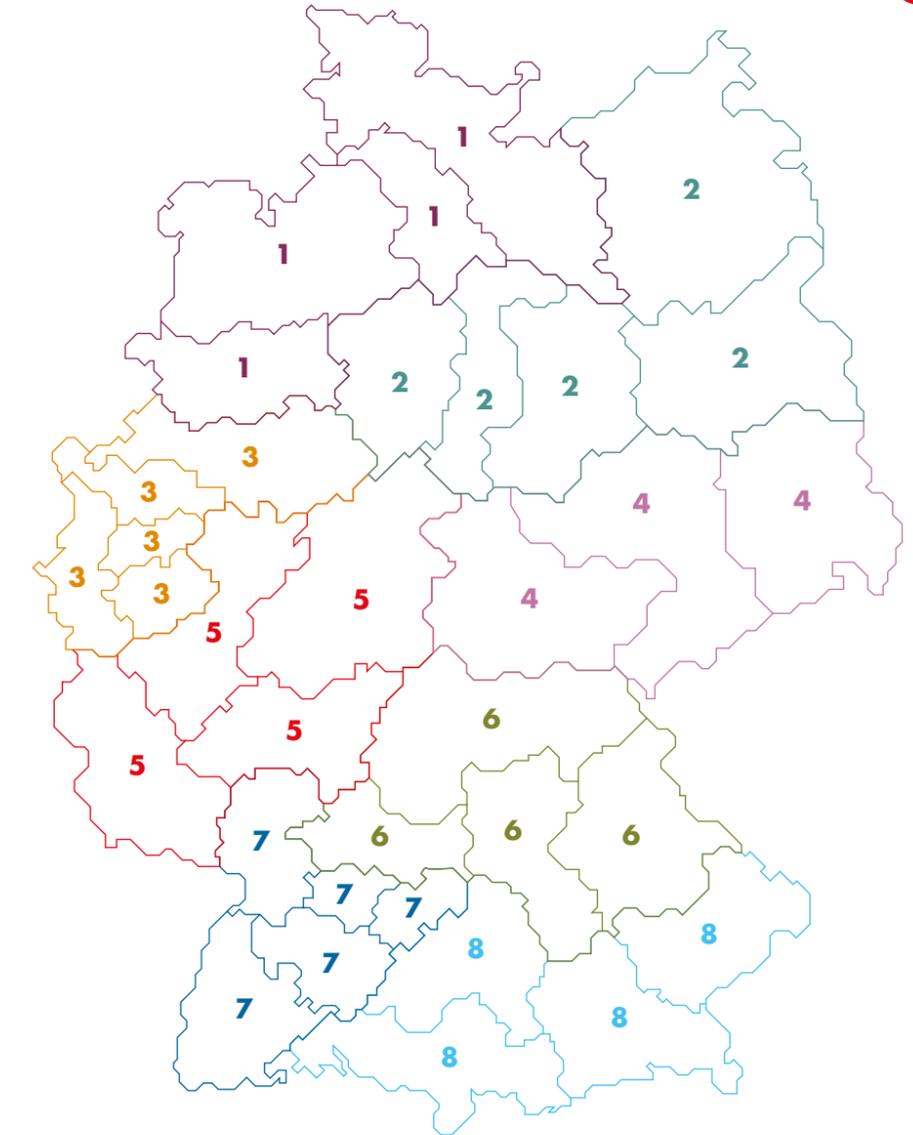
Im Mittelpunkt der neuen Außendienststruktur stehen die wachsenden Anforderungen unserer Kunden an Produkt- und Anwendungswissen unserer Verkäufer*innen. Die Niederlassungsorganisation als zusätzlicher Vertriebskanal gewinnt in den letzten Jahren außerdem an Bedeutung und die digitale Affinität unserer Kunden steigt. Daher ist die neue Struktur darauf ausgerichtet, dass alle Verkäufer*innen einer Division, in der bestimmte Branchen zusammengefasst sind, innerhalb einer Region von derselben Führungskraft geführt werden. Diese Bezirksleitung ist für die Qualifizierung ihrer Verkäufer*innen verantwortlich. Das neue Konzept setzt dabei auf das Wissen und Können jedes Einzelnen und den regelmäßigen konstruktiven Austausch untereinander. So bündeln wir Wissen und befähigen damit unsere Verkäufer*innen, Kunden optimal beraten zu können. Um die Entscheidungswege möglichst kurz zu halten, wurden in der neuen Struktur acht Vertriebsregionen geschaffen. Auch alle

Niederlassungen innerhalb einer Vertriebsregion sind einer regionalen Niederlassungsleitung unterstellt. Durch die neue Struktur wurde eine Hierarchieebene abgebaut, die Möglichkeit der Zusammenarbeit der Kolleginnen und Kollegen verbessert und die divisionale Ausrichtung konsequent umgesetzt.

Schnellere Entscheidungen im Innendienst

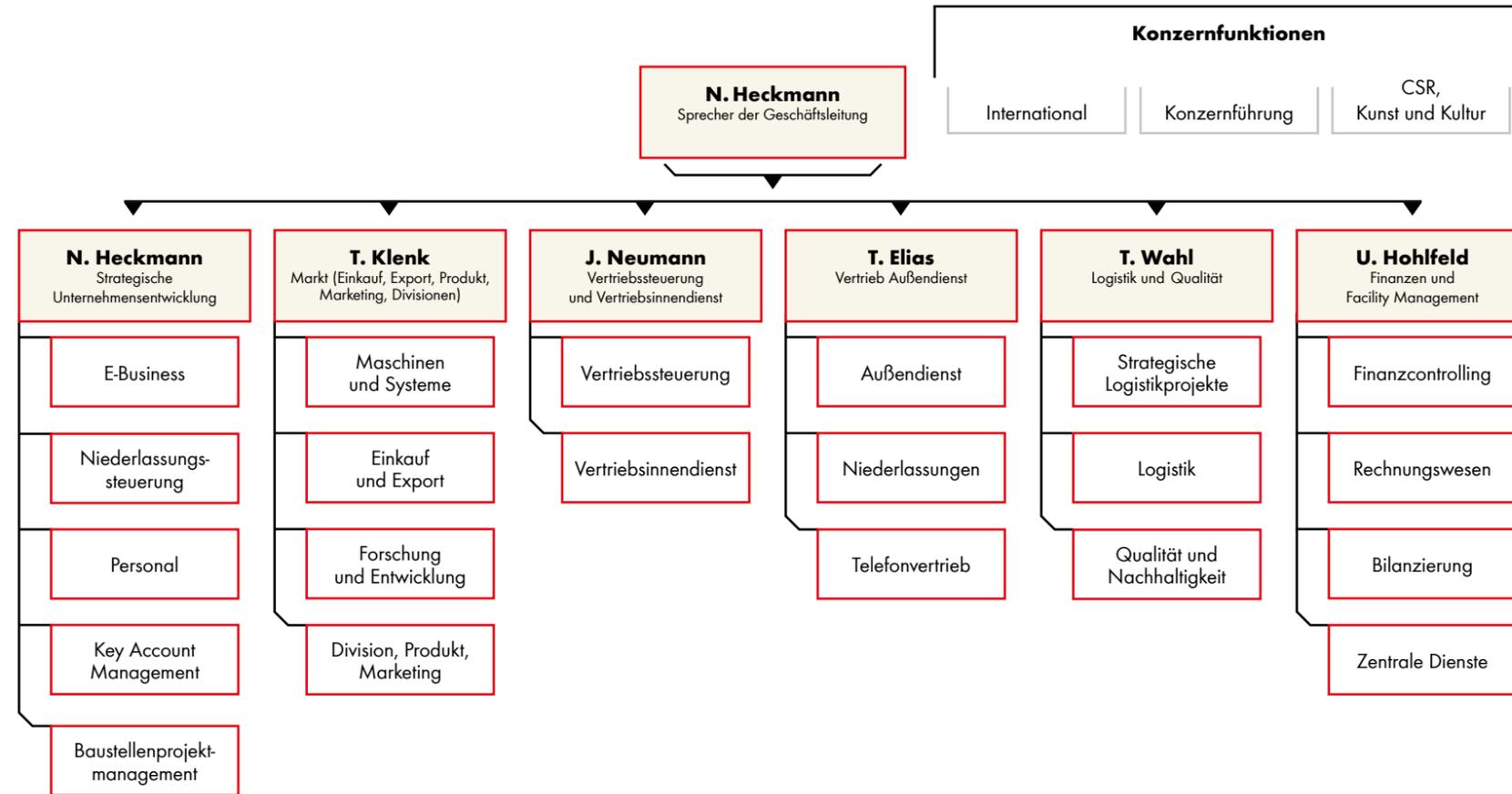
Durch die Zusammenführung von Gruppen und Abteilungen, die historisch bedingt losgelöst voneinander gewachsen sind, wurden Organisationseinheiten geschaffen, die effektiv und effizient zusammenarbeiten können. Neue Einheiten sollen eine weiterhin dynamische Unternehmensentwicklung sicherstellen. Hierzu gehört beispielsweise das komplett neu aufgestellte Team der Forschung und Entwicklung, das ab 2022 seinen Arbeitsplatz im Innovationszentrum haben wird.

Während im Außendienst eine Hierarchieebene abgebaut wurde, haben wir die ohnehin flache Hierarchie im Innendienst um die Ebene der Geschäftsbereichsleitung ergänzt, die direkt unter der Geschäftsleitungsebene die operativen Abläufe optimiert. So bündelt die neue Organisationsstruktur Verantwortungen und soll dafür sorgen, dass Themen autonom und schnell vorangetrieben werden können.



Ausrichtung der bundesweiten Vertriebsstruktur der Adolf Würth GmbH & Co. KG in acht Vertriebsregionen

ORGANISATIONSSTRUKTUR DER
ADOLF WÜRTH GMBH & CO. KG



Betriebsrat der
Adolf Würth GmbH & Co. KG

Betriebsratsgründung

Nach 36 Jahren wurde die Mitarbeitendenvertretung „Vertrauensrat“ durch die Wahl eines Betriebsrats abgelöst. Nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses wurde der 24.10.2019 für die konstituierende Sitzung des ersten Betriebsrats der Adolf Würth GmbH & Co. KG festgelegt. Er besteht aus 35 Mitgliedern und ist aufgeteilt in 10 Ausschüsse (Betriebsausschuss, Personalausschuss, Wirtschaftsausschuss, Arbeitssicherheitsausschuss, Außendienstsausschuss, Verwaltungsausschuss, Niederlassungsausschuss, Logistikausschuss, Ausschuss Vertriebskanal 1 sowie Gesundheits- und Sozialausschuss). Grundsätzlich gilt, dass Geschäftsleitung und Betriebsrat vertrauensvoll zum Wohle der Arbeitnehmenden und des Betriebes zusammenarbeiten. Dabei übernimmt der Betriebsrat auch die Aufgabe, die Belegschaft zeitnah über signifikante Änderungen zu informieren.

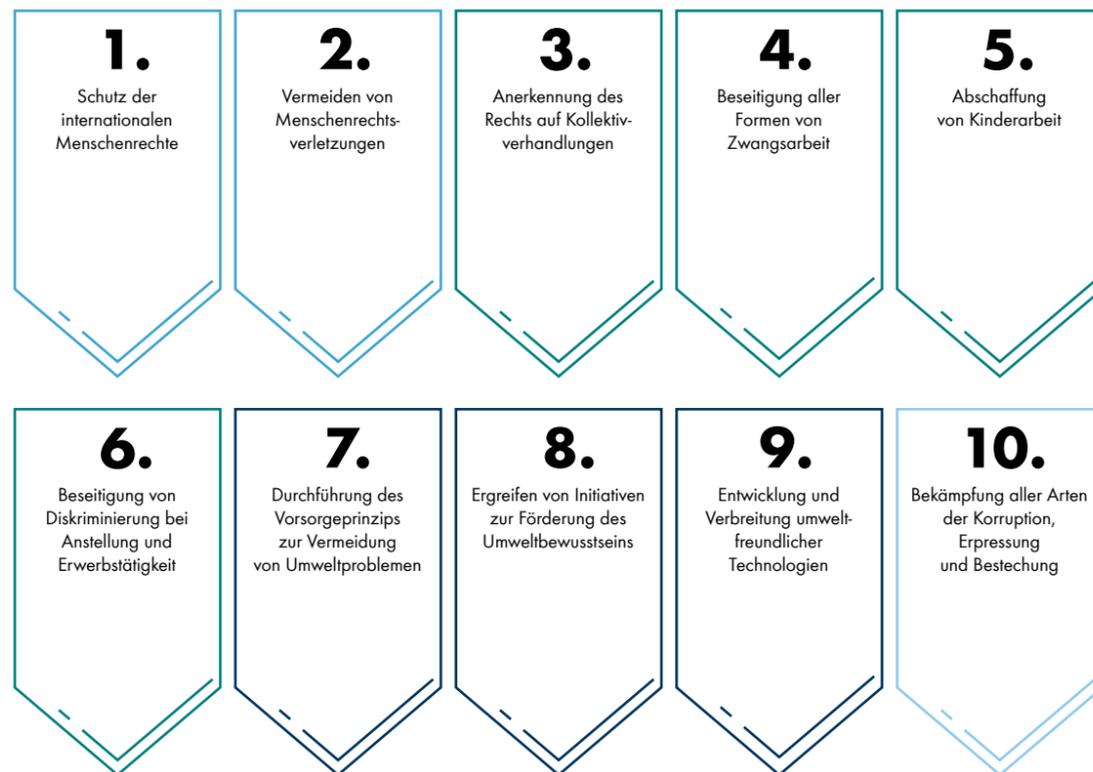
Für den Betriebsrat gilt das Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrecht, hierunter fallen auch Personalangelegenheiten wie Einstellungen, Kündigungen und Versetzungen. Grundsätzlich ist dies im BetrVG § 87 „Mitbestimmungsrechte“ aufgeführt und nachzulesen. Die Amtszeit eines Betriebsrats ist für vier Jahre festgelegt. Betriebsratswahlen finden in Deutschland gleichzeitig statt. Dadurch, dass der neugegründete Betriebsrat außerhalb des Wahlturnus gewählt wurde, hat der jetzige Betriebsrat eine verkürzte Amtszeit. Neuwahlen werden bereits 2022 durchgeführt.



Klares Bekenntnis zu den zehn Prinzipien des UN Global Compact

Der United Nations Global Compact ist eine weltweite Initiative für Nachhaltigkeit von Unternehmen. Als Fundament dienen zehn universelle Prinzipien, die Ziele für eine nachhaltige Entwicklung – „Sustainable Development Goals“ – verfolgen, um letztlich eine nachhaltige Weltwirtschaft zu erreichen.

Als eines der Top 20 Familienunternehmen Deutschlands (lt. Focus Business) mit globalem Wirkungsnetz hat sich die Adolf Würth GmbH & Co. KG Ende 2019 selbst dazu verpflichtet, die zehn Prinzipien des UN Global Compact zu unterstützen. Ein weiterer Schritt zu nachhaltigem und gerechtem globalen Wirtschaften. Damit wollen wir, unter dem Dach der Vereinten Nationen, ein Zeichen gegenüber Geschäftspartnern, Mitarbeitenden und der Öffentlichkeit zur aktiven und gemeinsamen Verantwortungsübernahme setzen.

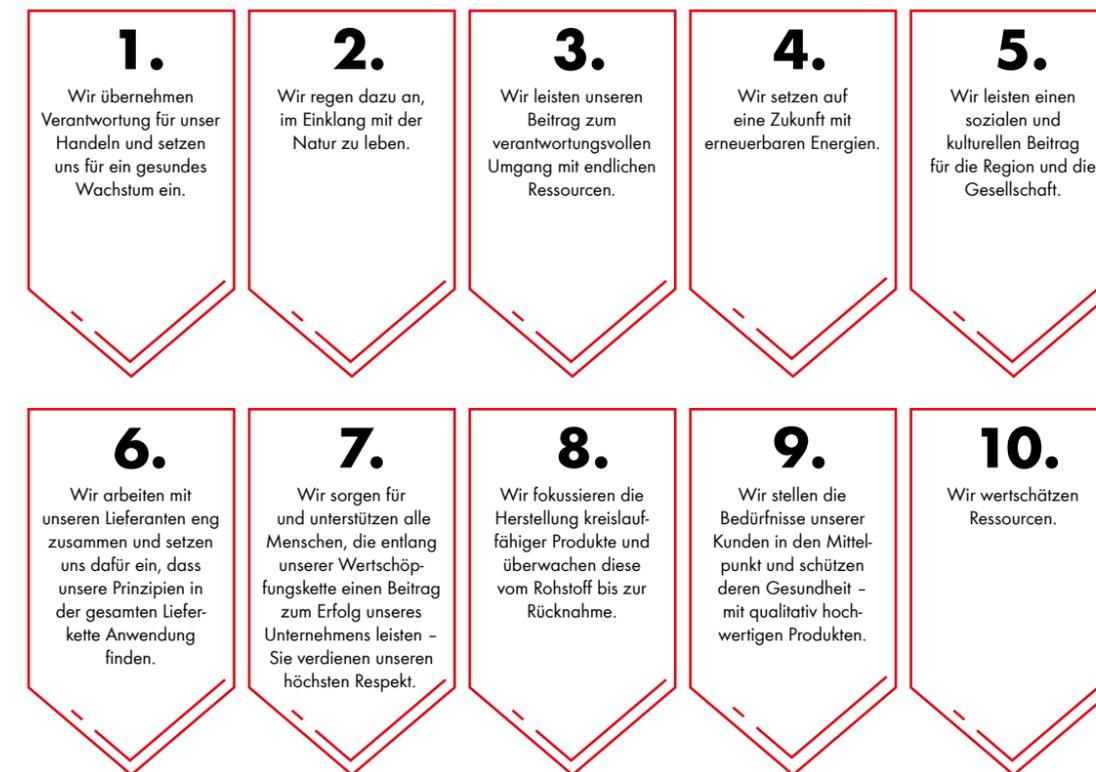


 Menschenrechte
 Arbeitsnormen
 Umweltschutz
 Korruptionsbekämpfung

Zehn Prinzipien von Würth als Basis nachhaltigen Handelns bei der Adolf Würth GmbH & Co. KG

Eine Entwicklung von der linearen zur zirkulären Wertschöpfungskette ist erklärtes Ziel bei Würth. Dafür ist es notwendig, die Konsequenzen unseres Tuns im Blick zu haben, sowohl ökonomisch als auch ökologisch und sozial.

Daher wurden durch die Geschäftsleitung der Adolf Würth GmbH & Co. KG im Berichtszeitraum zehn Prinzipien von Würth in Anlehnung an die zehn Prinzipien des UN Global Compacts aufgestellt. Sie sollen die Basis unseres künftigen Handelns verkörpern:



SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Was bedeutet die Abkürzung SDGs?

In Verbindung mit dem Pariser Klimaabkommen im Dezember 2015 verabschiedete die Generalversammlung der Vereinten Nationen im selben Jahr die Agenda 2030. Zielsetzung der Agenda ist es, die globale wirtschaftliche Entwicklung mit sozialer Gerechtigkeit und den ökologischen Grenzen der Erde in Einklang zu bringen.¹⁾ Konkretisiert wird die Agenda 2030 durch die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (engl. **Sustainable Development Goals, SDGs**). Diese 17 Hauptziele untergliedern sich in 169 Unterziele und sind als Richtungsangaben für alle Staaten konzipiert. Erstmals sind mit den SDGs alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – Soziales, Umwelt und Wirtschaft – gleichermaßen berücksichtigt. Anders als die früher definierten Millenniumsziele, die hauptsächlich Vorgaben für den globalen Süden enthielten, richten sie die SDGs an alle Staaten der Erde mit dem Appell, Konsumverhalten und Lebensstil sowohl in Industrie-, Entwicklungs- als auch Schwellenländern zu ändern, um

ein Überschreiten der planetarischen Grenzen zu vermeiden und die soziale Ungerechtigkeit zu mindern.²⁾ Als Kernbotschaft sind den 17 SDGs die „5 P“ vorangestellt: People, Planet, Prosperity, Peace, Partnership, zu Deutsch: Menschen, Planet, Wohlstand, Frieden und Partnerschaft.³⁾

Für eine vertiefende Lektüre und einzelne Erläuterungen der 17 SDGs empfehlen wir die Internetseite des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).³⁾

Was bedeuten die SDGs für Würth?

Als Unternehmen sehen wir uns in der Pflicht, den essenziellen Teil der Agenda 2030, die Umsetzung der SDGs, durchzuführen. Wir sind uns bewusst, dass wir durch unsere wirtschaftliche Tätigkeit sowohl die Bedingungen in unserem Heimatland als

auch in den Ländern, in denen wir unsere Produkte herstellen, prägen. Aus diesem Verantwortungsbewusstsein heraus haben wir uns 2019 dem United Nations Global Compact angeschlossen, der weltweit größten und wichtigsten Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung.⁴⁾ Diese Initiative fußt auf den Sustainable Development Goals und gibt bindende Richtlinien für seine Mitglieder in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt sowie Korruptionsprävention vor. So wird das Ziel, eine inklusive und nachhaltige Weltwirtschaft zu kreieren, konkret verfolgt. Da wir uns an der Vision des United Nations Global Compact und der Agenda 2030 orientieren, sind auch in unserer Nachhaltigkeitsstrategie die Themen Mensch, Ökologie und Wirtschaft gleichberechtigt und für Würth gleich relevant.

Daraus entstehen viele neue Handlungsfelder, die wir Ihnen in unserem Nachhaltigkeitsbericht anschaulich aufbereitet haben.

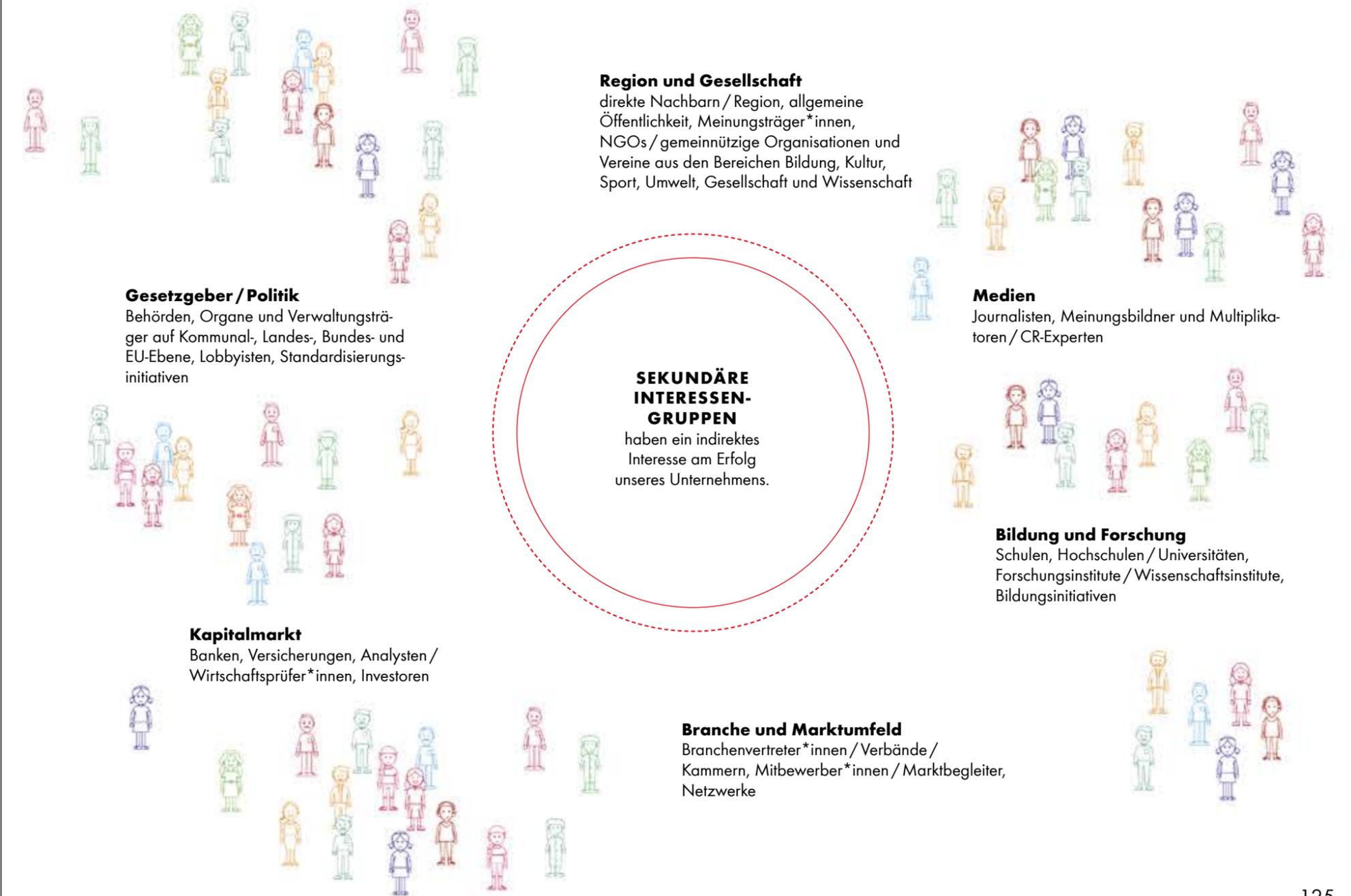
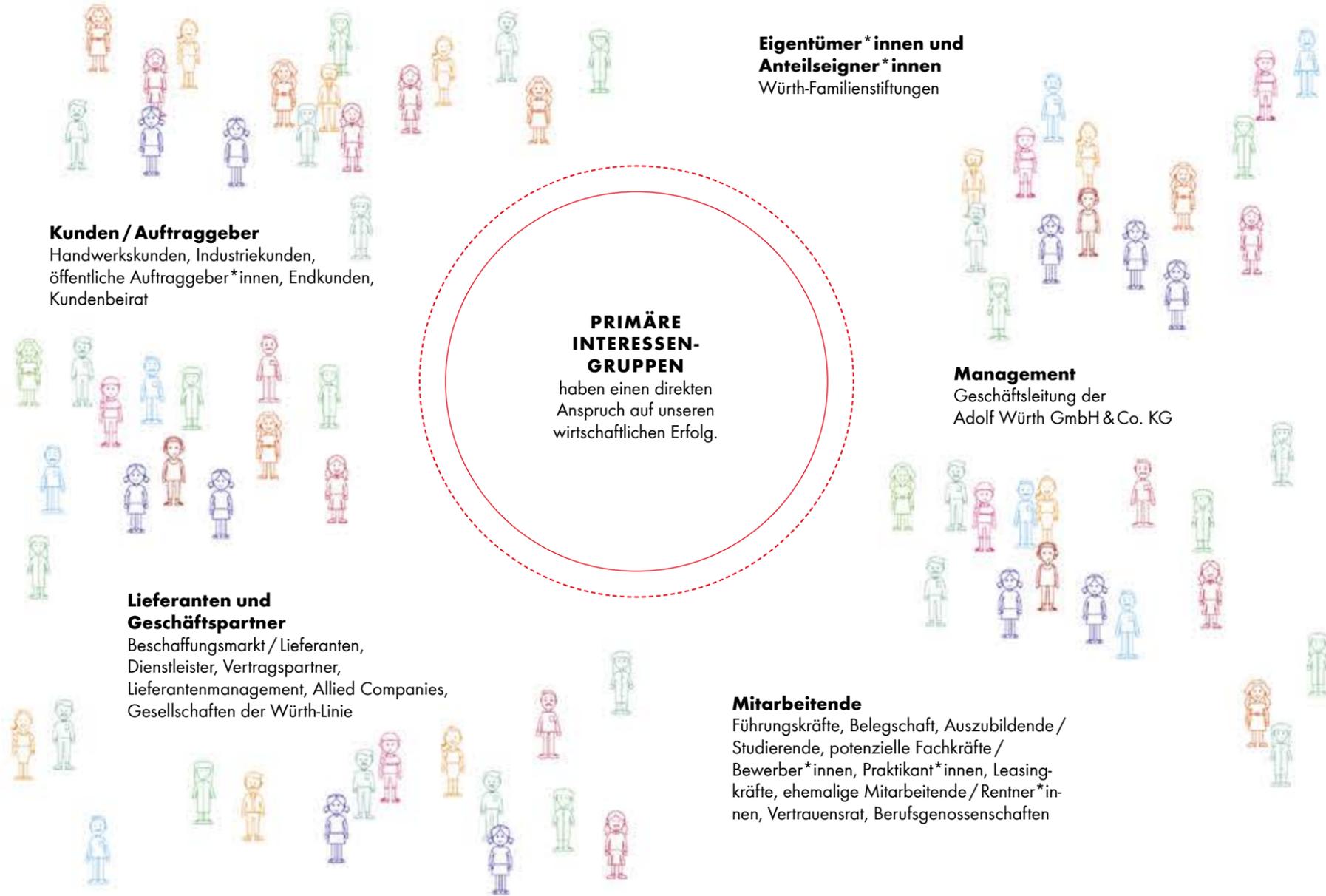
Relevanz für unsere Stakeholder

Unsere Handlungsfelder	Primäre Interessengruppen					Sekundäre Interessengruppen					Für uns relevante SDGs	
	Eigentümer* - innen und Anteilseigner* - innen	Management	Mitarbeitende	Kunden/ Auftraggeber	Lieferanten und Geschäfts- partner	Branche und Marktumfeld	Gesetzgeber / Politik	Kapitalmarkt	Bildung und Forschung	Region und Gesellschaft		Medien
Kunden s. S. 12ff. Service, After Sales Service, Kundennähe, digitaler Kundenservice, Kundengesundheit und -sicherheit, Bildungsangebot für Kunden, Nachhaltigkeitskommunikation, Informationstransparenz	●	●	●	●	○	●	○	●	○	○	○	3, 4, 9, 11, 12, 17
Produkte s. S. 22ff. Produktqualität, Produktportfolio, nachhaltiges Produktportfolio, Nachhaltigkeit in der Lieferkette	●	●	○	●	○	●	●	○	●	○	○	1, 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 17
Logistik s. S. 34ff. Liefersicherheit, Retouren, Verpackungen (Transport und Produkt), Transportdienstleistung, Rücknahmelogistik	●	●	○	●	●	○	○	○	○	○	○	1, 2, 3, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 17
Ressourcen s. S. 42ff. Abfallmanagement, Umwelt-, Energie- und Wassermanagement, Material- und Ressourcenmanagement, Gefahrstoffmanagement, nachhaltiges Bauen, Klimaschutz	●	●	○	●	●	●	○	●	●	○	○	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 17
Mitarbeitende s. S. 56ff. Arbeitgeberattraktivität, Unternehmenskultur, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Gesundheit und Sicherheit im Arbeitsleben	●	●	●	○	○	○	●	○	○	○	○	1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10, 12, 13
Gesellschaft s. S. 66ff. Kunst und Kultur, Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung, Soziales und Gesellschaft	●	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	1, 2, 3, 4, 5, 8, 9, 10, 13, 16, 17

● sehr relevant ○ relevant ○ weniger relevant



¹⁾ <https://sustainabledevelopment.un.org/?menu=1300>
²⁾ <https://www.brot-fuer-die-welt.de/themen/nachhaltigkeit-sdg/>
³⁾ http://www.bmz.de/de/themen/2030_agenda/index.html
⁴⁾ <https://www.globalcompact.de/de/ueber-uns/dgcn-ungc.php>

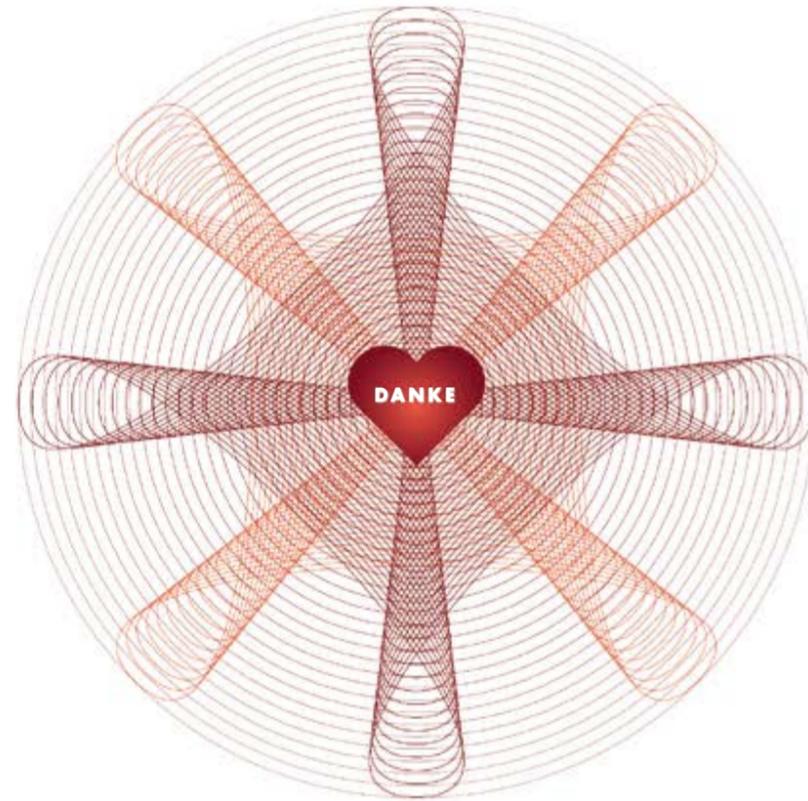


BERICHTSPROFIL

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht der Adolf Würth GmbH & Co. KG ist der zweite Nachhaltigkeitsbericht und bezieht sich auf den Berichtszeitraum der Jahre 2018 und 2019. Er wurde nach den aktuellen Leitlinien der Global Reporting Initiative erstellt.

Wir haben uns dazu entschlossen, diesen Bericht als Erweiterung in die systematische Nachhaltigkeitsberichterstattung, die Bilanzierung von ökonomischen, ökologischen und sozialen Aktivitäten und die Erhebung von Nachhaltigkeitskennzahlen zu verwenden.

Wir beziehen uns auf die Unternehmensaktivitäten in Deutschland. Berichtet werden sämtliche relevanten Ergebnisse und Aktivitäten vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2019. Abweichende Berichtsgrenzen werden im Text entsprechend gekennzeichnet. Auf bestehende Daten der Vorjahre wird zugegriffen, ebenfalls wurden neue Daten erhoben, um eine Datenbasis für die folgenden Jahre festzulegen. Diese Daten bilden Referenzwerte für die Zukunft.



... an alle Fachabteilungen, Kolleginnen und Kollegen sowie an alle Mitsreiter*innen für die gute und nahtlose Zusammenarbeit bei den teils sehr komplexen Themen und die Unterstützung bei der Ermöglichung dieses Nachhaltigkeitsberichts.

#unsereVerantwortung



IMPRESSUM

Kontakt / Herausgeber:

Adolf Würth GmbH & Co. KG
74650 Künzelsau
T +49 (0)7940 15 - 0
F +49 (0)7940 15 -1000
info@wuerth.com
www.wuerth.de

Stand: Mai 2020
© by Adolf Würth GmbH & Co. KG
Alle Rechte vorbehalten

Druckversion:

Umweltdruckerei Lokay e.K.
(EMAS III-validierter Betrieb), Reinheim

Verantwortlich für den Inhalt:

Norbert Heckmann
Sprecher der Geschäftsleitung

Carina Lebsack
Leiterin Nachhaltigkeitsmanagement



Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde bei der nach EMAS-zertifizierten Druckerei Lokay hergestellt (D-115-00036).



Höchste Ökoeffektivität
Cradle to Cradle™ zertifizierte Druckprodukte von Lokay



Für die Produktion des Statusberichtes Nachhaltigkeit kam erstmals die Cradle to Cradle-zertifizierte Produktgruppe „Evolution Blue“ der Druckerei Lokay e.K. zum Einsatz. Zur Gewährleistung der optimalen Kreislauffähigkeit aller Bestandteile, wurden neben Lieferantenbefragungen chemische Analysen der Materialien durchgeführt. Entlang der gesamten Lieferkette werden höchste soziale und ökologische Standards sichergestellt.

Redaktion:

Carina Lebsack
Leiterin Nachhaltigkeitsmanagement

Elisabeth Kraut
Managerin Nachhaltigkeit

Andreas Ege
Marketing, Werbung und Kommunikation

Mitwirkende aus dem Nachhaltigkeitsmanagement:

Michelle Jung, Alicia Lamas Jung, Andreas Breitweg, Janin Muhammad, Maria Gabriela Moreno Gonzalez, Anna Schubert (Wesentlichkeitsanalyse S. 8/9)

Strategische Beratung

Nachhaltigkeitskommunikation:
RITTWEGER und TEAM Werbeagentur GmbH
99084 Erfurt
www.rittweger-team.de

Designkonzept und Realisierung:

HILGER & BOIE DESIGN
65183 Wiesbaden
www.hilger-boie.de

Lektorat:

Gisela Gloger
78465 Konstanz
www.text.de

Nachdruck nur mit Genehmigung

LQMN-RTW-H&B-LOK-4500-04/20

Bildnachweis:

Frank Blümmler (S. 6), Andi Schmid (S. 16, 31, 69, 70), Adolf Würth GmbH & Co. KG (S. 17, 18, 25, 27, 29, 33, 37, 55, 60, 119), Sentinel Haus Institut (S. 24), Plasta GmbH (S. 25), Obermeyer Planen und Beraten (S. 30, 62), iStock.com/wabeno (S. 38), Simon Veith (S. 44), Regina Hanke (S. 59), Peter Kapphan (S. 63), Tino Früh (S. 63), Christian Schrade (S. 63), Ufuk Arslan (S. 68), Martin Joppen (S. 69), Wernhild Baars / Kulturstiftung Hohenlohe (S. 70), David Chipperfield Architects (S. 72), Space4 (S. 73)

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, PEFC-zertifiziert, mit Ökofarben auf Basis nachwachsender Rohstoffe, kobaltfrei und nach Cradle to Cradle® zertifiziert. Wir behalten uns das Recht vor, Produktveränderungen, die aus unserer Sicht einer Qualitätsverbesserung dienen, auch ohne Vorankündigung oder Mitteilung jederzeit durchzuführen. Abbildungen können Beispiellabbildungen sein, die im Erscheinungsbild von der gelieferten Ware abweichen können. Irrtümer behalten wir uns vor, für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.

Soweit Personenbezeichnungen Verwendung fanden, wurde, wo grammatikalisch möglich, eine geschlechterneutrale oder eine alle Geschlechterformen einbeziehende Ausdrucksweise (gekennzeichnet durch das Sternchensymbol „*“) angewandt. Somit soll bewusst eine diskriminierende Sprache vermieden werden. Die männliche Form wurde nur verwendet, wenn es sich um Unternehmenssubjekte wie Lieferanten, Kunden oder Dienstleister handelte. Sämtliche Rollenbezeichnungen gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

Cradle to Cradle® and C2C® are registered trademarks of MBDC.

Cradle to Cradle Certified™ is a certification mark of MBDC exclusively licensed to Cradle to Cradle Products Innovation Institute.

Zu guter Letzt:

Der rote Faden, mit dem dieser Bericht gebunden wurde, lässt sich recyceln und weiterverwenden.

Nur ein Detail und nur ein kleiner Schritt. Aber viele Schritte bringen uns ans Ziel.



www.wuerth.de